



## MUSIK

Hape Kerkeling stellt ein Album mit seinen 14 Lieblingsliedern vor.

LETZTE SEITE



## MIGRATION

Seehofer will Kontrollen an Grenze zu Polen.

SEITE 3



## CORONA

Joshua Kimmich hat Bedenken gegen die Impfung.

SEITE 11



SEITE 1 MONTAG, 25. OKTOBER 2021

Meine Zeitung für Schwandorf, das Städtedreieck und Neunburg von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 247 / 2,20 EURO

## ANZEIGE

**MÖBELHOF**

**EXTREM SPARWOCHE**

**Jetzt Schnäppchen sichern!**

Infos auf: [moebelhof.de](http://moebelhof.de)

## LOKALES

### Die Fundgrube an der Schule

**SCHWANDORF.** In der Stadt waren wieder die Archäologen am Werk. Ihre Ausbeute: Scherben, Tierknochen, eine alte Latrine und auch menschliche Überreste. **SEITE 19**

### Straßen-Streit um die Parkplätze

**BURGLENGENFELD.** In der Josefine-Haas-Straße läuft nach Ansicht eines Burglengelfelders einiges schief. Im Fokus: ein Behindertenparkplatz und der SUV des Nachbarn. **SEITE 29**

## INHALT

Sport	Seite 11
Kultur	Seite 8
Junior	Seite 26
Themenwelten	Seite 33
TV & Radio	Seite 35

## IN EIGENER SACHE

Gibt es ein Thema, das Sie bewegt? Schreiben Sie uns!

E-Mail: [redaktion@mittelbayerische.de](mailto:redaktion@mittelbayerische.de)

## ANZEIGE

**MASCHKE** Automobile

Audi Gebrauchtwagen .plus Wochen von 10.09. - 31.10.2021 bei Maschke

## WETTER

Mo. 12° | Di. 12° | Mi. 12°

Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

## KONTAKT

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
(0800) 207 207-0  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Telefon  
Online



## Der Jahn darf wieder jubeln

**REGENSBURG.** Die Mannschaft des SSV Jahn Regensburg hat nach dem 3:1-Heimsieg gegen Hannover 96 wieder Grund zum Jubeln (Foto: Armin Weigel/dpa). Das Team von Trainer Mersad Selimbegovic behauptet sich damit in der Spitzengruppe der 2. Fußball-Bundesliga. **SEITE 13**

# Erdogan brüskiert den Westen

**DIPLOMATIE** Die Türkei erklärt zehn Botschafter zu unerwünschten Personen. Auch Deutschland ist betroffen.

**ISTANBUL/BERLIN.** Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine angemessene Reaktion auf Erdogans Ankündigung, ihre Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären.

Erdogan hatte zuvor im westtürkischen Eskisehir gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn

Botschafter zur „Persona non grata“ zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten.

Hintergrund ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Istanbul in Untersuchungshaft, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) schon 2019 seine Freilassung angeordnet hatte.

### Vorwürfe politisch motiviert

Kavala wird beschuldigt, die regierungskritischen Gezi-Proteste in Istanbul 2013 unterstützt und einen Umsturzversuch angezettelt zu haben. Ihm wird außerdem „politische und militärischen Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Aus Kreisen des Auswärtigen Amts in Berlin hieß es zur Ankündigung Erdogans: „Wir haben die Äußerungen des türkischen Staatspräsidenten Erdogan sowie die Berichterstattung hierüber zur Kenntnis genommen und beraten uns derzeit intensiv mit den neun anderen betroffenen Ländern.“ Aus



**Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten.“**

**CLAUDIA ROTH**  
Bundestagsvizepräsidentin

dem US-Außenministerium hieß es, man suche „Klarheit vom Außenministerium der Türkei“.

Die Augen sind nun auch auf den türkischen Außenminister Mevlüt Cavusoglu gerichtet. Setzt er die Anweisung seines Chefs um, wäre es ein drastischer Schritt, der die Beziehungen des Nato-Partners Türkei zur EU sowie zu den USA stark belasten würde – und das eine Woche vor dem G20-Gipfel in Rom. Dort hofft Erdogan eigentlich auf ein bilaterales Treffen mit US-Präsident Joe Biden.

### Sanktionen gefordert

Deutsche Politiker verurteilten das türkische Vorgehen scharf. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) forderte Sanktionen und einen Stopp von Rüstungsexporten. „Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten“, sagte sie der dpa. **SEITE 4**

## Opfer erstochen

**STRAFTAT** Wurde die 14-Jährige in München von einem Freund getötet?

**MÜNCHEN.** Ein 14-jähriges Mädchen ist tot in der Wohnung seiner Eltern in München aufgefunden worden. Das Mädchen habe Gewalteinwirkungen aufgewiesen, man gehe von einem Tötungsdelikt aus, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Tatverdächtig sei ein 17-jähriger Münchner, der mit dem Mädchen befreundet gewesen sei. Nach ihm werde gefahndet.

„Wir gehen davon aus, dass sie sich vorher kannten“, sagte der Polizeisprecher. Zunächst hatte die Polizei den 17-jährigen als Ex-Freund des Mädchens bezeichnet, auch war von Stich-

verletzungen die Rede gewesen. Die Polizei machte zunächst keine Angaben dazu, warum der 17-Jährige als tatverdächtig gilt. Die Ermittlungen vor Ort hätten ergeben, dass man von ihm als Täter ausgehe, sagte ein Sprecher. Auch ein mögliches Motiv war zunächst unklar.

Die Polizei war am Sonntagmorgen zu dem Haus im Münchner Stadtbezirk Bogenhausen gerufen worden. Die Tat sei wohl im Laufe der Nacht passiert, sagte der Sprecher. Rettungskräfte hätten noch vergeblich versucht, das Mädchen zu reanimieren. Am Sonntagmittag lief dann im Münchner Osten ein größerer Polizeieinsatz. Eine Hundertschaft suchte die Umgebung ab, laut Polizei ist das bei einem Tötungsdelikt Routine. (dpa)

## Falsche QR-Codes

**KRIMINALITÄT** Immer mehr Impfausweise werden manipuliert.

**MÜNCHEN.** Bayerns Polizei registriert zunehmend Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten. „Wir gehen davon aus, dass immer mehr gefälschte Impfausweise im Umlauf sind“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) in München. Am Freitag war Ermittlern in München ein Schlag gegen Betrüger gelungen, die Hun-

**Innenminister Joachim Herrmann**  
FOTO: WEIGEL/DPA



derte gefälschte QR-Codes für den digitalen Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben sollen.

Zwei Beschuldigte kamen in Untersuchungshaft, die Ermittler sprachen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. Unabhängig davon hat die bayerische Polizei 440 Fälle registriert, die im Zusammenhang mit der Fälschung von Impfpässen, Impfzertifikaten oder Impfstoffetiketten stehen.

Gefälschte Impfausweise sind ein bundesweites Problem. Die Ministerpräsidentenkonferenz forderte den Bund am Freitag auf, zu prüfen, wie die Fälschung von Impf-, Genesen- und Testbescheinigungen bestraft werden kann. (dpa) **SEITE 2**

## ÖSTERREICH

## Ungeimpften droht Lockdown

WIEN. Die Drohung mit einem Lockdown für Ungeimpfte soll in Österreich die Bereitschaft für eine schützende Injektion steigern. Ab 600 von Covid-Patienten belegten Intensivbetten darf diese Gruppe nach dem neuen Stufenplan der Regierung nicht mehr ohne triftigen Grund auf die Straße. Ab 500 belegten Intensivbetten ist ihr der Besuch von Lokalen, von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie die Nutzung von Hotels untersagt. Es gebe noch zu viele „Zögerer und Zauderer“, sagte Kanzler Alexander Schallenberg mit Blick auf die Impf-Skeptiker.

Die Genesenen sind den Geimpften bis zu sechs Monate nach der Erkrankung gleichgestellt. Die Schwelle von 600 wurde in der Pandemie nach Angaben der Zeitung „Kurier“ bisher zweimal erreicht.

Unterdessen setzt sich der Trend zu deutlich steigenden Corona-Zahlen fort. Binnen 24 Stunden wurden 3624 Neuinfektionen gezählt, wie das Innen- und Gesundheitsministerium am Sonntag berichteten. Das sind 60 Prozent mehr als eine Woche zuvor. Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner kletterte auf 255. Zugleich blieb die Lage in den Krankenhäusern stabil. Auf den Intensivstationen liegen rund 220 Menschen, das entspricht dem Niveau vor einer Woche. Die Quote der vollständig geimpften Menschen liegt bei 62 Prozent und damit leicht unter dem deutschen Wert.

„Wir sind drauf und dran, in eine Pandemie der ungeschützten Ungeimpften hineinzustolpern“, sagte Schallenberg. Einen Lockdown für Geimpfte oder Genesene schloss Schallenberg aus. (dpa)



Alexander Schallenberg droht ungeschützten Menschen in Österreich mit einem Lockdown. FOTO: GRUBER/DPA

## CORONA-ZAHLEN

Die wichtigsten Kennzahlen für die bayerische Corona-Ampel: Hospitalisierte Fälle der letzten sieben Tage: 405 (Vortag: 419); 7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (pro 100 000 Einwohner): 3,1 (Vortag: 3,2); Belegung der Intensiv-Versorgungskapazitäten durch bestätigte COVID-19-Fälle: 326 (Vortag: 320, Quelle: LGL)

7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 356,1 (Vortag: 323,1); Landkreis Regensburg: 282,6 (Vortag: 252,7); Neumarkt: 171,6 (Vortag: 150,1); Cham: 304,5 (Vortag: 286,5); Schwandorf: 157,6 (Vortag: 150,9); Stadt Amberg: 145,1 (Vortag: 147,4); Landkreis Amberg-Weizsach: 126,2 (Vortag: 131,1); Kelheim: 220,4 (Vortag: 202,6); Bayern: 172,7 (Vortag: 163,7)

Corona-Fälle in der MZ-Region – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 9155 (+107); Todesfälle: 103 (+0); Landkreis Regensburg: 10 221 (+90); Todesfälle: 212 (+0); Neumarkt: 8114 (+39); Todesfälle: 166 (+0); Cham: 8649 (+64); Todesfälle: 190 (+0); Schwandorf: 9560 (+38); Todesfälle: 166 (+0); Stadt Amberg: 2322 (+8); Todesfälle: 31 (+0); Landkreis Amberg-Weizsach: 5420 (+10); Todesfälle: 162 (+0); Kelheim: 7273 (+45); Todesfälle: 113 (+0); Bayern gesamt: 786 004 (+3450); Todesfälle: 15 956 (+2)

Auslastung der Intensivbetten in Ostbayern (Intensivbetten gesamt/belegt/Covid-Fälle auf Intensiv/davon invasiv beatmet): Stadt Regensburg: (177/156/21/17); Landkreis Regensburg (14/13/2/1); Landkreis Neumarkt (20/20/1/1); Landkreis Cham (9/8/4/2); Landkreis Schwandorf (22/16/5/2); Stadt Amberg (29/23/3/0); Landkreis Amberg-Weizsach (10/7/2/0); Landkreis Kelheim (10/8/1/0); Bayern gesamt: (3085/2719/317/180); Anteil freier Intensivbetten bayernweit in Prozent: 11,9 % (Stand: 24. Oktober, 6.15 Uhr, Quelle: DIVI-Intensivregister)

## BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Entwicklungen sowie viele Hintergrundberichte zum Thema „Corona“ finden Sie unter: [www.mittelbayerische.de/corona](http://www.mittelbayerische.de/corona)



Mit dem Ende der Herbstferien in fünf Bundesländern nimmt die Zahl der Infektionen wieder klar zu. Als einen Brennpunkt macht SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach die Schulen aus. Hier sollte dreimal pro Woche getestet werden. FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

## Inzidenz steigt nach den Ferien

**PANDEMIE** Gesundheits-experte Karl Lauterbach warnt vor neuer Corona-Welle. Er fordert eine einheitliche Test-Strategie an Schulen.

VON JAN STERNBERG UND PAUL GROSS

BERLIN. Die Corona-Inzidenz in Deutschland ist erstmals seit Mai wieder klar dreistellig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 106,3 an. Am Montag enden in fünf Bundesländern die Herbstferien. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei exakt 100 gelegen, vor einer Woche bei 72,7.

Die Gesundheitsämter meldeten dem RKI binnen eines Tages 13 732 Corona-Neuinfektionen – vor einer Woche waren es noch 8682 Ansteckungen gewesen. Der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach warnt daher vor weiter steigenden Infektionszahlen. „Wir werden nach den Herbstferien deutlich mehr Ausbrüche in den Schulen erleben, weil die Kinder nicht mehr lange lüften können“, sagte er dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Auch in den Betrieben wird es Ansteckungsketten geben. Dasselbe gilt für Bars und Restaurants. Wir haben einen kontinuierlichen Anstieg zu erwarten.“

Lauterbach fordert eine bundesweit einheitliche Test-Strategie an Schulen: „Dreimal in der Woche testen, das wäre mein Vorschlag, morgens mit Antigen-Tests, weil diese die vorherrschende Delta-Variante sehr zuverlässig erfassen. Dazu fünf Testtage hintereinander für Kontaktpersonen von Infizierten. So könnten wir die unkontrollierte Pandemie an den Schulen praktisch beenden.“ Kinder, die Kontakt mit Infizierten hatten, müssten so nicht in Quarantäne.

Lauterbach forderte einen Bundesländer-Beschluss zum einheitlichen Vorgehen. „Mir tun die Kinder leid, die jetzt dem Long-Covid-Risiko ausgesetzt sind“, sagte er dem RND. „Dass wir jetzt, bei steigenden Zahlen, an vielen Stellen aufhören zu testen, ist vollkommen unverantwortlich. Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchsuchung.“

## Booster-Impfung für 70-Jährige

Der Vorstoß von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der durch den Bundestag festgestellten Corona-Notlage sorgte auch angesichts der steigenden Zahlen weiter für Diskussionen. Kritiker befürchten einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen und Regelungen. Lauterbach etwa forderte gegenüber dem RND „dringend eine Rechtsgrundlage, die uns ermöglicht, die Schutzmaßnahmen zu erhalten und wahrscheinlich sogar zu verschärfen – zumindest für Ungeimpfte.“

Für die über 70-Jährigen sollte eine Kampagne für Booster-Impfungen beginnen, „da fühlt sich aktuell niemand zuständig“, sagte Lauterbach. „Dabei sind sie entscheidend, denn sie schützen auch die Ungeimpften, weil es dann weniger Infektionsketten gibt“. Derzeit seien diese Impfungen sehr unübersichtlich und unstrukturiert.

Die epidemische Lage ist Grundlage für Verordnungen und zentrale Corona-Maßnahmen in Deutschland. Sie wurde erstmalig vom Bundestag im März 2020 festgestellt und später vom Parlament verlängert.

Maika Finner, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), sieht die Schulen für einen zweiten Corona-Herbst vorbereitet. „Mit Blick auf die wieder steigenden Inzidenzwerte, insbesondere in der Gruppe der Kinder und Jugendlichen, sind die Schulen wachsam. Weiterhin gilt: Den bestmöglichen Gesundheits-

schutz für Schüler, deren Eltern und die Lehrkräfte bietet das Zusammenspiel eines Maßnahmenbündels“ wie Abstandsregeln, Händewaschen und Maskentragen, sagte sie dem RND. „Bundesweit betrachtet sind die Schulen in diesem Herbst in Sachen Gesundheitsprävention besser aufgestellt als vor einem Jahr, die Impfquote unter den Beschäftigten in den Schulen ist außerordentlich hoch. Wird der Präventionsweg weiter konsequent beschritten, können die Schulen geöffnet bleiben.“ Finner kritisierte, dass viele Schulen immer noch nicht mit Luftfiltern ausgestattet seien. „Hier herrscht dringender Handlungsbedarf“, sagte die GEW-Vorsitzende.

## Zu wenig Pflegepersonal

Mit den steigenden Corona-Zahlen keimen auch Sorgen um eine Überlastung des Gesundheitssystems wieder auf. „Die Inzidenzen sind weiterhin extrem eng gekoppelt an die Aufnahmen auf die Intensivstationen“, sagte Christian Karagiannidis, leitender Oberarzt an der Lungenklinik Köln-Merheim und wissenschaftlicher Leiter des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), dem Deutschlandradio. Zwar seien die Intensivstationen derzeit mit Covid- und anderen Patienten etwa gleich stark belegt wie vor einem Jahr, allerdings gebe es inzwischen weniger freie Kapazitäten, weil die Zahl der Betten mangels Pflegepersonal verringert werden musste, betonte Karagiannidis.

„Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchsuchung.“

KARL LAUTERBACH  
SPD-Gesundheitsexperte

## Immer mehr Impfausweise gefälscht

**KRIMINALITÄT** Den Ermittlern ist nun ein Schlag gelungen. Doch der illegale Markt boomt – analog und digital.

MÜNCHEN/NÜRNBERG. Die Ermittler sprechen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. In München machen Polizisten eine Betrügerbande dingfest, die Hunderte gefälschte QR-Codes für den digitalen Corona-Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben soll. Sie finden bei der Aktion am Freitag Geld und Kryptowährungen im Wert von fast 100 000 Euro, es gibt zwei Verhaftungen. Das Problem dürfte damit kaum gelöst sein. Denn Bayerns Polizei registriert immer mehr Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten.



Im großen Stil wurden Impfausweise gefälscht. FOTO: OLIVER BERG/DPA

ten oder Impfstoffetiketten stehen. Anfang September waren es gerade erst 110 Fälle gewesen.

Im Münchner Fall waren eine Apotheke und Privatwohnungen durchsucht worden. Seit Mitte August sollen die Betrüger Fake-Codes auf einem deutschsprachigen Cybercrime-Forum im Internet angeboten haben, wie die zuständigen Ermittler der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) mitteilten.

350 Euro musste man demnach zuletzt dafür hinlegen, um einen digitalen Impfausweis zu bekommen – ohne gegen das Coronavirus geimpft worden zu sein. Allein im Oktober sollen die Fälscher mehr als 500 Impffertifikate ausgestellt haben. Sie sollen die IT-Infrastruktur der Münchner Apotheke genutzt haben. Der Apotheker selbst sei nicht beschuldigt, betonten die Ermittler.

„Jedem ist es selbst überlassen, ob er sich gegen Corona impfen lässt. Falls man sich aber gegen eine Impfung entscheidet, muss man auch dazu stehen“, betonte Herrmann. Vorzugaukeln, geimpft zu sein, um ohne Tests beispielsweise in die Gaststätte oder ins Kino zu gehen, sei nicht nur eine Riesenfrechheit. „Diese Leute setzen aufgrund der unkalkulierbaren Infektionsrisiken das Leben anderer aufs Spiel. Es drohen zu Recht hohe Strafen.“

Gefälschte Impfausweise können Straftatbestände wie Urkundenfälschung erfüllen. Wer sie in Verkehr bringt oder nutzt, macht sich strafbar, sogar Freiheitsstrafen sind möglich. Im Fall der Münchner Betrügerbande kamen die Apothekenmitarbeiterin und ein Komplize in Untersuchungshaft, in diesem Fall geht es um „Unzutreffende Bescheinigung einer Covid-19-Schutzimpfung“ und Fälschung technischer Aufzeichnungen. (dpa)



Innenminister Horst Seehofer will den Anstieg unerlaubter Einreisen über die deutsch-polnische Grenze eindämmen. FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

# Mehr Polizei an der Grenze

**FLÜCHTLINGE** Seehofer will im Raum zu Polen stärker kontrollieren. Die EU beschuldigt Belarus, Migranten an die Außengrenzen zu bringen.

**BERLIN.** Angesichts der Migration über die Belarus-Route nach Deutschland hält Bundesinnenminister Horst Seehofer auch Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen für denkbar, falls die Lage sich nicht entspannt. „Wir haben in der vergangenen Woche die Verlängerung der Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze für weitere sechs Monate in Brüssel angemeldet“, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“. „Sollte sich die Situation an der deutsch-polnischen Grenze nicht entspannen, muss auch hier überlegt werden, ob man diesen Schritt in Abstimmung mit Polen und dem Land Brandenburg gehen muss.“ Diese Entscheidung werde auf die nächste Regierung zukommen. Brandenburg war zuletzt stark von irregulären Grenzübertritten betroffen.

Unabhängig davon zeigte Seehofer sich bereit, „falls notwendig“ weitere Bundespolizisten ins Grenzgebiet zu schicken. „An der deutsch-polnischen Grenze haben wir schon jetzt den Grenzschutz mit acht Hundertschaften Bundespolizei verstärkt“, sagte er. „Wir werden den Grenzraum und die grüne Grenze zu Polen engmaschig kontrollieren.“ Das Bundesinnenministerium hatte insbesondere auf die Schleierfahndung verwiesen, also verdachtsunabhängige Kontrollen im Grenzgebiet.

## Kontrollen nur sporadisch

An den Grenzen zwischen den 26 Ländern des Schengenraums gibt es eigentlich keine stationären Grenzkontrollen. In besonderen Gefahrenlagen sind allerdings Ausnahmen möglich, von denen mehrere Länder Gebrauch machen. Deutschland etwa hat seit geraumer Zeit Kontrollen zur Eindämmung irregulärer Migration an der Landgrenze zu Österreich angemeldet – dort wird aber nicht permanent und überall kontrolliert.

Die Europäische Union beschuldigt den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Flüchtlinge aus Krisenregionen an die EU-Außengrenze zu bringen. Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern zu wollen – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen. Seitdem mehrten sich Mel-

dungen über versuchte illegale Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der deutsch-polnischen Grenze. Seehofer hatte seinem polnischen Amtskollegen Mariusz Kaminski deshalb kürzlich gemeinsame deutsch-polnische Streifen an der Grenze – vor allem auf polnischer Seite – vorgeschlagen. Die Antwort aus Warschau blieb jedoch vage.

An der deutsch-polnischen Grenze in Brandenburg schritt die Polizei gegen Rechtsextreme ein, die gegen Migranten vorgehen wollten. Bei dem Einsatz gegen einen sogenannten Grenzgang spürten Polizisten in der Nacht zum Sonntag rund 50 Verdächtige auf. Diese Personen seien dem Umfeld der rechtsextremen Splitterpartei Der Dritte Weg zuzurechnen und offensichtlich einem Aufruf der Partei gefolgt, wie die Polizei am Sonntag mitteilte.

## Lage sehr angespannt

Bei der Überprüfung stellte die Polizei den Angaben zufolge auch Pfeffersprays, ein Bajonett, eine Machete und Schlagstöcke sicher. Gegen deren Besitzer wurden Strafverfahren eingeleitet, unter anderem auch wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungsförderlicher Organisationen.

„Wir haben verhindert, dass Privatpersonen das Gewaltmonopol des Staates für sich in Anspruch genommen haben, das werden wir auch zukünftig tun“, sagte Polizeisprecher Maik Kettlitz der Deutschen Presse-Agentur.

In Belarus wird die Lage für Migranten auf dem Weg in Richtung EU unterdessen nach Einschätzung von Menschenrechtlern immer angespannter. Mittlerweile hätten diejenigen, die es nicht über die Grenze nach Polen oder ins Baltikum geschafft haben, sich auf mehrere Städte des Landes verteilt, teilte die belarussische Menschenrechtsorganisation Human Constanta der Deutschen Presse-Agentur mit. (dpa)

## ILLEGALE ÜBERTRITTE

**Statistik:** Laut Polens Grenzschutz gab es seit Anfang Oktober mehr als 12 000 Versuche einer illegalen Grenzüberquerung.

**Einreisen:** Die deutsche Bundespolizei registrierte nach eigenen Angaben für den laufenden Monat bis Donnerstag 3751 unerlaubte Einreisen mit einem Bezug zu Belarus. Im laufenden Jahr seien somit insgesamt 6162 unerlaubte Einreisen durch die Bundespolizei festgestellt worden.

NORMA®

Mehr fürs Geld.

ab Montag  
25. Oktober

JETZT ZUGREIFEN! SOLANGE VORRAT REICHT!

<div style="font-weight: bold; color: white;">WC-Stein Kraft Aktiv</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Blauspüler Chlor oder Kraft Aktiv Lemon</div> <div style="font-size: 0.7em; color: white;">3x50-g-Packung (100 g = 2,19) je 3er-Pack</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">37% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">3,29* 3er-Pack</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">OMO Universal-waschmittel XXXL</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">flüssig 5-l-Flasche oder Pulver 7-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang -10) je Artikel</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">30% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">9,99* 100 Waschladungen</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Glanz Meister</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Geschirrspüler-Tabs Alles in 1 mit Extra-Trocken-Effekt 90-Tabs-Packung (1 Tab = -0,07)</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">25% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">5,99* 90 Tabs</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Dresdner Christstollen</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">750-g-Schmuckdose (1 kg = 11,99)</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">18% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">8,99*</div>
<div style="font-weight: bold; color: white;">PLÄTNER Bombardino Likör</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Feiner Likör aus Italien 17% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 12,84) je Flasche</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">40% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">8,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Baltczak Original polnische Krakauer</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">350-g-Packung (1 kg = 8,54)</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">25% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">2,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Orangen 1,5 kg</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">"Valencia Lates" Simbabwe, Kl. I je Netz</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">17% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">1,89*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Gurken</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Griechenland/Spanien, Kl. I; je Stück</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">37% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">-49*</div>
<div style="font-weight: bold; color: white;">Premium Tafeltrauben</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">750g, hell/dunkel, kernlos Italien, Kl. I (1 kg = 2,96) je Packung</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">20% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">2,22*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Thunfischsalat Mexicana, Couscous oder Western</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">2x160-g-Dose (1 kg = 9,34) je 2er-Pack</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">44% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">2,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Zarte Filets vom Hering</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">in Eier-Senf-Creme, Sweet Onion, in Tomaten-Creme, Tomato-Mozzarella oder Pfeffer 200-g-Dose (100 g = -50) je Dose</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">37% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">-99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Sirup Holunderblüten-, Himbeer- oder Pfirsich- oder Maracuja-Geschmack</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">700-ml-Flasche, ohne Pfand (1 l = 2,41) je Flasche</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">37% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">1,69*</div>

ERSTER DISCOUNTER ALS GREEN BRAND ZERTIFIZIERT!

<div style="font-weight: bold; color: white;">Stepppmantel</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">100% Polyester Mit hochschließendem Kragen und Kapuze Größen M (40/42) - XL (48/50) je Steppmantel</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">17,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Wellness-Fleecehose</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">100% Polyester Größen S (36/38) - XL (48/50) je Fleecehose</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">6,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Filzpantolethen</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Obermaterial aus Synthetik-Filz oder Mikrofaser • Druckdämpfende Soft-PU-Laufsohle • Damen-Größen 37-41 • Herren-Größen 41-45 je Paar</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">9,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Outdoor-Softshell-Stiefel</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Robustes Softshell-Material kombiniert mit modischen PU-Applikationen • Damen-Größen 38-41 • Herren-Größen 42-44 je Paar</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">19,99*</div>
<div style="font-weight: bold; color: white;">Thermo-Leggings</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Hoher Baumwollanteil Größen S (36/38) - XXL (52/54) je Leggings</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">4,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Komfort-BH 4er-Set</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">92% Polyamid, 8% Elasthan Mit extra breiten und bequemen Komfortträgern Größen M - XXL je 4er-Set</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">12,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Funktionschuhe</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">mit Multifunktionssohle für Trainingseffekte an Bauch, Beine und Po • Pflegeleichtes Obermaterial • Größen 37-41 je Paar</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">66% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">9,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Klebelektroden</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">KEG 365 (4er-Set) oder KES 286 (8er-Set) • 4er-Set: ca. 8x4 cm • 8er-Set: ca. 4x4 cm je Set</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">42% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">7,99*</div>

Riesige Deko-Auswahl

<div style="font-weight: bold; color: white;">Sport- und Freizeithose</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Damen-Größen M (40/42) - XL (48/50) Herren-Größen M (48/50) - XL (56/58)</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">65% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">6,99* 7,99*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Vibrationsplatte</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">3 Intensitätsstufen, 99 unterschiedliche Geschwindigkeiten • Inklusive Trainings-/Ernährungsplan sowie Fernbedienung</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">50% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">149,-*</div>
<div style="font-weight: bold; color: white;">Ganzkörpertrainer</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">"Total Crunch" definiert Arme, Beine, Bauch &amp; Po in einem Bewegungsablauf • Aufgebaut ca. 119x80x90 cm • Inkl. Trainingsplan</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">50% billiger</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">99,-*</div>	<div style="font-weight: bold; color: white;">Yogamatte</div> <div style="font-size: 0.8em; color: white;">Polsternd • Fußwarm und isolierend • ca. 61 x 180 cm (1 m² = 9,10) 3 Jahre Garantie je Matte</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; color: yellow;">9,99*</div>

Sportbandagen versch. Ausführungen, z. B. Knie-Sportbandage Größen S/M - L/XL 3 Jahre Garantie

Tens-/EMS-Gerät TEN 250, mit 4 Pads und 4 Ersatzpads • 10 Massageprogramme je Tensgerät

29,99\* 50% billiger

Jeder Artikel 1,- (Modellbeispiele)

NORMA®

www.norma-online.de

25.10.2021

Neueröffnung in Waldmünchen, Heinrich-Eiber-Str. 5 nach Erweiterung

Ihre NORMA-Filiale

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7.00 - 20.00 Uhr

NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

## KOMMENTAR

## Gazprom will Geld verdienen

JAN EMENDÖRFER  
Berlin-Korrespondent des Redaktionsnetzwerks Deutschland



**D**raußen wird es kälter, und drinnen drehen wir die Heizung auf. Wir haben es gut, denn wir sind versorgt, auch wenn wir schnell jammern. Anderswo, in der kleinen Republik Moldau etwa, weiß die Regierung nicht mehr, wie sie den Gasbedarf für die Bevölkerung decken soll, und hat den Notstand ausgerufen. Der Vertrag mit dem russischen Energieriesen Gazprom war Ende September ausgelaufen, muss neu verhandelt werden; es geht um Geld und Liefermengen.

Die drastisch gestiegenen Energiepreise haben in ganz Europa Sorge ausgelöst. Kritiker sagen, dass Gazprom trotz erhöhter Nachfrage seine Liefermengen nicht steigert. Das mag stimmen, aber Fakt ist auch, dass die Rus-

„Die Russen wollen nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA. Jetzt auch mit Deutschland.“

sen bislang alles, was vertraglich vereinbart wurde, erfüllen. Das musste sogar EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen einräumen. Gazprom habe seine langfristigen Verträge mit der EU eingehalten, sagte sie diese Woche in Straßburg. Die Russen würden sicher gern mehr liefern, denn schließlich wollen sie Geld verdienen und nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA, jetzt auch mit der EU und Deutschland. Es geht um die Pipeline Nord Stream 2, die jährlich 55 Milliarden Kubikmeter russisches Erdgas nach Deutschland pumpen kann. Sie ist fertig, darf aber nicht liefern, weil die Betriebserlaubnis von der Bundesnetzagentur fehlt. Ist es nicht nachvollziehbar, dass die Russen die Genehmigung zur Bedingung für größere Liefermengen machen?

Der Liberale Alexander Graf Lambsdorff hat in dem Streit darauf hingewiesen, dass die Netzagentur unabhängig ist und man an Recht und Gesetz gebunden sei. „Da würde ich von der Politik nicht hineinregieren wollen“, sagte der FDP-Politiker, der nicht im Ruf steht, ein Putin-Versteher zu sein. Recht hat der Mann, und blinder Eifer kann manchmal auch schaden.

WEITERE KOMMENTARE UNTER:  
[www.mittelbayerische.de/meinung](http://www.mittelbayerische.de/meinung)



KARIKATUR: LUFF

## LEITARTIKEL

## Erdogans perfides Spiel

**KONFLIKT** Wenn der türkische Machthaber innenpolitische Probleme hat, attackiert er den Westen besonders hart. Damit bleibt er ein unsicherer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner.

REINHARD ZWEIGLER  
Berlin-Korrespondent der Mittelbayerischen



**D**ie warmen Worte von Recep Tayyip Erdogan beim kürzlichen Besuch von Angela Merkel in Istanbul waren offenbar doch nur Lippenbekenntnisse. Dass er Merkels Bemühungen um ein gutes deutsch-türkisches Verhältnis, trotz aller Spannungen und Meinungsunterschiede, lobte, waren wohl nur hohle Worte. Eine Woche später droht der türkische Präsident damit, zehn Botschafter ausweisen zu lassen, darunter den deutschen und den der USA, weil die sich für die Freilassung des Philantropen Osman Kavala eingesetzt haben.

Es ist das immer wiederkehrende perfide Spiel, dass Erdogan, immer wenn er innenpolitische Probleme hat, den Westen besonders hart attackiert. Schuld habe nicht etwa der Machthaber in Ankara, sondern die anderen. Der Westen, der in den USA lebende einflussreiche Prediger Fetullah Gülen, die Opposition in der Türkei sowieso, die er immer rücksichtsloser verfolgen lässt. Es handelt sich nun erneut um die Demonstration von vermeintlicher Stärke. In Wirklichkeit jedoch zeigt es die Schwäche seines AKP-Systems, das den türkischen Staat und die Justiz weitgehend kontrolliert.

Erdogan steht mit dem Rücken zur Wand. Die Türkei steckt in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. Die türkische Lira ist weiter auf Talfahrt. Und Erdo-

gans AKP – mit dem großspurigen Namen Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung 2001 gegründet – verliert immer mehr an Unterstützung. Besonders die unter 25-Jährigen kehren der allmächtigen Staatspartei den Rücken. Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht. Gerade mal noch ein Drittel der Türken würden heute AKP wählen. Ein Schreckensszenario für den an absolute Mehrheiten gewöhnten Staatschef.

Mit der – noch nicht offiziell vollzogenen – Ausweisung der Botschafter, darunter mehrerer Nato-Staaten, ist Erdogan allerdings dabei, den Bogen zu überspannen. Er entfernt sich immer weiter vom westlichen Bündnis. Ob ihm diese Attacken nach außen im Land selbst wirklich Punkte bringen, darf bezweifelt werden. Außen- und bündnispolitisch ist diese Strategie der immer neuen Nadelstiche gen Westen allerdings verheerend. Erdogan brüskiert jene Partner, die seine Wirtschaft dringend braucht,

um wieder auf die Beine zu kommen. Das gilt nicht nur für den Tourismus, der auf viele Gäste aus dem Ausland angewiesen ist, sondern auch für viele andere Bereiche der Wirtschaft, in denen Investitionen händierend gesucht werden.

Dessen ungeachtet bleibt Erdogan zwar ein unberechenbarer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner des Westens. Die Flüchtlingsbewegung aus dem Bürgerkriegsland Syrien konnte nur einigermaßen eingedämmt werden, weil die Türkei über drei Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat. Das entsprechende Abkommen mit der EU sichert der Türkei jährlich Milliardenereinnahmen und bewahrt Westeuropa vor einem noch stärkeren Zustrom an Flüchtlingen. Es gibt zu dieser Übereinkunft, die Angela Merkel 2016 auf den Weg brachte, keine ernsthaftere Alternative. Das darin enthaltene Druckpotenzial bringt Erdogan immer wieder ins Spiel.

Aber was sollte Deutschland tun? Wichtig ist vor allem, dass Berlin, Brüssel und Washington Erdogan eine gemeinsame Strategie entgegensetzen und sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Die wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Kontakte zur Türkei müssen zudem intensiviert werden, denn die Türkei ist weit mehr als Erdogan und AKP. Der kategorische Stopp von Rüstungsexporten, wie ihn die Grüne Claudia Roth verlangt, ist allerdings zumindest fragwürdig. Moskau und Peking würden nur allzu gern in die Lücke springen und der Türkei Kriegsgüter verkaufen.

„Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht.“

ERDOGAN BRÜSKIERT DEN WESTEN  
Die Berichterstattung zum Leitartikel SEITE 1

## PRESSESTIMMEN

## Badische Zeitung

Die Zeitung aus Freiburg zum EU-Gipfel:  
„Die EU ist schon länger in Kernfragen zerstritten. Der Brexit und der mit Polen entbrannte Streit um rechtsstaatliche Maßstäbe haben die Gräben noch vertieft. Es fehlen Führungsfiguren, die ein modernes Konzept für Europa entwickeln könnten. Angela Merkel wird als Meisterin des Machbaren, als außergewöhnliche Kompromissfinderin bald schmerzlich vermisst werden.“

## Frankfurter Rundschau

„Es müsste klar sein, dass ein militärischer Konflikt ein Drama mit unkalkulierbaren Risiken wäre.“

DIE ZEITUNG ZU BIDENS BEI-  
STANDSERKLÄRUNG FÜR TAIWAN

## Handelsblatt

Die Zeitung aus Düsseldorf zu Energiekosten in der EU:  
„Im Sommer wäre die Zeit gewesen, die Gasspeicher zu füllen. Das passierte nicht, weil die Preise hoch waren – nur liegen sie jetzt eben noch deutlich höher. In Brüssel wird jetzt geprüft und beobachtet. Vielleicht findet sich ja doch eine Marktmanipulation, die sich abstellen lässt, oder eine Spekulation, die eingedämmt werden kann. Allerdings sind die Hoffnungen darauf begrenzt.“

## NZZ am Sonntag

Die Zeitung aus Zürich zu Erdogans jüngsten Drohgebärden:  
„Tayyip Erdogan, der autoritär regierende Präsident der Türkei, sieht im Moment alle Felle davonschwimmen: Die türkische Lira verliert immer weiter an Wert, seine konservativ-islamische Partei stürzt in den Umfragen ab. Was also wäre besser für den ausgebufften Volkstribun, als von den Problemen abzulenken und wieder auf den Westen einzuschlagen?“

## Die Presse

Die Zeitung aus Wien zum Ende der Ära Merkel:  
„Revolutionen wird es in der EU nach Merkel ebenso wenig geben, wie das nach der gleich langen Ära ihres Vorgängers, Helmut Kohl, der Fall war. Doch zumindest birgt die Berliner Ampelkoalition die Chance darauf, dass auf Europäischen Räten wieder politische Auseinandersetzungen über Grundsatzfragen möglich sind. Die hat Merkel eineinhalb Jahrzehnte lang konsequent verhindert.“

# Ampel-Parteien sind wild entschlossen

**VERHANDLUNGEN** Bevor SPD, Grüne und FDP eine Regierung bilden können, müssen sie noch Konflikte lösen – besonders im Finanzbereich.

**BERLIN.** Ein Scheitern der Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen ist für FDP-Generalsekretär Volker Wissing „keine Option“. Es gebe „keine tragbaren Alternativen“, sagte Wissing der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Entsprechend „verantwortungsvoll und konstruktiv“ werde man die Gespräche führen, versicherte er.

Zudem bekräftigte Wissing die Relevanz des Klimaschutzes bei den Verhandlungen, nachdem am Freitag Tausende Demonstranten in Berlin mehr Fortschritte in dieser Richtung angefordert hatten. SPD, Grüne und FDP hatten am Donnerstag ihre Koalitionsverhandlungen begonnen.

## 50 Milliarden Euro für das Klima

„Alle drei Parteien wissen, dass es einer enormen Kraftanstrengung bedarf, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen“, sagte Wissing mit Blick auf eine Kernforderung der Demonstranten. „Wir sind dazu bereit und wollen unseren Beitrag leisten, um echten Klimaschutz zu erreichen.“ Zum jährlichen Investitionsbedarf von 50 Milliarden Euro, den die Grünen sehen, sagte er: „In welchem Umfang wir investie-



Saskia Esken, Bundesvorsitzende der SPD, will sich vor allem für Kinder einsetzen.

FOTO: CHRISTOPHE GATEAU/DPA

ren, werden wir miteinander verhandeln.“ Alle Investitionen müssten „solid-finanziert“ sein.

Grünen-Chef Robert Habeck bekräftigte im Gespräch mit der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“, dass die möglichen künftigen Koalitionäre sich wie in den Sondierungen verabredet an die Schuldenbremse halten, deren Spielraum für staatliche Kreditaufnahmen aber nutzen wollten. „Es ist Konsens, dass die notwendigen Investitionen gewährleistet werden. Entsprechend ist es die Aufgabe aller drei Parteien, das umzusetzen“, sagte Habeck. Staatliche Ausgaben kurbelten auch die Wirtschaft an. „Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

Die SPD-Vorsitzende Saskia Esken betonte, ein Ampelbündnis werde nicht die „Koalition des kleinsten gemeinsamen Nenners“ sein. Alle Partner müssten sichtbar sein, auch die FDP als „Partei des freien Unternehmertums“ und von Bürgerrechten, sagte sie am Samstag beim Parteitag der baden-württembergischen SPD in Freiburg. Beifall dafür bekam sie vom parlamentarischen Geschäftsführer der FDP, Marco Buschmann, der auf Twitter erklärte, Esken habe „hier einfach recht“.

Esken kündigte an: „Die SPD wird Lobby sein für die, die sonst keine Lobby haben.“ Vor allem für Kinder wolle sich ihre Partei einsetzen. „Da werden wir auch eine gewisse Unnachgiebigkeit zeigen.“ Die etwa 500 Delegierten rief sie auf, sich von der Kritik am Son-

derungspapier von SPD, Grünen und FDP nicht irritieren zu lassen. „Jeder, der sagt, das sei ein gelbes Sondierungspapier, der soll mal nachschauen, was da ganz klar fest vereinbart ist.“

Der Präsident des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung, Christoph Schmidt, sieht Nachbesserungsbedarf beim Sondierungsergebnis unter anderem im Bereich Klimaschutz. Dort fehle der Hinweis auf die internationale Einbindung, auf eine internationale Allianz für den Klimaschutz, sagte er dem „Tagesspiegel“. „Eine allein auf Deutschland oder auf Europa zielende Klimapolitik kann nicht erfolgreich sein.“ An diesem Mittwoch nehmen die 22 Facharbeitsgruppen der drei Parteien ihre Gespräche auf und handeln Details zu unterschiedlichen Themenfel-

„Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

**ROBERT HABECK**  
Bundesvorsitzender der Grünen

dern aus, die in den Koalitionsvertrag einfließen sollen. Streitthemen sollen dabei möglichst innerhalb der Arbeitsgruppen gelöst und nicht der Führungsebene der Parteien überlassen werden.

## Seehofer traut Scholz Amt zu

Olaf Scholz (SPD) hat nach Ansicht von Bundesinnenminister Horst Seehofer die Fähigkeiten, ein guter Kanzler zu werden. Auf die Frage, ob er ihm die Aufgabe zutraue, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“: „Ja. Ich kenne Olaf Scholz sehr gut, habe mit ihm als Finanzminister im Kabinett zusammengearbeitet. Trotz aller politischen Unterschiede gehört Herr Scholz zu den Politikern, die ich wegen ihrer Seriosität sehr schätze.“ (dpa)

## POLITIK IN KÜRZE

### Orban eröffnet den Wahlkampf

**BUDAPEST.** Mit dem organisierten Aufmarsch Zehntausender Anhänger aus dem ganzen Land und einer Brandrede gegen die EU hat der ungarische Regierungschef Viktor Orban am Samstag seine Kampagne für die Parlamentswahl im kommenden Frühjahr gestartet. Die Institutionen der Europäischen Union würden den Bürgern Ungarns und Polens vorschreiben wollen, wie sie zu leben hätten, erklärte der rechtsnationale Politiker in Budapest. Orban regiert mit der Fidesz-Partei seit fast zwölf Jahren. Kritiker werfen ihm den Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie Korruption und Vetternwirtschaft vor. (dpa)

### Sozialisten küren Anne Hidalgo

**LILLE.** Frankreichs Sozialisten haben die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo offiziell als Kandidatin für die Präsidentschaftswahl im kommenden April ins Rennen geschickt. Auf einem Parteikongress in Lille wurde die 62-jährige als Kandidatin eingesetzt. Vor gut einer Woche hatte Hidalgo sich in einer Abstimmung mit etwa drei Vierteln der Stimmen parteiintern durchgesetzt. Hidalgo ist seit 2014 Bürgermeisterin der französischen Hauptstadt. Sie wurde in eine spanische Arbeiterfamilie geboren. Als Themen ihrer Präsidentschaft nannte sie vor Hunderten Anhängern etwa soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz. (dpa)

## Bewegung in der CDU

**PARTEIEN** Armin Laschet zieht sich wie angekündigt in NRW vom Parteivorsitz zurück – heute auch als Regierungschef?

**BERLIN.** Einen Monat nach der Bundestagswahl will die CDU eine verstärkte Aufarbeitung ihrer Schlappe angehen – und dafür am kommenden Wochenende ein Stimmungsbild an der Basis abfragen. Mögliche Bewerber um den Parteivorsitz brachten sich erneut in Stellung. So sprach sich Ex-Unionsfraktionschef Friedrich Merz am Wochenende für eine umfassende Neubesetzung des Präsidiums aus. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bekundete sein Interesse an einer führenden Rolle. Die stellvertretende Bundesvorsitzende Julia Klöckner sprach sich derweil gegen eine Doppelspitze aus.

Am Wochenende zog sich Laschet – wie schon im Bundestagswahlkampf angekündigt – vom Landesvorsitz in Nordrhein-Westfalen zurück. Zu sei-



Hendrik Wüst, neuer Landesvorsitzender, überreicht Armin Laschet (l.) als Geschenk das Modell eines Sportwagens. FOTO: BERND THISEN/DPA

nem Nachfolger wurde am Samstag auf einem Landesparteitag in Bielefeld Hendrik Wüst bestimmt. Hochrangige CDU-Vertreter wie Generalsekretär Paul Ziemiak werteten dies als Zeichen des Aufbruchs. Für heute wird erwartet, dass Laschet seinen Rücktritt als Ministerpräsident des Landes einreicht – auch auf diesem Amt soll der bisherige Landesverkehrsminister Wüst ihn beerben. (dpa)

**Jetzt abstimmen und die Jugend unterstützen**

**Gemeinsam für die Jugend in Bayern.**

Jetzt online für eins von vielen tollen Projekten aus der Jugendarbeit voten. Das Projekt mit den meisten Stimmen unterstützt E.ON mit 10.000 Euro\*.

Das WIR bewegt mehr.

**eon.de/energie**

**e.on**

\*Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugend-Projekten durch E.ON. In Phase 1 vom 01.09. bis 03.10.2021 können gemeinnützige Projekte nominiert werden. Aus den Nominierungen wählt E.ON nach eigenem Ermessen Teilnehmer aus und kontaktiert diese. In Phase 2 vom 20.10. bis 14.11.2021 werden die Projekte unter eon.de/energie zur Wahl gestellt und das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Hauptgewinn. Teilnehmen können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Bayern oder Niedersachsen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: eon.de/energie

## BAYERN IN KÜRZE

## Holetschek warnt vor Profitgier

**MÜNCHEN.** Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek warnt vor einem zu großen Einfluss privater Finanzinvestoren in der ambulanten Gesundheitsversorgung. „Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bergen neben allen Vorteilen das Risiko, dass renditeorientierte Investoren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung nehmen. Aber Profit darf nie die treibende Kraft hinter gesundheitlichen Angeboten sein. Der Patient ist und bleibt zentral“, sagte der CSU-Politiker in München. Die Bundesregierung müsse rasch handeln, da die Schutzmaßnahmen nicht ausreichen. (dpa)

## Hofer Filmtage auch im Internet

**HOF.** Filmliebhaber können sich heuer bei den Hofer Filmtagen zwischen Kinosaal und Couch entscheiden: Etwa die Hälfte der Plätze bei dem Festival darf belegt werden, Besucher können die Filme aber wie im vergangenen Jahr auch online anschauen. Das Festival findet vom 26. bis 31. Oktober statt, am Dienstag wird es mit der skurrilen Komödie „Das schwarze Quadrat“ von Peter Meister eröffnet. Die Veranstalter halten das Streamingangebot für eine Chance auf neues Publikum: „Ich glaube an das Kino. Kino lebt“, sagte Thorsten Schaumann, künstlerischer Leiter der Hofer Filmtage. (dpa)

## Medien im Fokus

**KONFERENZ** Die Branche ist beim Treffen in München auf der Suche nach neuen Perspektiven.

**MÜNCHEN.** Mit den Medientagen München findet diese Woche eine der traditionell größten Branchenkonferenzen wieder als echtes Treffen statt. Die Macher erwarten beim fünftägigen Hybrid-Marathon von heute an rund 3000 Menschen vor Ort und parallel rund 7000 Teilnehmende im Netz. Das Motto: „New Perspectives – neue Perspektiven“.



**Stefan Sutor (l.) und Thorsten Schmiede sehen eine Vermischung aller Medien in der digitalen Welt.**

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

„Das ist der richtige Mix zum jetzigen Zeitpunkt“, sagt Medientage-Chef Stefan Sutor über das Hybridkonzept. Im Vorjahr gab es den Branchentreff wie alle Kongresse lediglich online. Bayerns Staatsregierung erließ gerade noch rechtzeitig die 3G-Plus-Regel auch für Großveranstaltungen: Geimpft, genesen oder PCR-getestet – dann fallen Masken und Mindestabstand. Erstmals seit langem zogen die Medientage vom Messegelände am Rande der Stadt ins Isarforum mitten im Zentrum.

Als Hauptträgerin der Medientage will die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) ein Zeichen für Großveranstaltungen im modernen Mix setzen: „In Videokonferenzen gibt es meist keine richtige Debatte – gerade bei strittigen Themen“, sagt BLM-Präsident Thorsten Schmiede. Networking und Diskussion seien nun noch wichtiger: „Die Stärke der Medientage ist, dass wir kontroverse Themen haben und eine sehr offene Debattenskultur pflegen.“ Für den Streit der Perspektiven gibt es auch Anlass genug: sowohl im Beziehungsstatus der Öffentlich-Rechtlichen mit den Privaten als

auch bei der weit größeren gemeinsamen Herausforderung durch die neuen Riesen Amazon, Sky, Netflix, Facebook, Google & Co. Gesprächsstoff bieten auch die Turbulenzen rund um den Chefwechsel bei „Bild“.

Auch zur 35. Auflage versuchen die Organisatoren, möglichst viele Trends und Themen unter ein recht weit gespanntes Dach zu bringen. „Wir haben in der digitalen Welt eine ganz starke Vermischung aller Medien. Niemand ist eine Insel“, sagt Sutor. Das sei in diesem Jahr gerade mit dem veränderten Nutzungsverhalten durch Corona und noch mehr Digitalisierung zu sehen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder eröffnet heute den Branchentreff. Unter den Gästen zum Start ist die neue Intendantin des Bayerischen Rundfunks (BR), Katja Wildermuth.

In der Fülle der rund 140 Veranstaltungen mit etwa 370 Podiumsgästen wollen die #MTM21 Akzente setzen: „Wir bieten bewusst jeweils Schwerpunkttag etwa zu TV, Streaming, Audio“, sagt Sutor. Am Donnerstagabend wird der Bayerische Printpreis der Verlagsbranche vergeben. (dpa)

## Berufung im Drogenprozess

**JUSTIZ** Münchner Staatsanwaltschaft ist das Urteil gegen einen Polizeibeamten zu milde.

**MÜNCHEN.** Nach dem ersten Urteil im Drogenskandal um Münchner Polizisten hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Das teilte das Amtsgericht München mit. Ein Polizist war in der vergangenen Woche verurteilt und unter Vorbehalt zu einer Geldstrafe von 2250 Euro verurteilt worden, weil das Gericht es als erwiesen ansah, dass er Dopingmittel gekauft hatte. Die Staatsanwaltschaft hatte ohne Vorbehalt 60 Tagessätze zu je 50 Euro gefordert, also insgesamt 3000 Euro.

Es war der erste Prozess im dem Drogenskandal, der das Polizeipräsidium München erschütterte. Weitere dürfen folgen, sind aber nach Angaben

von Amtsgerichtssprecher Klaus-Peter Jüngst noch nicht terminiert. Vier Polizisten sind angeklagt worden, wie die Staatsanwaltschaft München I Anfang des Monats mitteilte. Die Anklage gegen einen fünften wird vorbereitet.

Nach drei Jahren neigen sich die umfangreichen Ermittlungen der „Soko Nightlife“ damit dem Ende zu. Es geht dabei um verschiedene Straftaten: Besitz, zum Teil auch um den Erwerb, den Handel oder die Abgabe von Drogen, mal Marihuana und Kokain, mal auch Ecstasy. Zwei Beamten wird Verwahrungsbruch angelastet, weil sie im Dienst Rauschgift beschlagnahmt und behalten haben sollen. Weitere Taten sind etwa der Verrat von Dienstgeheimnissen oder eine veruntreuende Unterschlagung von Dienstmunition.

Zuletzt hatte die Staatsanwaltschaft gegen 37 Polizeibeamte vor allem aus dem Münchner Polizeipräsidium ermittelt. (dpa)



**27 Menschen sind in dem Mehrfamilienhaus neben der Kirche gemeldet. Für vier Bewohner kam bei dem Brand in der Nacht auf Samstag jede Hilfe zu spät.**

FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

## Reisbach steht nach Tragödie unter Schock

**BRAND** Wohl wegen einer vergessenen Herdplatte bricht in einem Wohnhaus ein Feuer aus. Drei Frauen und ein Säugling sterben.

**REISBACH.** Drei Frauen und ein frühgeborenes Baby sind im niederbayerischen Reisbach ums Leben gekommen – bei einem Brand, der wohl fahrlässig verursacht worden ist. Eine nicht ausgeschaltete Herdplatte komme als mögliche Brandursache in Betracht, teilte die Polizei gestern mit. Gegen einen Bewohner wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Brandstiftung ermittelt.

Bei dem Feuer in dem Mehrfamilienhaus in der Nacht zum Samstag war für die 20, 55 und 78 Jahre alten Frauen jede Hilfe zu spät gekommen. Die 20-Jährige sei im siebten Monat schwanger gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Das Kind sei noch durch einen Notkaiserschnitt entbunden worden. „Aber auch für das Kind kam jede Hilfe zu spät“, sagte er. Laut Polizei wurden außerdem 17 Bewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt. Vier der Verletzten kamen ins Krankenhaus.

Die Ermittler gingen nach derzeitigem Stand von Fahrlässigkeit aus, teil-

te die Polizei am Sonntag mit. Die Staatsanwaltschaft habe Haftbefehl gegen den Bewohner beantragt. Dieser sei mangels Fluchtgefahr aber vom Gericht nicht erlassen worden.

„Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh“, sagte der Reisbacher Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner am Samstag. An dem Tag hatte es noch keine Ermittlungsergebnisse zur möglichen Brandursache gegeben. Brandermittler konnten auch am Sonntag noch nicht in das Haus in der Mitte des 8000-Einwohner-Ortes im Landkreis Dingolfing-Landau. Die Statik sei beeinträchtigt, es könne nicht gefahrlos betreten werden, teilte die Polizei mit.



**Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh.“**

**ROLF-PETER HOLZLEITNER**  
Bürgermeister der 8000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Dingolfing-Landau

Das Feuer war in der Nacht zum Samstag gegen 2.00 Uhr ausgebrochen, laut Polizei war zunächst nur von einem Zimmerbrand die Rede gewesen. Feuer und Rauch hätten sich aber schnell ausgebreitet.

Man denke an die Gestorbenen und an ihre Familien, die jetzt eine schwere Zeit vor sich hätten, sagte Bürgermeister Holzleitner am Samstag. „Was wiederum schön zu sehen ist, ist die Hilfsbereitschaft und dass man merkt, dass man in solchen Situationen zusammensteht. Das tut auch gut, das gibt auch Kraft.“ Es habe einen großen Zusammenhalt bei den Hilfskräften gegeben. Laut Polizei waren mehr als 250 Feuerwehrleute, Polizisten und Rettungskräfte im Einsatz.

Auch von privater Seite habe es viele Anrufe gegeben, es seien Spenden, Kleidung und Unterkünfte angeboten worden, sagte Holzleitner am Samstag. Manche Bewohner seien bei ihren Familien untergekommen, andere habe die Gemeinde in einem Hotel untergebracht. Laut Polizei sind 27 Menschen in dem Mehrfamilienhaus direkt neben der Kirche des Ortes gemeldet. Bewohner und Angehörige der Opfer wurden nach dem Feuer von einem Kriseninterventionsteam betreut. Gestern besuchte der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer den Ort und sprach mit Angehörigen und Rettungskräften. (dpa)

## Schüler als Existenzgründer

**WETTBEWERB** Bei „Ideen machen Schule“ gehen auch 33 Teams aus der Region an den Start.

**REGENSBURG.** Das Gründungsspiel „Ideen machen Schule“ startete in eine neue Runde. Schülerinnen und Schüler aus Niederbayern und der Oberpfalz werden im Rahmen dieses Existenzgründerwettbewerbes ihre eigene Geschäftsidee zu Papier bringen und ein Konzept ausarbeiten, wie die Hans Lindner Stiftung mitteilt.

Die Schüler benötigen eine realitätsnahe Geschäftsidee samt Finanzplanung und Marktforschung, dafür stehen ihnen fiktiv 25 000 Euro zur Verfügung. Innerhalb von 19 Wochen können sie sich Informationen und Tipps bei Banken, Anwälten und regio-



**Die Schüler tauchen in die Welt eines Start-up-Gründers ein.**

FOTO: URLBERGER/HANSLINDNERSTIFTUNG

nen Experten einholen. So können sie das theoretisch erlernte Wissen aus dem Wirtschaftsunterricht in der Praxis anwenden und in die Welt eines Start-up-Gründers eintauchen. „Die

Gründer von morgen bereits heute fördern“, lautet das Motto von „Ideen machen Schule“. Die Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe entwickeln in Teams von bis zu sechs Personen eine Geschäftsidee, beschäftigen sich mit Finanzierung, Marketing, Rechtsformen und erarbeiten daraus einen Businessplan. Unterstützt werden sie von erfahrenen Coaches aus der Wirtschaft.

Die Hans Lindner Stiftung freut sich über „die überaus hohe Anmeldequote in diesem Schuljahr“. Insgesamt sind aus allen Spielregionen 253 Teams mit 1060 Schülern dabei. Aus der Spielregion Regensburg/Kelheim haben sich insgesamt 148 Schüler – aufgeteilt in 33 Teams aus drei Schulen – angemeldet. Folgende Schulen sind am Start: St.-Marien-Gymnasium Regensburg, Gabelsberger-Gymnasium Mainburg und Berufsfachschule für Büroberufe Regensburg.

AUS ALLER WELT

Neuer Ozeanriese erreicht Nordsee

**PAPENBURG.** Das neu gebaute Kreuzfahrtschiff „Aidacosma“ hat die Überführung von der Meyer-Werft auf der Ems zur Nordsee problemlos gemeistert. Der Ozeanriese legte am Samstag die rund 40 Kilometer auf dem schmalen Fluss bis zum Emsperrwerk bei Gandersum sogar etwas schneller als geplant zurück, wie ein Werftsprecher in Papenburg sagte. Der Wasserstand sei gut gewesen und der Wind nach zuvor stürmischen Tagen abgeflaut. Am Sonntag lag die „Aidacosma“ im niederländischen Eemshaven. Das Schiff hat eine Länge von 337 Metern. (dpa)

Matthias Reim im Familienglück

**BERLIN.** Der Sänger Matthias Reim („Verdammt, ich lieb' dich“) und seine Partnerin Christin Stark erwarten ein Baby. Dies verkündete der 63-Jährige am Samstagabend in der ARD-Liveshow „Schlagerboom 2021“. Und damit nicht genug: Die beiden sind bereits seit eineinhalb Jahren verheiratet, wie Reim zur Überraschung von Moderator Florian Silbereisen verriet. „Wir haben am 14. April 2020, mitten im Corona-Lockdown, geheiratet“, sagte Reim. „Da waren wir acht Jahre zusammen, da war es wirklich an der Zeit.“ Sie hätten die Hochzeit damals aber nicht öffentlich machen wollen. „Wir haben gesagt, es ist nur was zwischen uns.“ Reim hat bereits sechs Kinder von fünf Frauen. (dpa)



Auf der Bonanza Creek Ranch ereignete sich die Tragödie.

FOTO: JAE C. HONG/DPA

Schuss bleibt rätselhaft

**USA** Bei Tragödie am Baldwin-Filmset nehmen Medien Waffmeisterin ins Visier.

**SANTA FE.** Auch Tage nach dem tödlichen Schuss aus einer Requisitenwaffe bei einem Filmdreh bleibt vieles an dem Unglück unklar. Am Donnerstag war die Kamerafrau Halyna Hutchins am Set des Westerns „Rust“ in Santa Fe (New Mexico) angeschossen worden und später im Krankenhaus gestorben. Es gab am Sonntag zunächst weiter keine von der Polizei bestätigten Details, warum sich aus der von Filmstar Alec Baldwin abgefeuerten Waffe ein tödlicher Schuss lösen konnte.

Die Trauer über den Vorfall dauerte an und der Schauspieler bot der Familie und den Ermittlern breite Unter-

stützung an. Viele in der Branche diskutierten aber auch schlechte Produktionsbedingungen.

Der Regieassistent, der die Requisitenwaffe an Baldwin übergab, glaubte nach seiner Aussage, die Waffe enthalte keine Munition, zitierten der Fern-

sehsender CNN und sein lokaler Partnersender KOAT aus einem Polizeibericht. Als aber der Hollywood-Star Baldwin (63) die Waffe am Donnerstag abfeuerte, kam es zu dem Schuss. Laut dem Bericht wurde die 42-jährige Chef-Kamerafrau Hutchins in die Brust getroffen und erlitt tödliche Verletzungen. Der hinter ihr stehende Regisseur Joel Souza (48) wurde in der Schulter getroffen und ins Krankenhaus gebracht, ist aber inzwischen wieder entlassen.

Die Aufmerksamkeit der US-Medien richtete sich zuletzt auch auf die 24-jährige Waffmeisterin, die für die Handhabung aller Waffen am Set zuständig war. Der Italowestern-Star Franco Nero („Django“) äußerte sich in einem Interview ratlos. „Ich habe viele Filme mit Pistolen gemacht, und da ist nie etwas passiert“, sagte der 79-jährige. (dpa)

DANK FÜR MITGEFÜHL

**Twitter:** Hutchins' Ehemann Matt dankte per Twitter im Namen der Familie für die öffentliche Anteilnahme.

**Spenden:** Er bat um Spenden für ein Stipendienprogramm für Kamerafrauen, das vom Amerikanischen Filminstitut AFI im Namen der Verstorbenen ins Leben gerufen wurde.

25. OKTOBER

EREIGNISSE

**2019:** Australiens bekanntester Berg, der Uluru (früher: Ayers Rock), darf ab sofort nicht mehr betreten werden. Die Verwaltung des Nationalparks kommt damit wiederholten Bitten der Ureinwohner nach. Für sie ist der rot schimmernde Berg heiliges Gelände.

**2001:** Microsofts neues Betriebssystem Windows XP kommt in den Handel.

**1971:** Die Volksrepublik China wird in die Vereinten Nationen aufgenommen, nachdem auf Drängen Pekings Taiwan aus der Organisation ausgeschlossen worden war.

**1956:** Das Amtsgericht Berchtesgaden erklärt Adolf Hitler offiziell für tot.

**1836:** Auf der Place de la Concorde in Paris wird der 23 Meter hohe Obelisk von Luxor aufgestellt, ein Geschenk des ägyptischen Herrschers Muhammad Ali Pascha an den französischen König Louis Philippe.

GEBURTSTAG

**Stephan Remmler (75),** deutscher Sänger (größter Hit mit der Band Trio „Da Da Da“)

TODESTAG

**Soraya,** Ex-Kaiserin von Persien, geschiedene zweite Ehefrau des vormaligen Schahs von Persien, 1932-2001

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

MIGRÄNE?



Setzen Sie an der Ursache an!

Pulsieren, Pochen, Hämmern sowie Lichtempfindlichkeit und mehr: Migräne quält Betroffene meist sogar über mehrere Tage. Während viele Schmerzmedikamente lediglich den Schmerz lindern, setzt Formigran (Apotheke, rezeptfrei) gezielt dort an, wo der Migräne-Schmerz entsteht: Formigran verengt die erweiterten Blutgefäße der Hirnhaut auf Normalgröße und bekämpft so die Ursache der Migräne direkt am Ort des Geschehens. Auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit werden bekämpft. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem sorgt Formigran für eine langanhaltende Schmerzlinderung. Die zwei Tabletten pro Packung sind daher meist ausreichend.

Vertrauen auch Sie auf die Nr. 1 bei Migräne – Formigran!



\*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2021 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Abbildung Betroffenen nachempfunden  
FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette, Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid), Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de  
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter?

Meist steckt Arthrose dahinter. Dagegen können Sie etwas tun!

25 Millionen Deutsche leiden täglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzntropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?

Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen entstehen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.



Das kann bei Gelenkverschleiß helfen

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneistoffe ausgiebig getestet. Einer stach da-



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“ (Klaus W.)

bei besonders heraus: Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro, Apotheke). Dieser Wirkstoff hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzün-

dungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrose-geplagten an. Was unsere Experten zusätzlich begeistert: Viscum album kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Wirksamkeit und Verträglichkeit – die Kombination macht's

Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzntropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Unsere Experten raten daher: Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die

Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

Viscum album: wirksamer Arzneistoff

Gelenkverschleiß kann zu Entzündungen führen. Durch diese Entzündungen werden Zellen aktiviert, die knorpelschädigende Stoffe produzieren und die Entzündungen weiter anfachen – ein Teufelskreis! Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro) kann die Zellen stoppen und so den Knorpel schützen!

Für Ihre Apotheke: Rubaxx Arthro (PZN 16792919)



www.rubaxx.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert  
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## JAZZ

## Tobias Meinhart kommt nach Regensburg

**REGENSBURG.** „Highly impressive, packed with wonderful music.“ „Sehr eindrucksvoll, vollgepackt mit wunderbarer Musik“, schreibt Downbeat, das älteste Jazzmagazin der Vereinigten Staaten, über das neue Album von Saxer Tobias Meinhart und vergab vier Sterne. Von JazzTimes wurde „The Painter“ gleich mit Hinweis auf eine „bemerkenswerte Klarheit und Kreativität“ zum Album des Tages gekürt.

Das Album hat viel Lob und exzellente Bewertungen eingeheimst. Es ist ein Produkt der Pandemie, war so erst mal gar nicht vorgesehen. Vielmehr saßen vor Ausbruch der Seuche die Musiker von Meinharts Quartett auf gepackten Koffern. Sie wollten zur penibel vorbereiteten Europatour aufbrechen, als der erste Lockdown und die Schließung des Landes alle Pläne zunichte machte. Wie bei Tausenden anderen Musikern und Künstlern auch hagelte es Absagen, Verschiebungen und neuerliche Terminverlegungen.

Jetzt endlich kommt der in Wörth an der Donau aufgewachsene Bläser doch wieder nach Europa. Auf der Tour mit seinem New Yorker Quartett bewältigt er ein dichtes Programm im November mit Auftritten in Spanien und Deutschland, bevor es Ende November in Ecuador weitergeht. Zwischen Berlin, wo sie im prominenten A-Trane gastieren, und dem Frankfurter Jazzkeller machen die vier am 4. November Station im Leeren Beutel beim Jazzclub. Dort genießt der in Regensburg geborene Saxophonist praktisch Heimrecht und kann sich auf eine große Fangemeinde stützen.

Im letzten Jahrzehnt hat sich der schlanke Musiker in der Jazzszene New York Citys fest etabliert. Sein formvollendeter Ton, der dunkle Ecken ebenso ausleuchtet, wie ekstatische Höhen erklimmt, und sein umfassender Geschmack erlauben es Meinhart, sich in unterschiedliche musikalische Umgebungen einzufügen. Mit seiner künstlerisch-musikalischen Vision und durchdachten Kompositionen hat er seither hochkarätige Kollaborateure angezogen.

Das Ensemble, das er für „The Painter“ zusammengestellt hat, besteht aus einer Reihe bevorzugter Mitstreiter des Saxophonisten, darunter Pianist Eden Ladin, Bassist Matt Penman und Schlagzeuger Obed Calvaire. Letzter ist bekannt durch seine Arbeit mit Wynnton Marsalis, Dave Holland und auch Seal. Matt Penman kennt man vom SF Jazz Collective – SF steht für San Francisco – und dem herausragenden Joshua Redman. Diese Musiker waren in dieser und ähnlichen Konfigurationen in den letzten Jahren die regelmäßigen Partner von Tobias Meinhart, auf Bühnen wie dem Blue Note, Birdland und Smalls in New York City.

Über die Musik seines neuen Albums sagt er: „Ich habe die Stücke für The Painter geschrieben als die Geschichte mit George Floyd passierte“ und „Black Lives Matter“ entstand. Der antirassistischen Bewegung hat er die Komposition „Movement“ gewidmet und damit ein für ihn ungewöhnlich deutliches politisches Ausrufezeichen gesetzt. „Es war zu der Zeit unmöglich, eine Platte zu machen, ohne das anzusprechen“, schildert Tobias Meinhart die Situation im Mai vergangenen Jahres. Karten gibt es unter [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de). (msc)



Am 4. November spielt Tobias Meinhart im Leeren Beutel. FOTO: SCHEINER



Es ist in der klassischen Oper und Literatur eher die Ausnahme, dass nicht die Frau (Vera Semieniuk als Charlotte), sondern der Mann (Amar Muchala als Werther) stirbt. FOTO: JULIANE ZITZELBERGER

# Die Leiden der jungen Charlotte

**OPER** Regisseur Nurkan Erpulat macht aus Massenets „Werther“ ein Spiel um Liebe und Verantwortung – aus der Sicht der Angebeteten.

VON MICHAELA SCHABEL

**REGENSBURG.** Wehmütig lenkt die Musik schon in der Ouvertüre auf den Schluss, auf Werthers Selbstmord. Mit dem Gegenmotiv freudvoller Liebesehnsucht dreht sie die Bühne aus dem Dunkel in Charlottes Wohnzimmer. Wie eine Rückblende rollt Nurkan Erpulat in seiner ersten, sehr vielschichtigen Operninszenierung Massenets „Werther“ auf. Während Werther als unglücklich Verliebter bei Goethe im Mittelpunkt steht, gibt Massenet Charlotte mehr Raum.

Den nutzt Nurkan Erpulat mit seinem künstlerischen Team, Modjgan Hashemian (Choreographie), Katrin Nottrodt (Bühne, Kostüme) und Martin Stevens (Licht) für große Oper in eindrucksvollen, zeitübergreifenden Szenen – immer im Schnittpunkt von Gestern und Heute, Anpassung und Ausbruch, Pflicht und Leidenschaft – gespielt und tänzerisch intensiviert in realen und parodistisch bis surreal verfremdenden Szenen. Das Orchester un-

ter der Leitung von Tom Woods macht die Achterbahn der Gefühle zwischen Leidenschaft und Leid, Sturm- und drängerisch fulmiant und subtil simultan erlebbar.

Charlottes Geschwister, fünf adrette Chorkinder stehen wie Orgelpfeifen vor dem Flügel bei Fuß, nicht minder aufrecht charakterisieren der Vater und seine beiden Freunde patriarchalische Dominanz. Sie wollen die Macher sein im modern gestylten Wohnambiente und sind doch nichts anderes als hedonistisch geflashte Alkoholiker, die nur allzu schnell ihre Contenance verlieren, zumal ein Tänzer als Bacchus-Allegorie mit parodistischer Geste ständig großzügig nachschenkt. Die Verantwortung trägt allein Charlotte. Ihr Versprechen an die verstorbene Mutter, sich um die Geschwister zu kümmern und den treuen Albert zu heiraten, ist wichtiger als die aufflammende Liebe zu Werther.

### Seelenverwandte treffen sich

Wie ein Sturm bricht dieser in ihr Leben ein. Das Haus, ein moderner Glaskubus verschwindet nach unten und gibt den Blick dahinter frei, nicht auf die legendäre Ballszene, sondern auf eine lässige Party unter jungen Leuten, bei der Geschlechtsidentitäten nicht mehr stigmatisieren. Mit Werther und Charlotte treffen zwei Seelenverwandte aufeinander, die äußerlich nicht unterschiedlicher sein könnten, hervor-

gend mit dem indischen Gasttenor Amar Muchala und Mezzosopranistin Vera Semieniuk besetzt. Sie spießig wie eine Gouvernante, klangvoll distinguiert, er als Rocker mit langen Haaren und Lederkluft durch und durch ein Stürmer und Dränger, der das Fortissimo des Orchester schrill und kämpferisch durchdringt und doch im dritten Akt mit ganz leisen Töne zu berühren vermag. Dieser Werther ist als einziger kein Macho. Er sieht ein, dass Charlottes Verantwortung wichtiger ist.

Charlotte heiratet Albert, mit Seymour Karimovs Charisma und sonorem Bariton durchaus eine attraktive Partie. Doch die Regie enttarnt ihn als

smarten Egozentriker. Indem er auf Charlottes Brautschleier steigt, bremst er abrupt ihre Bewegungsfreiheit. Der Schleier nicht weiß, sondern giftig gelb-grün, zusammengebauscht unter dem Arm wird ihr Gesicht regelrecht unsichtbar. Sie erstarrt zum Objekt, eine der stärksten Szenen des Abends.

### Hadern mit Gott

Im dritten Akt begegnet man einer ganz anderen Charlotte, die Haare offen, mit Lederjacke und Boots, besingt sie in einer fulminanten Arie ihr Leid, während Werthers Liebesbriefe herabschweben. Mit dem Revolver zielt sie nicht auf sich, sondern auf Gott, der ihr die Verantwortung aufgelastet hat. Selbst ihre Schwester Sophie, von Anna Pisareva als unkompliziertes Mädchen immer wieder mit glockenreiner Stimme, ansteckender Fröhlichkeit und betörendem Charme gezeichnet, kann Charlotte nicht aufheitern.

Erst als Werther auftaucht, findet Charlotte neuen Mut. Noch steht er auf der Treppe, doch sie finden sich auf gleicher Augenhöhe und in dem Moment küsst sie ihn, früher als das Libretto vorgibt. Werther bleibt nichts als der Selbstmord. Er dankt dem Tod, der ihr die Unschuld bewahrt und ihn vor Reue verschont und stirbt in ihren Armen nach einem innigen Duett. Licht erstrahlt. Die weißen Teppichbahnen schweben nach oben als grandioses Symbol zu Werthers Himmelfahrt.

### AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Artikel, Hintergründe und Bilder aus der Kultur finden Sie bei uns im Internet. [www.mittelbayerische.de/kultur](http://www.mittelbayerische.de/kultur)

# Friedenspreis geht nach Simbabwe

**ENGAGEMENT** Autorin Tsitsi Dangarembga erhält renommierte Auszeichnung des Deutschen Buchhandels.

**FRANKFURT/MAIN.** Die Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga aus Simbabwe ist mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt worden. Die Laudatio am Sonntag in der Frankfurter Paulskirche hielt die kenianische Germanistin und Soziologin Auma Obama, Halbschwester des Ex-US-Präsidenten Barack Obama.

„Du bist nicht gewöhnlich, ein gewöhnliches Leben war keine Option für Dich“, sagte sie über ihre langjährige Freundin. Und: „Du bist eine der erfolgreichsten und wichtigsten Stim-



Tsitsi Dangarembga rief dazu auf, alte Muster zu überwinden – auch durch Sprache. FOTO: THOMAS LOHNES/DPA

men auf dem afrikanischen Kontinent und hoffentlich bald mit dem Preis weltweit.“ In ihrer Dankesrede beschrieb Dangarembga eindrucksvoll die Eroberung ihrer Heimat Simbabwe durch britische Siedler und die Gewalt, die der Kolonialismus mit sich ge-

bracht hat und noch immer bringt. Sie rief dazu auf, alte Muster zu überwinden, auch mit Hilfe von Sprache. „Was wir tun können ist, unsere Denkmuster zu verändern, Wort für Wort, bewusst und beständig, und daran festzuhalten, bis wir Ergebnisse sehen.“

Die 62-Jährige habe es geschafft, „uns eine Gesellschaft so nahe zu bringen, dass sie uns zwar nicht restlos verständlich wird, wir sie aber auf uns beziehen können, auf uns und unsere eigenen Unzulänglichkeiten“, sagte die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs. Dangarembga sei „eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur.“

Dangarembga veröffentlichte 1988 ihren gefeierten Debüt-Roman „Nervous Conditions“ als ersten Teil einer autobiografisch geprägten Trilogie. Von 1989 bis 1996 studierte sie in Ber-

lin Filmregie und kehrte später mit ihrem deutschen Mann nach Simbabwe zurück. Begleitet wird ihr künstlerisches Schaffen vom Engagement, die Kultur in ihrem Land zu fördern – und sie besonders für Frauen zu öffnen. Zugleich kämpft sie für Freiheitsrechte und gegen Korruption.

Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) ging während seiner Rede auf die Debatte über die Grenzen der Meinungsfreiheit bei der diesjährigen Buchmesse ein. Es mache ihm „große Sorgen, wenn ich lese, dass Autorinnen Angst haben, nach Frankfurt zu fahren, weil sie hier auf rechtsradikale Verlage und Autoren treffen könnten“. Zunächst hatte Jasmina Kuhnke ihren Messeauftritt wegen der Anwesenheit des rechten Jungeuropa-Verlags abgesagt. Später folgten weitere Autoren. Der Friedenspreis ist mit 25 000 Euro dotiert. (dpa)

# Abos und Flatrate-Angebote boomen

**EINZELHANDEL** Viele Kunden schätzen Service und Preisnachlässe. Sogar Luxushandtaschen von Gucci und Prada lassen sich abonnieren.

VON ERICH REIMANN

**DÜSSELDORF.** Lange Zeit gab es Abonnements vor allem für Zeitungen und Zeitschriften. Doch das hat sich geändert. Egal ob Musik, Filme, Lebensmittel, Windeln oder Luxus-Accessoires – immer mehr Produkte gibt es mittlerweile als Abos oder Flatrate-Angebote. Die Unternehmensberatung Kearney spricht in einer Studie schon von einer „neuen Ära der Abonnements-Ökonomie“.

Vorreiter waren Streaming-Dienste für Filme und Musik wie Netflix und Spotify, die sich inzwischen große Teile des Marktes gesichert haben, aber auch Elektronik- und Software-Konzerne wie Apple oder Microsoft. Doch nun eifern ihnen immer mehr Start-ups nach, mit Abos für ganz alltägliche Produkte – das „Abo 2.0“.

Tatsächlich scheint es kaum etwas zu geben, was derzeit nicht irgendwo im Abo angeboten wird. So bietet das Frankfurter Start-up Lillydoo auf Wunsch alle paar Wochen Windeln und Babybedarf im Abo, und das Berliner Unternehmen Mornin' Glory vertreibt auf dem gleichen Weg Rasierklingen – und erspart so den Weg in den Drogeriemarkt.

Andere Abo-Anbieter setzen mehr auf den Spaßfaktor. Das Berliner Start-up Fobe etwa vermietet im Abo-Paket für 79 bis 99 Euro monatlich Luxus-handtaschen von Dior, Gucci, Prada und Co. Alle zwei Monate erhält die Kundin ein neues Modell. Auch Überraschungspakete mit Wein oder Par-



Streaming-Dienste wie Netflix waren Vorreiter auf dem Sektor der Abonnements- und Flatrate-Angebote, die es mittlerweile auch für ganz alltägliche Produkte wie Windeln, Lebensmittel oder Handtaschen gibt. FOTO: DANIEL REINHARDT/DPA

fürms lassen sich inzwischen online abonnieren.

Für den Marketingexperten Martin Fassnacht von der Wirtschaftshochschule WHU in Düsseldorf ist die Attraktivität der „Abos 2.0“ leicht zu erklären. „Es geht um Bequemlichkeit. Bei der Musik-Flatrate zahle ich einmal im Monat. Ich muss nicht mehr bei jeder Nutzung darüber nachdenken, was mich das jetzt kostet“, erklärt er.

Bei Abos für Konsumgüter, egal ob es sich um Lebensmittel, Rasierklingen oder Windeln handle, erspare sich der Kunde nicht nur die Einkaufslisten, sondern auch den Weg in den Supermarkt. „Und vielleicht kriegt er sogar

noch einen Preisnachlass.“ Die Unternehmensberatung Kearney kommt in ihrer Studie, für die 2700 Konsumenten in Deutschland, Frankreich und den USA befragt wurden, zu einem ähnlichen Ergebnis: „Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“

Wie erfolgreich Abo-Modelle sein können, zeigt nicht zuletzt der Kochboxen-Anbieter Hello Fresh, der seinen Abonnenten regelmäßig vorbereitete Zutaten für das Mittag- oder Abendessen nach Hause bringt – samt Kochanleitung. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit mehr als verdoppeln, auf 3,75 Mil-

liarden Euro. In diesem Jahr rechnet der Kochboxen-Anbieter mit einem Plus von rund 50 Prozent.

Die Attraktivität von Flatrates ist inzwischen auch abseits des Internets erkannt worden. Die Coffee-Shop-Kette Espresso House bietet in Deutschland inzwischen Kaffee- und Cappuccino-Flatrates für Koffein-Liebhaber. Und in Berlin offeriert eine Auto-Waschanlage Fahrzeugliebhabern eine Flatrate, die tägliches Waschen des fahrbaren Untersatzes zu überschaubaren Kosten ermöglicht. Selbst die Platzhirsche im Konsumgütermarkt können sich dem Trend nicht entziehen. Nachdem Gillette erleben musste, dass ihm Abo-

„Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“

KEARNEY Unternehmensberatung

Start-ups wie der Dollar Shave Club Marktanteile abnahmen, steuerte der Rasierer-Gigant um – und lockt jetzt mit eigenen Abo-Angeboten. Und auch Amazon ist auf den Zug aufgesprungen und bietet eine Vielzahl von Produkten vom Olivenöl bis zur Zahncreme im Abo an – und verspricht dafür niedrigere Preise.

Die Unternehmensberatung Interbrand kam in ihrem Ranking der 100 weltweit wertvollsten Marken „Best Global Brands 2020“ zu dem Ergebnis, dass bei mehr als der Hälfte der wachstumsstärksten Marken Abo-Modelle eine wichtige Rolle im Geschäftsmodell spielten – auch bei den drei Spitzenreitern Apple, Amazon und Microsoft.

Wichtig für den Erfolg der neuen Abo-Generation ist nach Einschätzung des Marketing-Experten Fassnacht, dass sie in der Regel viel leichter kündbar sind als frühere Varianten. „Nur so funktioniert es“, sagt der Marketing-Fachmann. Womit noch nicht gesagt ist, dass sich die Abos für die Kunden immer lohnen. „Flatrates und Abos sind ein zweischneidiges Schwert“, sagt Fassnacht. „Sie sind bequem, aber etliche Verbraucher überschätzen auch die eigene Nutzung und zahlen am Ende mehr Geld als ohne eine solche Bindung.“

INVESTMENTS

22. Oktober 2021	Ausgabe	Rückn.	Euro MM*		
<b>ALLIANZ GLOBAL INVESTORS</b>					
€ Credit SRI + PE	1030,17	1030,17			
A.Ad.InGIA	106,25	103,16			
Adiverba A	211,17	201,11			
AdvFixedInc A EUR	102,78	99,79			
AGIF Alz EurpValA	138,51	131,91			
AGIF Alz Ka.Eq A-5	12,09	11,51			
AGIFAI China EA	16,76	15,76			
All StratFds Ba A	101,65	97,94			
Allianz Str. W. A2	86,10	82,00			
Assicura I ATE	218,84	212,47			
Concentra A	159,16	151,58			
Eur Renten AE	63,47	61,92			
Euro Rentenfonds AT	111,49	108,77			
Europazins A	56,92	55,26			
Flexi RentenF. A	99,59	96,22			
Fondak A	235,01	223,82			
Fondis	119,36	113,68			
Fondra	134,42	129,25			
Fonds Japan A	74,66	71,10			
Fonds Schweiz A	664,85	633,19			
Geldmkt SP AE	45,70	45,70			
Industria A	150,05	142,90			
Informationsf. A	543,54	517,66			
Interglobal A	512,42	488,02			
InternRent A	49,48	48,04			
Kapital Plus A	75,68	73,48			
Mobil-Fonds A	49,97	48,99			
Newb. DeutschlA	418,67	398,73			
Pfandbrieffonds AT	150,65	146,26			
Plusfonds A	216,97	206,64			
Rentenfonds A	89,37	87,19			
Rohstofffonds A	85,34	81,28			
SGB Geldmarkt	71,26	70,90			
Thesaurus AT	1270,85	1210,33			
US Large Cap Gr. A	176,67	168,26			
Verm. Deutschl. A	219,69	209,23			
Wachstum EuroL A	180,66	172,06			

ALTE LEIPZIGER

Euro Short Term	43,38	42,95
Aktien Deutschland	140,58	133,89
Trust Euro Renten	47,65	46,26
Trust Chance	105,38	100,36

AMPEGA

Amp EuroZonePl Akt	132,94	126,61
Amp Global Renten	17,77	17,13
Amp ISP Dynamik	136,67	131,41
Amp Rendite Renten	22,23	21,58
Amp Reserve Renten	50,54	50,04
Amp UnternAnl.fds	26,45	25,68
Zan.Eu.Cor.B.AMI I*	124,56	124,56

AMUNDI

Em Eurp & Med Eq AE*	21,91	21,91
Pio US ShtTm Bd A25*	64,83	64,83
VPV-Rent A	55,96	54,33

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

Euro Bd. Opp. Cl.*	-	449,05
Euro Eq.*	-	664,93
Euro M.T. Bd.*	-	184,50

Dt Float R.Nts LC	84,53	83,69				
DWS Akkumula	1741,06	1658,15				
DWS Akt.Strat.D	578,53	550,98				
DWS Convertibles	160,96	156,27				
DWS Cov Bond Fd LD	55,42	54,06				
DWS D.Akt.O	510,43	510,43				
DWS Defensiv	126,48	122,79				
DWS Deutschland	290,87	277,01				
DWS ESG Investa	222,19	211,61				
DWS EUR Reserve LC	132,66	131,34				
DWS Euro. Opp LD	524,55	499,56				
DWS Eurorenta	58,18	56,48				
DWS Eurovesta	189,72	180,68				
DWS Eurz Bds Flex LD	33,61	32,79				
DWS Gl Na Res Eq O	67,85	67,85				
DWS Gbl.SM Cap	103,67	98,73				
DWS Gbl Growth	201,82	192,20				
DWS Gold plus	2187,07	2123,37				
DWS Intern.Rent.O	127,54	127,54				
DWS Oseuropa	745,51	710,00				
DWS Techn. Typ O	362,98	362,98				
DWS Telemidia O ND	232,76	232,76				
DWS Top Asian	230,86	221,97				
DWS Top Europe	195,22	187,71				
DWS Top Prft Off	91,61	87,24				
DWS Top World	164,29	157,97				

DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis 22.10.	in % 3 J.	Lfd. Kosten %
Vontobel US Dollar Money B*	LU0120690226	140,28 USD	5,31	0,49
Deka DekaLux-Geldm:USD	LU0065060971	94,24 USD	2,87	0,57
LeggM GF WA US Gov.Liq A*	IE00B1926R17	109,62 USD	2,11	0,29
Deka Deka Flex:EUR C	LU0027797579	1230,17 EUR	1,75	0,59
Federated Her Euro-KurzI*	IE0001475106	14,50 EUR	0,97	0,25
Federated ST US Prlnv. DI.Se*	IE00B065YD98	1,00 USD	0,80	0,16
Deka Deka FlexZins CF	LU0249486092	964,11 EUR	0,69	0,13

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Fonds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

Ständig aktualisierte Börsen-Informationen und Fondspreise unter [www.mittelbayerische.de/wirtschaft](http://www.mittelbayerische.de/wirtschaft)

DWS TRC Deutschl.

DWS TRC Deutschl.	197,81	188,39
DWS US Growth	407,63	388,22
DWS Vermfbl LD	253,42	241,34
DWSI GE LD	238,30	226,38
DWS-Merkur-F.1	101,28	96,45
Global Hyb Bd LD	42,06	40,83
grundn. europa RC	42,38	40,36
QI LowVol Europe NC	334,07	334,07

ETHENEIA

Ethna-AKTIV T	149,24	144,89
Ethna-DEFENSIV T	176,65	172,34
Ethna-DYNAMISCH T	101,88	97,03

FIDELITY

America EUR	12,55	11,92
America USD	14,60	13,87
Asian Special Sit.	39,63	37,65
Euro Blue Chip	69,05	65,61
Euro Stoxx 50 Fund	28,23	26,82
Europ.Larger Comp.	13,00	13,00
European Growth	58,18	55,28
European Sm. Comp.	82,39	78,28
Germany Fund	70,12	66,62
Gl. Technology	52,60	49,98
Greater China Fund	368,10	349,70
South Ea. As. USD	79,48	75,52
India Focus Fd EUR	29,41	27,94
International USD	84,44	80,23
Latin America Fund	32,23	30,62
Pacific Fund A	54,85	52,11
South Ea. As. USD	13,77	13,08
Switzerland Fund	88,65	84,23
Target 2025 Euro	46,97	45,38
Target 2030 Euro	52,58	50,80
US High Yield Fund	12,75	12,32
World Fund	36,68	34,85

IPCONCEPT

apo VV Prem-Privat	118,43	112,79
PGLI-L.Pr.Eq.I-Acc	463,53	463,53
Skyline Dynamik	266,09	266,09
Stuttg. Aktienfnd.	135,31	128,87

KBC

Bd Capital C*	-	1005,19
Bd Cent.Europe C*	-	791,32
Bd Convert. C*	-	1052,23
Bd Corp. Euro C*	-	939,91
Bd Corpor.USD C*	-	1386,23
Bd Emer. Mkt. C*	-	2652,44
Bd Hi. Inter. C*	-	2010,41
Bd Infl.-Linked C*	-	1121,64
Eq.New Asia C*	-	1036,40
Eq.New Markets C*	-	2183,86

FLOSSBACH VON STORCH

Dividend R EUR	210,69	200,66
Global Conv Bond I	201,17	191,59
MuAsset-Balanced R	180,58	171,98
MuAsset-Growth R	211,48	201,41
Multiple Opp F	376,74	358,80

FRANKLIN TEMPLETON

Em.Mkts A d*	52,92	50,14
Growth. IncAd*	26,66	25,13
TEM GI.(Eur) A d*	30,41	28,81
TEM GI.Sm.Co. A d*	58,31	55,25
TEM Global A d*	43,29	41,02
TEM Gr.(Eur) Aa*	20,15	19,09

MEAG

EuroBalance*	65,16	62,65
EuroErtrag*	73,47	70,99
EuroFlex*	43,25	42,82
EuroInvest A*	103,09	98,18
EuroKapital*	56,75	54,05
EuroRent A*	31,88	30,80

HANSAINVEST

HANSaint. A	19,68	19,02
HANSarenta	24,20	23,38
HANSAsicur	47,35	45,09
HANSAzins	24,59	24,35
Konz. privat*	52,96	51,17
Ki BestSelect	183,41	174,68

HSBC

Brazil Equity AC	12,73	11,89
Brazil Equity AD	11,14	10,41
BRIC Equity M2C	31,19	30,76
Chinese Equity	122,96	123,70
Chinese Equity AD	113,45	114,14
Euroland Equity AC*	49,30	49,30
Euroland Equity IC*	55,96	55,96
German Eq.	282,40	268,95
Gl. Core Plus Bd AD	12,38	12,39
Indian Equity AC	225,49	224,13
Indian Equity AD	222,38	221,04

INVESCO

GLLeisure A	105,33	100,06
INV Europa Core	192,40	183,24
INV Umw.&Nach.	159,38	151,79
Nippon SmMdCp Eq A	24,35	23,13
Pan Eur.Eq A	24,06	22,86
Pan EurSmMdCp Eq A	35,59	33,81
US Eq A annual d-5	23,09	

## VERBRAUCHER

Christbäume  
nicht teurer

**HANNOVER.** Trotz Inflation, Lieferengpässen und steigender Transport- und Personalkosten gehen die Weihnachtsbaum-Pflanzer davon aus, dass die Christbäume in diesem Jahr etwa gleich viel kosten werden wie im letzten. „Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Preise konstant bleiben, aber natürlich kann es in einzelnen Segmenten auch zu Preissteigerungen kommen“, prognostiziert Saskia Blümel, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Weihnachtsbaumerzeuger. Nach Verbandsangaben wird die besonders beliebte Nordmanntanne wie 2020 wieder pro Meter zwischen 21 und 27 Euro kosten.

Blautannen sind mit zwölf bis 16 Euro günstiger, für Fichten werden neun bis zwölf Euro genommen. „Viele Bäume in Deutschland werden in Familienbetrieben direkt vermarktet, hier fallen im Gegensatz zum Einkauf beim Händler zum Beispiel keine höheren Transportkosten an“, erklärt Blümel. Die relativ große Preisspanne erklärt die Branchensprecherin auch mit der unterschiedlichen Qualität der Bäume.

Diese ist nach Einschätzung der Erzeuger in diesem Jahr besonders gut. „In diesem Jahr hat es wenige Ausfälle gegeben: Den Sommer über hat es genug geregnet, und wir hatten im Frühjahr nicht mit Spätfrösten zu kämpfen“, sagt Blümel. Mit Engpässen rechne man nicht. Rund 80 Prozent der Menschen entscheiden sich den Angaben zufolge in der Regel für eine Nordmanntanne.

Blümel geht von einer etwa gleichbleibenden Nachfrage bei den Bäumen aus. Im Pandemie-Jahr 2020 habe man viele neue Kunden dazugewinnen können, die die Weihnachtszeit aufgrund von Kontakteinschränkungen und geschlossenen Restaurants in der Pandemie noch einmal anders zu schätzen gelernt hätten. „Wir gehen davon aus, dass viele, die im letzten Jahr das erste Mal einen Baum gekauft haben, in diesem Jahr Wiederholungstäter sein werden“, sagt sie. Aus Sicht der Weihnachtsbaumerzeuger fällt auf, dass die Menschen beim Kauf zunehmend zu kleineren Bäumen tendieren. Das könnte der Tatsache geschuldet sein, dass es immer weniger Wohnraum und mehr Single-Haushalte gibt. (dpa)



**Nordmanntannen sind besonders beliebt.** FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA



**Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, und Finanzvorstand James von Moltke (r.) sehen sich in ihrem Kurs bestätigt.** FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

# Deutsche Bank muss tiefer in Tasche greifen

**QUARTALSAHLEN** Der Umbau des Dax-Konzerns kommt bei den Ratingagenturen gut an. Allerdings wird er teurer als erwartet.

**FRANKFURT/MAIN.** Der Konzernumbau der Deutschen Bank geht auf die Zielgerade, das Management um Vorstandschef Christian Sewing sieht sich durch bessere Bonitätsnoten von Ratingagenturen bestärkt. Allerdings muss das Management für die Neuaufstellung von Deutschlands größtem Geldhaus mehr Geld in die Hand nehmen als bislang veranschlagt. Das wird sich in der Zwischenbilanz für das dritte Quartal 2021 bemerkbar machen, die der Frankfurter Dax-Konzern an diesem Mittwoch veröffentlicht.

## 700 Millionen Euro zusätzlich

Etwa 700 Millionen Euro zusätzlich für Computersysteme, Stellenstreichungen und die Verkleinerung von Büroflächen müsse die Bank im laufenden Jahr aufbringen, hatte Finanzvorstand James von Moltke im September bei einer Konferenz gesagt. Somit belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für den 2019 begonnene Umbau dann auf 8,8 Milliarden Euro. Das Management hatte mitgeteilt, dass nach seiner Einschätzung

die Transformationskosten im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal „deutlich höher“ ausfallen dürften – hauptsächlich wegen IT-bezogener Kosten. Der Bank kommt zupass, dass der Rückgang der Geschäfte im Investmentbanking im Drei-Monats-Zeitraum Juli bis September weniger stark ausfiel als gedacht. Von Moltke zufolge dürften überraschend hohen Erträge dem Geldhaus helfen, die Zusatzkosten auszugleichen.

Analysten rechnen für das dritte Quartal sowohl vor als auch nach Steuern mit schwarzen Zahlen. Von einem Vorsteuergewinn von rund 460 Millionen Euro dürften nach ihrer Einschätzung etwa 135 Millionen bei den Deutsche-Bank-Aktionären hängenbleiben. Im Gesamtjahr 2021 trauen die Experten dem Institut einen Milliardenge-

winn zu. Ratingagenturen wie Moody's und Fitch bewerten den Umbaukurs positiv und geben der Deutschen Bank inzwischen besseren Bonitätsnoten. Die jüngste Heraufstufung spiegelte „die guten Fortschritte und die zunehmend überschaubaren Herausforderungen wider, die sich aus der 2019 eingeleiteten Umstrukturierung ergeben“, erklärte Fitch. Bessere Ratings erleichtern der Bank das Werben um Kapital und Investoren.

## Mit Rückenwind in den Herbst

Die Deutsche Bank ist bereits mit Rückenwind in die zweite Jahreshälfte gegangen: Das erste Halbjahr war das erfolgreichste seit 2015. Vorstandschef Sewing hatte Ende Juli gesagt, er rechne für das Gesamtjahr mit deutlich weniger Kreditausfällen infolge der Corona-Krise als bisher veranschlagt. Für das dritte Quartal hatte die Bank rund 150 Millionen Euro Risikovorsorge in Aussicht gestellt.

Die Krise des chinesischen Immobiliengiganten Evergrande bereitet dem Deutsche-Bank-Vorstand nach jüngsten Aussagen bislang keine Sorgen. Die Bank habe keine direkten Kreditengagements und es seien ihr auch keine indirekten bekannt, hatte Finanzchef von Moltke ausgeführt. Die Deutsche Bank konzentriert sich nach eigenen Angaben in China auf Geschäfte mit staatlichen Unternehmen, „erstklassigen Finanzinstituten“ sowie „ausgewählten Tochtergesellschaften von multinationalen Unternehmen“.

## GEPLANTER WECHSEL IM AUFSICHTSRAT

**Bsirsk:** Ex-Verdi-Chef Frank Bsirsk zieht für die Grünen in den Bundestag ein – und verlässt den Aufsichtsrat der Deutschen Bank.

**Werneke:** Der aktuelle Verdi-Vorsitzende, Frank Werneke, soll Bsirskes Nachfolger werden. Werneke sei für den vakanten Posten vorgesehen und solle nun gerichtlich bestellt werden, sagte ein Sprecher der Gewerkschaft am Samstag.

## Mehr Verkehrsinfos

**UPDATE** Die Autobahn-App 2.0 soll deutlich serviceorientierter werden.

**BERLIN.** Die Autobahngesellschaft des Bundes plant im ersten Quartal 2022 eine Weiterentwicklung der Autobahn-App. Ziel sei es, die App „noch nutzerfreundlicher und serviceorientierter“ zu gestalten, teilte ein Sprecher der Autobahn GmbH auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mit. Bei der App 2.0 sollten neue Features viele bisherige Reaktionen der Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen.

Geplant seien Funktionen, die den Service für die Nutzerinnen und Nutzer maßgeblich verbesserten. Ein Beispiel seien „dynamische Informationen“ für Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer. Dabei sollen bundesweit freie Stellplät-

ze auf Lkw-Parkplätzen angezeigt werden. Die Autobahn-App sei bislang mehr als 420 000 Mal installiert worden, hieß es. Dies sei eine „deutlich positive Resonanz“. Für die Fortentwicklung der App gelte der Grundsatz „Evolution statt Revolution“. Die App solle zielgenau und kosteneffizient um weitere Funktionen erweitert werden.

Die App war vor drei Monaten gestartet und soll über Umleitungen informieren – und darüber, wann Baustellen oder Unfallstellen wieder aufgelöst werden. Die App zeigt außerdem an, wo und welche Art von Ladesäulen es für Elektroautos gibt. Eine eigenständige Zielführung ist nicht möglich, sondern eine Routenplanung mit anschließender Navigation – Google Maps oder Apple Karten. Genau das bemängeln Nutzer. (dpa)

## SPD für Nord Stream

**ERDGAS** Russische Pipeline bleibt nach Fertigstellung ein Politikum.

**BERLIN.** Trotz Kritik des möglichen grünen Koalitionspartners plädiert SPD-Chef Norbert Walter-Borjans für eine Inbetriebnahme der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2. „Lieferanten kann man sich leider selten nach der Sympathie für ein politisches System aussuchen, das ist beim Öl ganz genauso“, sagte Walter-Borjans der „Augsburger Allgemeinen“.

„Unabhängigkeit sichert man sich meiner Meinung nach nicht dadurch, dass man Verbindungen zu anderen kappt, sondern dass man möglichst viele Verbindungen zu möglichst vielen Partnern hat.“ Deutschland beteilige sich an europäischen Wirt-

schaftssanktionen gegen Russland und engagiere sich für die Einhaltung grundlegender Standards. „Es geht in diesem Fall aber nicht um Handel, sondern um eine Infrastruktur, die uns hilft, den Übergang unseres hochindustrialisierten Landes zur Klimaneutralität zu schaffen“, sagte der SPD-Chef.

Grünen-Chefin Annalena Baerbock hatte sich zuletzt gegen eine Betriebs-erlaubnis für Nord Stream 2 ausgesprochen. Nach europäischem Energierecht müsse der Betreiber der Gaspipeline ein anderer sein, als der, der das Gas durchleite. Gleiches sagte auch CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen. „Das europäische Recht gilt – als Voraussetzung für die Zulassung. Deutschland und Europa dürfen sich von Wladimir Putin nicht erpressen lassen“, sagte er der „Rheinischen Post“ (Samstag). Zugleich warnte Röttgen vor einer Art Handel mit dem Kreml. (dpa)

## WIRTSCHAFT IN KÜRZE

## Exporteure sind zuversichtlich

**BERLIN.** Der Außenhandelsverband BGA rechnet trotz Materialmangels und Störungen der globalen Lieferketten mit einem kräftigen Exportwachstum in diesem Jahr. „Wir sind sehr gut ins Jahr gestartet und sehen deshalb trotz einer Abschwächung derzeit keine Anzeichen, unsere Prognose eines nominalen Wachstums von 13 Prozent zu kassieren“, sagte der neue Präsident des Bundesverbandes Groß- und Außenhandel (BGA), Dirk Jandura, der Deutschen Presse-Agentur. Die Warenexporte würden das Niveau vor der Corona-Krise überschreiten. (dpa)

## IG BCE gegen früheres Kohle-Aus

**HANNOVER.** Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat die Pläne der möglichen Ampel-Koalition zu einem früheren Kohleausstieg 2030 als Symbolpolitik kritisiert. „Das Ausstiegsdatum 2038 haben wir in der Kommission ja nicht irgendwie ausgekugelt, sondern es gewählt, weil es unter derzeitigen Bedingungen erreichbar ist“, sagte IG-BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Wenn man das Datum nun vorziehen wolle, müsse man die Frage beantworten, wie das gehen soll. Im Sondierungspapier hatten SPD, Grüne und FDP vereinbart, den Kohleausstieg „idealerweise“ bis zum Jahr 2030 zu schaffen. (dpa)

## Busfahrer wechseln in die Lkw-Branche

**LONDON.** Etliche britische Busfahrer entscheiden sich einem Bericht zufolge wegen besserer Löhne für einen Wechsel in die Logistikbranche. Die Abwanderung gehe auf den eklatanten Mangel an Lkw-Fahrern zurück, der die Löhne in der Branche steigen lasse, sagte Bobby Morton von der Gewerkschaft Unite dem Sender Sky News. Busfahrer hätten genauso wie Lkw-Fahrer lange Schichten und nicht genügend Toiletten und Sanitäranlagen zur Verfügung. Der massive Mangel an Lastwagenfahrern hat in den vergangenen Wochen in Großbritannien für erhebliche Probleme gesorgt. (dpa)

## G7-Staaten fordern Digitalisierung

**LONDON.** Die führenden westlichen Industrienationen haben Unternehmen und Regierungen in aller Welt zu einer konsequenteren Digitalisierung von Handelsdokumenten aufgerufen. Technische, kommerzielle und rechtliche Hürden, aufgrund derer noch immer Papierdokumente verlangt würden, müssten abgebaut werden, hieß es in einer Erklärung der G7-Handelsminister nach einem Treffen in London. Darüber hinaus bekannte sich die Gruppe der G7-Staaten, zu der neben Großbritannien und Deutschland auch Frankreich, die USA, Italien, Japan und Kanada gehören, zu offenen digitalen Märkten. (dpa)

## ZAHL DES TAGES

# 200 MILLIARDEN

US-Dollar in bar besitzen die Argentinier nach Berechnungen des Wirtschaftswissenschaftlers Nicolás Gadaño. Das sind zehn Prozent aller sich im Umlauf befindenden Dollar-Scheine weltweit.

## SPORT



**2. LIGA**  
Der 1. FC Nürnberg  
ist weiter als einziges  
Team ungeschlagen.  
SEITE 12

## LINKS OBEN

Abendkleid  
und Smoking

HEINZ GLÄSER



**G**lühwein und Lebkuchen in den Regalen des Discounters unseres uneingeschränkten Vertrauens künden bereits unübersehbar davon: In ziemlich genau zwei Monaten ist schon wieder Weihnachten! Diese optischen Signale werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Denn schreitet er tatsächlich fort, tanzen wir womöglich bald in Badehosen um den Baum, wie es in Brasilien, Südafrika, Neuseeland und überhaupt auf der gesamten Südhalbkugel längst guter Brauch ist. Unter ästhetischen Gesichtspunkten keine schöne Vorstellung übrigens. Aber das nur nebenbei.

Nun gilt es wie alle Jahre, sich für das Fest in Stellung zu bringen. Die nationale Sportwelt hat dabei stets einen Termin kurz vor den Feiertagen im Visier. Im Kurhaus zu Baden-Baden werden dann traditionell die „Sportler des Jahres“ proklamiert. Sogar in der Pandemie. Am 19. Dezember steht die Ehrung zum 75. Mal auf dem Programm. Zu diesem Anlass legen die Damen wieder ihre Abendkleider und die Herren den Smoking an. In vielen Fällen drückt ihre Körpersprache unmissverständlich aus, dass sie sich in Trainingsklamotten deutlich wohler fühlen.

Da die Auszeichnung auf dem Votum der oftmals ziemlich verhuschten deutschen Sportjournalisten basiert, kann es gewiss nicht schaden, diesen eine kleine Gedankenstütze an die Hand zu geben.

Bundestrainer André Korff jedenfalls ruft nunmehr die stattliche Liste der Erfolge seines Radsport-Schützlings Lisa Brennauer in Erinnerung. Olympiasiegerin, Weltmeisterin, Europameisterin: Das kann sich wahrlich sehen lassen. „Ich habe da nix dagegen“, meint Korff mit Blick auf eine mögliche Verleihung des prestigeträchtigen Preises an die schnelle Allgäuerin.

Zwar ist die Konkurrenz um den Titel im Olympia-Jahr gewaltig. Aber Lisa Brennauer sollte sich schon mal vorsorglich ein schickes Abendkleid zulegen. Kann man ja auch an Heiligabend noch auftragen.

## SPRUCH DES TAGES



„Den DFB werde ich mir gesichert nicht antun.“

## KARL-HEINZ RUMMENIGGE

Der Ex-Bayern-Vorstandschef spricht sich beim krisengeschüttelten Deutschen Fußball-Bund für einen Neuanfang aus. Er selbst hegt keine Ambitionen.

## ONLINE-TIPP

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns: [www.mittelbayerische.de/sport](http://www.mittelbayerische.de/sport)

Kimmich:  
Kritik und  
Verständnis

**FUSSBALL** Der Bayern-Profi löst mit seiner Erklärung zu seinem Impfstatus Diskussionen aus – auch in der Mannschaft.

VON CHRISTIAN KUNZ, WOLFGANG MÜLLER UND SIMONE HUMML

**MÜNCHEN.** Joshua Kimmich hat in der Impfdebatte Erstaunen hervorgeufen. Das vorläufige Nein des Fußball-Nationalspielers zu einer Corona-Impfung stößt teils auf Unverständnis. Der Mittelfeldstar des FC Bayern machte am Wochenende seine Gedanken in der öffentlich aufgeladenen Impffrage publik.

Er habe „persönlich noch ein paar Bedenken, gerade, was fehlende Langzeitstudien angeht“, sagte Kimmich nach dem 4:0-Sieg gegen Hoffenheim. Der 26-Jährige erklärte auch, dass es „sehr gut möglich“ sei, dass er sich in Zukunft impfen lasse. Kimmich distanzierte sich von „Corona-Leugnern oder Impfgegnern“. Aber es gebe eben auch Menschen, die aus verschiedenen Gründen Bedenken hätten, sagte Kimmich. „Auch das sollte man respektieren, vor allem, so lange man sich an die Maßnahmen hält.“

Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird die Impfdebatte in Deutschland sehr emotional geführt. Kimmich ist der erste namhafte Bundesliga-Profi, der seinen Status als Ungeimpfter öffentlich begründet.

## Soziales Projekt mit Goretzka

Er ist aber auch der Fußball-Star, der im Rahmen seiner Corona-Hilfsaktion „Solidarität im Kleinen wie im Großen“ wünscht – wengleich das Projekt „We Kick Corona“ von ihm und Kollege Leon Goretzka weit vor den ersten Impfungen gegründet wurde und unstrittig schon vielen Menschen geholfen hat. „Als Vorbild, aber auch als Fakt wäre es besser, er wäre ge-

impft“, sagte der langjährige Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge. Die „Bild“ berichtete von fünf ungeimpften Bayern-Profis, das würde eine Impfquote von mehr als 80 Prozent bedeuten. Sie machte auch den Impfstatus von Kimmich öffentlich. Danach empfand der Mittelfeldstar es notwendig sich zu äußern, in dem er auch auf seine gelebte Solidarität und die Einhaltung aller vorgegebenen Corona-Maßnahmen hinwies.

## Zwei Tests in der Woche

Nicht geimpfte Profis müssen sich zwei wöchentlichen PCR-Tests oder Fremd-Antigentests an allen Trainings-, Spiel- und Reisetagen unterziehen. Im Falle einer Infektion müssten sie grundsätzlich länger in Quarantäne. Solch ein Szenario wäre für alle Beteiligten bitter, sagte Mannschaftskollege Thomas Müller. Der Vizekapitän sieht verschiedene Facetten. Aus Sicht als „Freund“ sei es eine „absolut akzeptable Entscheidung“, sagte Müller. Als „Teamkollege“ und mit dem Blick auf die Pandemie-Lage wäre eine Impfung besser. „Aber genauso muss man irgendwie auch versuchen, das zu respektieren. Das ist ein schmaler Grat, das ist ein ethische, moralische Diskussion“, sagte der 32-Jährige.

Von einem „Missverständnis, das sich bei vielen Menschen hartnäckig hält“, sprach Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie. Nebenwirkungen einer Impfung träten immer innerhalb von wenigen Wochen nach der Impfung auf. „Danach ist die Immunreaktion abgeschlossen und der Impfstoff ist aus dem Körper verschwunden. Was offensichtlich viele Menschen unter Langzeitfolgen verstehen, nämlich dass ich heute geimpft werde und nächstes Jahr eine Nebenwirkung auftritt, das gibt es nicht“, sagte er. Spätestens bei Spielen, in denen Fans nur unter Einhaltung der 2G-Regel in die Stadien dürfen, könnte eine Debatte über Privilegien für Stars, die in der Pandemie trotz Lockdowns weitgehend weiterspielen durften, entbrennen.



Joshua Kimmich (rechts) steht nach dem 4:0-Heimsieg des FC Bayern gegen Hoffenheim im Fokus. Vizekapitän Thomas Müller fächert die Facetten der Diskussion auf.

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

## DAS SPIEL

**Erfolg:** Julian Nagelsmann durfte am heimischen Fernseher die nächste Torshow seines FC Bayern bejubeln. Der 34-Jährige, der sich nach einer Corona-Infektion in seiner Küche ein „kleines Analysezentrum“ mit großem Bildschirm, Laptop und iPad gebaut hat, freute sich am Samstag über ein unterhaltsames 4:0 (2:0) der Münchner gegen die TSG Hoffenheim.

**Torschützen:** Serge Gnabry (16. Minute), Robert Lewandowski (30.) sowie die Joker Eric Maxim Choupo-Moting (82.) und Kingsley Coman (87.) dokumentierten den Qualitätsunterschied. Erstmals seit März 2020 waren am Samstag wieder 75 000 Zuschauer in München zugelassen, 60 000 kamen. Die Südkurve sang lautstark. Dino Toppmöller vertrat Nagelsmann als Coach.

## Das Kapitel van Bommel ist beendet

**BUNDESLIGA** Nach der vierten Niederlage in Serie trennt sich der VfL von seinem Trainer.

**WOLFSBURG.** Überraschend schnell und als erster Bundesligist in dieser Saison schickte der VfL Wolfsburg Trainer Mark van Bommel in die Wüste. „Es gab unter dem Strich mehr trennende als verbindende Faktoren“, sagte Sport-Geschäftsführer Jörg Schmadtke laut Vereinsmitteilung gestern. „Die Überzeugung, in dieser Konstellation aus der sportlich schwierigen Situation herauszukommen und schnellstmöglich die Kehrtwende herbeizuführen, hat gefehlt und uns zu dem Entschluss kommen lassen, die Zusam-



Überrascht: Mark van Bommel hat mit der Entlassung offenbar nicht gerechnet.

FOTO: INA FASSBENDER/AFP

menarbeit zu beenden.“ Van Bommel selbst war auf die Entscheidung offenbar nicht vorbereitet. „Ich bin überrascht und enttäuscht von der Entscheidung, weil ich überzeugt davon bin, dass wir es gemeinsam geschafft

hätten, in die Erfolgsspur zurückzukehren“, sagte er. „Ich wünsche der Mannschaft, dass sie es schnell schafft, das Ruder wieder herumzureißen.“

Nach starkem Saisonstart mit zwischenzeitlicher Tabellenführung blieb der VfL zuletzt acht Pflichtspiele in Serie sieglos. Das 0:2 am Samstag gegen den SC Freiburg war die vierte Niederlage für Wolfsburg in Deutschlands höchster Fußball-Spielklasse in Serie. Der VfL trat bei seinen verlorenen Partien allerdings nie desolat auf. Gegen Freiburg waren die Wölfe nicht die deutlich schwächere Mannschaft gewesen. Nach der Partie hatte öffentlich nicht viel bis gar nichts auf eine baldige Trennung hingedeutet. Die Verantwortlichen hielten sich mit kritischen Aussagen zurück. Van Bommel selbst war überzeugt, die Mannschaft mit der

Fortsetzung seiner noch vor einigen Wochen erfolgreichen Arbeit wieder zu Siegen zu führen.

Van Bommel hatte den Champions-League-Teilnehmer erst in diesem Sommer von Oliver Glasner übernommen, der zu Eintracht Frankfurt gewechselt war. Beim 0:2 gegen Freiburg hatten einige Fans im Stadion mit „Mark-van-Bommel-raus“-Rufen die Ablösung des Coaches gefordert. SCF-Trainer Christian Streich hatte seinen Kollegen unterstützt und gesagt: „Wenn da mal ein paar Leute rufen, sollte man das auch nicht überbewerten.“

Wie das Wolfsburger Trainerteam für die kommenden Partien aussieht, steht noch nicht fest. Informationen darüber sollen „zeitnah“ erfolgen, teilte der Verein mit. (dpa)

## FUSSBALL

## 1. Bundesliga

Mainz – Augsburg	4:1
Bayern München – Hoffenheim	4:0
Leipzig – Fürth	4:1
Wolfsburg – Freiburg	0:2
Bielefeld – Dortmund	1:3
Hertha BSC – Mönchengladbach	1:0
Köln – Leverkusen	2:2
Stuttgart – Union Berlin	1:1
Bochum – Frankfurt	2:0

1. Bayern München (M)	9	7	1	1	33:8	22
2. Borussia Dortmund	9	7	0	2	25:15	21
3. SC Freiburg	9	5	4	0	14:6	19
4. Bayer 04 Leverkusen	9	5	2	2	23:14	17
5. Union Berlin	9	4	4	1	13:10	16
6. RB Leipzig	9	4	2	3	20:9	14
7. 1. FSV Mainz 05	9	4	1	4	12:9	13
8. 1. FC Köln	9	3	4	2	15:16	13
9. VfL Wolfsburg	9	4	1	4	9:12	13
10. Hertha BSC	9	4	0	5	11:21	12
11. 1899 Hoffenheim	9	3	2	4	17:15	11
12. Bor. Mönchengladbach	9	3	2	4	10:12	11
13. VfB Stuttgart	9	2	4	3	14:15	10
14. VfL Bochum (N)	9	3	1	5	7:16	10
15. Eintracht Frankfurt	9	1	5	3	9:14	8
16. FC Augsburg	9	1	3	5	5:18	6
17. Arminia Bielefeld	9	0	5	4	5:14	5
18. Greuther Fürth (N)	9	0	1	8	6:24	1

Fr, 29.10., 20.30 Uhr: Hoffenheim – Hertha BSC; Sa, 30.10., 15.30 Uhr: Dortmund – Köln, Leverkusen – Wolfsburg, Union Berlin – Bayern München, Freiburg – Fürth, Bielefeld – Mainz, 18.30 Uhr: Frankfurt – Leipzig; So, 31.10., 15.30 Uhr: Augsburg – Stuttgart, 17.30 Uhr: Mönchengladbach – Bochum; Fr, 05.11., 20.30 Uhr: Mainz – Mönchengladbach.

## 2. Bundesliga

Paderborn – Hamburg	1:2
Aue – Ingolstadt	1:0
Kiel – Darmstadt	1:1
Düsseldorf – Karlsruhe	3:1
Nürnberg – Heidenheim	4:0
Schalke – Dresden	3:0
St. Pauli – Rostock	4:0
Jahn Regensburg – Hannover	3:1
Sandhausen – Bremen	2:2

1. FC St. Pauli	11	8	1	2	27:10	25
2. SSV Jahn Regensburg	11	6	4	1	24:12	22
3. FC Schalke 04 (A)	11	7	1	3	20:11	22
4. 1. FC Nürnberg	11	5	6	0	16:7	21
5. SC Paderborn 07	11	5	3	3	22:13	18
6. Hamburger SV	11	4	6	1	18:13	18
7. SV Darmstadt 98	11	5	2	4	25:14	17
8. Karlsruher SC	11	4	4	3	17:15	16
9. Fortuna Düsseldorf	11	4	3	4	17:17	15
10. SV Werder Bremen (A)	11	4	3	4	16:17	15
11. 1. FC Heidenheim	11	4	3	4	12:17	15
12. Dynamo Dresden (N)	11	4	1	6	13:15	13
13. FC Hansa Rostock (N)	11	3	2	6	11:19	11
14. Hannover 96	11	3	2	6	8:16	11
15. Holstein Kiel	11	2	4	5	11:21	10
16. SV Sandhausen	11	2	3	6	11:23	9
17. Erzgebirge Aue	11	1	4	6	8:18	7
18. FC Ingolstadt 04 (N)	11	1	2	8	7:25	5

Fr, 29.10., 18.30 Uhr: Darmstadt – Nürnberg, Heidenheim – Schalke; Sa, 30.10., 13.30 Uhr: Bremen – St. Pauli, Hannover – Aue, Dresden – Sandhausen, 20.30 Uhr: Hamburg – Kiel; So, 31.10., 13.30 Uhr: Karlsruhe – Paderborn, Rostock – Düsseldorf, Ingolstadt – Jahn Regensburg; Fr, 05.11., 18.30 Uhr: Kiel – Dresden, Nürnberg – Bremen.

## BAYERISCHE STATISTIK

## 1. Liga

**Bayern München – TSG Hoffenheim 4:0 (2:0)**  
München: Neuer – Pavard, Upamecano, Lucas Hernandez (46. Süle), O. Richards – Kimmich, Sabitzer (76. Tolisso) – Gnabry (76. L. Sané), Th. Müller (65. Choupo-Moting), Musiala (70. Coman) – Lewandowski

**Hoffenheim:** O. Baumann – Posch, Grillitsch, C. Richards – Akpoguma (26. Rutter), Samassékou (57. Rudy), Geiger (83. Stiller), Raum – Bebo (82. Adamjan), Kramaric, Bruun Larsen (57. Skov)

**SR:** Jöllenbeck (Freiburg am Neckar); **Zuschauer:** 60 000; **Tore:** 1:0 Gnabry (16.), 2:0 Lewandowski (30.), 3:0 Choupo-Moting (82.), 4:0 Coman (87.)

**RB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth 4:1 (0:1)**  
Leipzig: Gulacsi – Mukiele, Orban, Gvardiol – Henrichs (46. Simakan), Haidara, Kampl (46. Y. Poulsen), Angelino – Forsberg (64. Szoboszlai), Nkunku (85. Novoa Ramos) – A. Silva (64. Adams)

**Fürth:** Funk – Meyerhöfer, Bauer, Viergever, Willemers (72. G.–L. Itter) – Griesbeck, Christiansen – Leweling, Itten (82. Abiama), Dudziak (82. A. Barry) – Hrgota (72. T. Tillman)

**SR:** Dingert (Lebecksmühle); **Zuschauer:** 24 758; **Tore:** 0:1 Hrgota (45./Foulelfmeter), 1:1 Y. Poulsen (46.), 2:1 Forsberg (53./Foulelfmeter), 3:1 Szoboszlai (65.), 4:1 Novoa Ramos (88.)

**FSV Mainz 05 – FC Augsburg 4:1 (3:0)**  
Mainz: Zentner – S. Bell, Hack, Niakhaté – Widmer (82. Brosinski), Kohr, Martin – Lee (64. Barreiro Martins), Boetius (76. Stöger) – Onisiwo (82. Ad. Szalai), Burkardt (76. Ingvarsten)

**Augsburg:** Gikiewicz – Gumny (46. Strobl), Gouweleuw, Oxford – Caligiuri (84. Sarenren-Bazee), A. Maier, Gruzo, Iago – Vargas (85. Framberger), An. Hahn (73. Pedersen) – Cordova (46. Zeqiri)

**SR:** Hartmann (Wangen); **Zuschauer:** 19 400; **Tore:** 1:0 Onisiwo (10.), 2:0 S. Bell (15.), 3:0 Burkardt (26.), 3:1 Zeqiri (69.), 4:1 Burkardt (71.)

**Torjäger, 10 Tore:** Lewandowski (München); **9:** Haaland (Dortmund); **8:** Schick (Leverkusen); **7:** Awoniyi (FC Union Berlin)

## 2. Liga

**1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim 4:0 (1:0).** SR: Siewer (Drolshagen); **Zuschauer:** 23 056; **Tore:** 1:0 M. Müller (45.), 2:0 Schuranow (52.), 3:0 Geis (66.), 4:0 M. Malone (89./Eigentor)

**Aue – Ingolstadt 1:0 (0:0).** SR: Nicolas Winter (Scheibhardt); **Zuschauer:** 7349; **Tore:** 1:0 Sijacic (62.); **Rot:** Fandrich (89./Unsportlichkeit) – **Torjäger, 11:** Terodde (Schalke); **10:** Burgstaller (St. Pauli); **8:** Michel (Paderborn) Pfeiffer, Tietz (beide Darmstadt)

# Starker Club gibt sich bescheiden

**2. LIGA Fünfter Sieg, siebtes Zu-Null-Spiel: Nürnberg beweist beim 4:0 gegen Heidenheim seine Qualitäten. Coach Klauß bleibt zurückhaltend.**

VON MARTIN MORAVEC

**NÜRNBERG.** Das Sonderlob von seinem Trainer Robert Klauß hatte sich Nürnbergs Dauerläufer Lino Tempelmann verdient. Mit zwei Torvorlagen und vielen kraftvollen Antritten führte der Mittelfeldspieler die in der 2. Fußball-Bundesliga weiter ungeschlagenen Franken zum höchsten Saisonsieg. „Er hat wirklich ein super Spiel gemacht“, lobte Klauß den 22-Jährigen nach dem eindrucksvollen 4:0 (1:0) gegen den 1. FC Heidenheim und schwärmte von dessen „extremer Dynamik“.

„Wir haben ein bisschen gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Mit der Dauer des Spiels wurde es immer besser. Auf dem Platz in der zweiten Halbzeit hat es sich einfach nur geil angefühlt“, sagte der emsige Tempelmann, der am Samstag „natürlich happy“ über seine zwei Vorlagen war. „Wir haben gezeigt, wie wir Fußball spielen können. Mit den Fans im Rücken hat es einfach nur Spaß gemacht.“

Die Zuschauer im Max-Morlock-Stadion bekamen schon richtig Laune auf die Bundesliga und skandierten: „Nie mehr 2. Liga.“ Mit seinem fünften Dreier hat sich der Club zumindest ganz oben festgesetzt. „Wir sind total euphorisch“, meinte Tempelmann, der vom SC Freiburg ausgeliehen ist. Die Nürnberger müssen aber am Dienstag (20.45 Uhr) im DFB-Pokal gleich wieder gegen den Hamburger SV ran.

Wie steht es um die Gefahr, abzuheben? „Generell ist unsere Mannschaft keine Mannschaft, die dazu neigt, falsche Schlüsse zu ziehen oder zu viel zu träumen“, sagte Klauß nach dem siebten Zu-Null-Spiel seines Teams in dieser Saison. Seine Spieler könnten ihre Leistungen „schon realistisch“ einschätzen.

## Mühseliger Beginn

Der Start der Nürnberger vor 23 056 Zuschauern war fast schon gewohnt zäh – dafür ging es Ende der ersten Hälfte so richtig ab. Erst zielte Erik Schuranow nach einer Ablage von Nikola Dovedan am rechten Pfosten vorbei, dann sorgte Mats Möller Daehli in der 45. Minute doch für den ersten



Überzeugend: Leihgabe Lino Tempelmann (rechts) jubelt mit Erik Schuranow über dessen Treffer zum 2:0.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

## NOTIZEN AUS DER 2. LIGA

**Schlusslicht:** Ingolstadts Coach André Schubert muss nicht nur das 0:1 gegen Aue verkraften. Sein Stürmer Dennis Eckert Ayensa hat sich bei dem Spiel einen Schlüsselbeinbruch zugezogen und wird länger ausfallen. Auch Christian Gebauer (Muskelverletzung) wird den Schanzern wochenlang fehlen.

**Tabellenführer:** Der FC St. Pauli feierte gegen Rostock mit dem 4:0 (2:0) seinen fünften Sieg in Serie. Es trafen Irvine (12.), Kyereh (18.), Burgstaller (61.) und Makienok (78.). Das Duell war als Hochrisikospiele eingestuft. Doch da die Gäste ihr Kartenkontingent wegen der 2G-Regelung zurückgaben, blieb es ruhig.

Franken-Jubel. Tempelmann bediente den im Rückraum lauenden Norweger, der aus 17 Metern traf. Mit dem 2:0 durch Schuranow (52.), der bei seinem wichtigen Rechtsschuss im Strafraum erneut von Tempelmanns Vorarbeit profitierte, wuchs das Selbstvertrauen der Nürnberger weiter. Sie hatten allerdings auch zweimal bei Kopfbällen von Heidenheims Stürmer Tim Kleindienst (45.+2, 63.) etwas Glück.

„Nach dem 2:0 hat es Spaß gemacht, wie die Jungs weiter nach vorne gespielt haben“, lobte Klauß und freute sich über die „Beschwingtheit und Leichtigkeit“ im Spiel seiner Mannschaft. „Das war gut anzusehen“, und

habe eben „nicht nur nach harter Arbeit“ ausgesehen, sondern sich auch gut angefühlt. Die Lücken in der Heidenheimer Defensive wurden danach immer riesiger.

## Noch nicht alles perfekt

Ein Freistoßtreffer von Johannes Geis (66.) und ein Eigentor von Maurice Malone (89.) rundeten den erfolgreichen Nachmittag für den Club ab. „Es fühlt sich super an, es tut sehr gut, auch mal ein Spiel früh entschieden zu haben“, sagte Kapitän Enrico Valentini. „Ich nehme es mit, wir wissen aber auch, dass noch nicht alles perfekt läuft.“ (dpa)

## KELLERKINDER

## Resignierende Worte in Fürth, Wutrede in Augsburg

**FÜRTH/AUGSBURG.** Die Worte von Stefan Leitl gleichen sich Woche für Woche. Als „sehr bitter“ bezeichnete der Kleeblatt-Coach das 1:4 bei RB Leipzig in der Fußball-Bundesliga.

Wieder einmal hat es über 90 Minuten nicht gereicht für die Franken, wieder einmal standen sie nach einer verdienten Führung am Ende ohne Punkte da. Dabei schienen die Einzelgespräche, die Leitl mit seinen Spielern unter der Woche geführt hatte, zunächst zu wirken. Die Kleeblätter waren das aggressivere Team, hätten in Halbzeit eins schon mit zwei, drei Toren in Führung gehen können. Doch es traf unmittelbar vor dem Pausenpfiff nur Kapitän Branimir Hrgota per Foulelfmeter.

Gegen Leipzig, das in der zweiten Hälfte mit vier Toren davonzog und durch den Sieg in der Tabelle nach oben kletterte, zeigte sich erneut, dass



Augsburgs Torwart Rafal Gikiewicz macht seinem Unmut Luft.

FOTO: EIBNER/BEAUT.SPORTS/KOHRING

Fürth in der höchsten Spielklasse über die vollen 90 Minuten nur schwer dagegenhalten kann. „Man hat auch gesehen nach dem 2:1, dass wir dem nichts mehr entgegenzusetzen hatten“, bestätigte Leitl. Nach nur einem Punkt aus neun Partien stellt sich allerdings die Frage: Reicht die Zeit

noch, um die nötige Erfahrung zu sammeln und den Klassenerhalt zu sichern? Der Blick auf die Tabelle gibt wenig Hoffnung.

Wenig Hoffnung scheint auch Augsburgs Rafal Gikiewicz zu haben. Der Torwart des FC Augsburg redete sich nach der nächsten Pleite seines Klubs in Rage. „So kannst du auch nicht in der Kreisliga spielen, weil du immer ein paar Tore bekommst und jedes Spiel verlierst“, ätzte der polnische Schlussmann nach dem 1:4 (0:3)-Debakel am Freitagabend beim FSV Mainz 05. „Wir zeigen keine Eier, wir zeigen gar nichts.“ Mit nur einem Sieg steckt die Mannschaft von Trainer Markus Weinzierl nach neun Spieltagen im Abstiegskampf. Stinksauer war auch Trainer Markus Weinzierl. „Die Mannschaftsleistung war nicht akzeptabel und im Vorfeld anders besprochen“, sagte er. (dpa)

## VOM FUSSBALL

## Max Verstappen gewinnt in Austin

**AUSTIN.** WM-Spitzenreiter Max Verstappen hat zum ersten Mal in seiner Karriere den Grand Prix in den USA gewonnen und seinen Vorsprung auf Formel-1-Rekordweltmeister Lewis Hamilton ausgebaut. Der Niederländer war am Sonntag in Austin 1,3 Sekunden schneller als Hamilton und hat fünf Rennen vor dem Saisonende nun zwölf Punkte Vorsprung. Aston-Martin-Pilot Sebastian Vettel schleppte sich nach einer Strafversetzung wegen neuer Motorenteile von Startplatz 18 als Zehnter noch in die Punkte. Mick Schumacher wurde im Haas 16. (dpa)

## Tuchels Team bleibt Tabellenführer

**LONDON.** Thomas Tuchel hatte nach dem 7:0-Kantersieg im deutschen Trainer-Duell gleich Trost für seinen Kollegen Daniel Farke parat, nachdem sein FC Chelsea kein Pardon mit Aufsteiger Norwich City kannte. „Ich hoffe, er hält den Kopf oben und kommt mit seinem Team wieder auf Kurs“, sagte Tuchel. Mit nur zwei Punkten ist Farke Team weiter Tabellenletzter. Chelsea hingegen verteidigte mit Antonio Rüdiger und Kai Havertz in der Startelf, aber ohne den wegen einer Oberschenkelverletzung fehlenden Timo Werner souverän seine Spitzenposition. Der 22-jährige Mason Mount war mit drei Treffern überragender Spieler beim Sieger. (dpa)

## Liverpool hält ManU in Schach

**MANCHESTER.** Der FC Liverpool hält mit einem klaren Auswärtssieg bei Rivalen Manchester United Anschluss an Tabellenführer FC Chelsea. Die Reds von Trainer Jürgen Klopp setzten sich mit 5:0 (4:0) im Spitzenspiel der Premier League durch. Der Ex-Leipziger Naby Keita (5. Minute), Diogo Jota (13.) und der überragende Mohamed Salah mit einem Dreierpack (38./45.+3/50.) trafen für die überlegenen Gäste. Man United, das die dritte Liga-Niederlage aus den vergangenen vier Spielen kassierte, musste nach einer Roten Karte des zuvor eingewechselten Paul Pogba (60.) lange in Unterzahl spielen. (dpa)

## 3. LIGA

## Köllner kritisiert Elfmeter

**SAARBRÜCKEN/MÜNCHEN.** In der Schlussphase klatschte Trainer Michael Köllner noch einmal kraftvoll in die Hände und schrie seine Spieler nach vorne. Der TSV 1860 München ist in der 3. Fußball-Liga aber mal wieder nicht über ein Remis hinausgekommen. Die Löwen mussten sich am Samstag beim 1:1 (0:0) gegen den 1. FC Saarbrücken schon mit ihrem achten Unentschieden der Saison begnügen – mehr hat kein anderer Konkurrent.

„Es fehlen Nuancen für die Siege, und in den nächsten Wochen werden wir uns dafür belohnen“, sagte Köllner nach dem siebten Spiel der Münchner nacheinander ohne Dreier.

Merveille Biankadi hatte die Löwen in einem unterhaltsamen Spiel in Führung geschossen (58.). Einen von Stephan Salger verursachten Strafstoß verwandelte Julian Günther-Schmidt (81.) zum Ausgleich für die Gastgeber. „Ich habe mir den Elfmeter angeschaut und das war keine Saarbrücken ist dann durch ein Geschenk vom Schiri zum 1:1 gekommen“, kritisierte Köllner. Und auf die Dauer-Remis hat keiner mehr Lust. „Ich kann die ganzen Remis ehrlicherweise nicht mehr sehen“, sagte Biankadi. (dpa)

## SSV JAHN REGENSBURG

## Zweite Bundesliga – Saison 2021/2022



Max Besuschkow (Mitte), Andreas Albers (rechts) und ihre Jahn-Kollegen mussten sich nach der Pause noch ordentlich strecken.

FOTO: ANDREAS NICKL

# Der Jahn macht es spannend

**FUSSBALL** Nach starker erster Halbzeit müssen die Regensburger gegen Hannover zittern – verteidigen aber letztlich ihren Platz im Spitzefeld.

VON FELIX KRONAWITTER

**REGENSBURG.** Nicht wenige der 8462 Zuschauer dürften sich am Sonntagmittag an ein Duell, das einen Monat zurücklag, erinnern haben. Wie schon beim 3:2-Sieg gegen Erzgebirge Aue machte es Fußball-Zweitligist SSV Jahn Regensburg auch beim 3:1 (2:0) gegen Hannover 96 unnötig spannend. Am Ende gab es aber dennoch den sechsten Saisonsieg zu bejubeln. Die Oberpfälzer lassen sich nicht verdrängen aus dem Spitzefeld.

„In Summe war es ein verdienter Sieg für uns“, analysierte Jahn-Trainer Mersad Selimbegovic treffend. Sein Team habe etwas gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Dann waren die Regensburger aber da – und wie. Der Führungstreffer war ein richtiges Schmanke. Benedikt Saller bediente Sarpreet Singh. Die Leihgabe des FC Bayern spazierte durch den Strafraum und traf sehenswert zum 1:0 (16.). „Ab dem Moment haben wir das Zepter komplett in die Hand genommen“, sagte der Jahn-Coach.

### Boukhalfa nutzt ein Geschenk

Carlo Boukhalfa (22.) nutzte ein 96-Geschenk zum frühen Doppelschlag. Nach einer kuriosen Bogenlampe drückte er den Ball über die Linie. War das Duell mit 96-Keeper Martin Hansen wirklich regelkonform? „Ich denke schon, ansonsten hätte der Schiedsrichter etwas gesagt“, erklärte der Neuzugang, der für Benedikt Gimber, der nach seiner Erkältung noch nicht bei vollen Kräften war, an der Seite von Max Besuschkow auf der Doppelsechs agierte. Der 22-Jährige selbst hätte dafür sorgen können, dass bereits in der ersten Halbzeit alles klar ist. Mit einem

Schuss aus rund 50 Metern wollte er den Hannoveraner Keeper überlisten. Ein Plan, der nur knapp nicht aufgegangen ist. „Das ärgert mich natürlich schon ein bisschen. Das wäre eine super Sache gewesen“, sagte Boukhalfa, den der Dreier aber letztlich tröstete. Auch Erik Wekesser (34./41.) hatte Einschussmöglichkeiten. Babis Makridis scheiterte im Eins-gegen-Eins an Hansen (37.). Die Gäste waren gut bedient mit dem 0:2.

„Wir sind hochverdient mit einer 2:0-Führung in die Kabine gegangen“, analysierte Selimbegovic und fügte aber hinzu: „Zur Pause müssen wir eigentlich noch höher führen, dann wäre es für Hannover noch schwieriger oder letztlich weniger spannend ge-

worden.“ Auch Benedikt Saller, der erneut für Gimber die Kapitänbinde trug, ärgerte sich, dass der Jahn Hannover nicht bereits in der ersten Halbzeit völlig demontierte. „Wenn wir da ein bisschen kaltschnäuziger sind, dann steht es 4:0 zur Pause. Und dann brennt hier gar nichts mehr an.“

Hannovers Coach Jan Zimmermann war entsprechend bedient zur Pause und brachte frische Kräfte. Unter anderem den Ex-Regensburger Sebastian Stolze. Sein ebenfalls eingewechselter Kollege Sebastian Kerk (54.) brachte Hannover zurück ins Spiel. Sein Freistoß segelte vorbei an Freund und Feind ins Jahn-Tor. Von der Sonne war Keeper Alexander Meyer dabei nach eigener Auskunft nicht geblendet. „Ich

musste warten, was in der Mitte passiert“, erklärte er. „Der war einfach gut getreten. Da sieht man dann als Torhüter immer ein bisschen komisch aus.“ Hannover sei in der zweiten Halbzeit „all in“ gegangen, sagte er. Sein Coach sah das ähnlich. „Nach dem Anschlusstreffer waren sie drauf und dran, den Ausgleichstreffer zu machen. Das Spiel war auf Messers Schneide bis zum 3:1.“

### Zwarts belebt das Jahn-Spiel

Kerk (70./79) hatte noch einen weiteren Treffer auf dem Fuß. Der Jahn hatte dagegen seine Offensivpower in der Kabine gelassen. Die kam erst wieder mit der Einwechslung von Joel Zwarts zurück. Der Niederländer verzog in der 82. Minute noch knapp. In der Nachspielzeit machte er alles klar. Der Joker blieb eiskalt. „Mit seiner Einwechslung haben wir die Bälle vorne wieder besser festgemacht“, lobte Selimbegovic den 22-Jährigen für seinen starken Auftritt in der Schlussviertelstunde.

„Die Jungs haben vieles richtig umgesetzt“, erklärte Selimbegovic, der in einigen Bereichen aber noch Verbesserungsbedarf sieht. „Kurz den Moment genießen und weiter machen“, forderte der Jahn-Coach, dessen Fokus sich nun auf den DFB-Pokal richtet. Dort war für die Regensburger in der vergangenen Saison erst gegen Werder Bremen im Viertelfinale Endstation. Die Pokalreise soll erneut nicht so schnell enden.

Am kommenden Mittwochabend ist Hansa Rostock zu Gast im Jahnstadion. Der Aufsteiger hatte am elften Spieltag mit 0:4 beim FC St. Pauli das Nachsehen. Die Hamburger sind das einzige Team, das in dieser Zweitliga-Saison noch besser unterwegs ist als der Jahn. Der hat durch den Sieg gegen die Niedersachsen seinen Platz im Spitzefeld verteidigt. Der FC Schalke 04, der nun richtig Fahrt aufgenommen hat, und der immer noch ungeschlagene bayerische Rivale 1. FC Nürnberg lauern hinter den erfolgreichen Oberpfälzern, die auch im Pokal gegen den Ligakonkurrenten mit einem Drama wie gegen Aue oder Hannover leben könnten, solange es erneut ein happy end für sie gibt.



Der eingewechselte Joel Zwarts traf in der Nachspielzeit zum erlösenden 3:1 für den SSV Jahn Regensburg.

FOTO: ANDREAS NICKL

## STATISTIK

**Jahn – Hannover 96 3:1 (2:0)**

**Jahn Regensburg:** Meyer – Saller, Breitkreuz, Elvedi, Wekesser – Besuschkow (90.+2 Guwara), Boukhalfa (75. Zwarts) – Beste (90.+1 Nachreiner), Makridis (66. Gimber), Singh (75. Faber) – Albers

**Hannover 96:** Hansen – Muroya (85. Weydandt), Franke, Börner, Hult – Ondoua, Frantz (46. Kaiser), Trybull (37. Beier) – Muslija (46. Kerk), Hinterseer, Maina (46. Stolze)

**SR:** Sven Waschitzki (Essen); **Zuschauer:** 8462; **Tore:** 1:0 Singh (17.), 2:0 Boukhalfa (22.), 2:1 Kerk (54.), 3:1 Zwarts (90.+2)

## ONLINE-TIPP



Bildergalerien, Videos und viele Hintergrundberichte rund um den SSV Jahn Regensburg finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/jahn](http://www.mittelbayerische.de/jahn)

**Autohaus Baudisch**  
Ihre Nr. 1 für VW in und um Regensburg  
[www.autohaus-baudisch-gmbh.de](http://www.autohaus-baudisch-gmbh.de)

---

**Jahn Strom**  
der Versorger.  
**REWAG**  
[rewag.de/jahnstrom](http://rewag.de/jahnstrom)

---

→ **W.u.E. Schwabenbauer GmbH**  
Servicecenter Brunata Metrona

→ **Legionellen Testcenter**  
[www.legionellentestcenter.de](http://www.legionellentestcenter.de)

→ **Brandschutz Schwabenbauer**  
[www.brandschutz-schwabenbauer.de](http://www.brandschutz-schwabenbauer.de)

Tel: 0941/35529 · E-Mail: [wue@schwabenbauer-gmbh.de](mailto:wue@schwabenbauer-gmbh.de)

---

**Dallmeier**  
[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)

---

**PLATZHIRSCH**  
GSTANDNER BODEN-PREMIUMPARTNER  
[www.platzhirsch.bayern](http://www.platzhirsch.bayern)

---

Wohnen · Kochen · Schenken

**SCHREINER**  
seit 1874

+49 (0)941 - 58 00 1  
[www.schreiner-regensburg.de](http://www.schreiner-regensburg.de)

---

**Olitzscher & Rothe**  
Ingenieur Stahlbau GmbH  
[www.olitzscher.com](http://www.olitzscher.com)

---

Volksbank Raiffeisenbank  
Regensburg-Schwandorf eG  
*Meine Nummer Eins*  
[WWW.VR-RS.DE](http://www.vr-rs.de)

---

**VALENTUM**  
KOMMUNIKATION  
Marketing. Design. Event.  
[www.valentum-kommunikation.de](http://www.valentum-kommunikation.de)

---

**MOSER**  
TRACHTENWELT  
[www.trachten.de](http://www.trachten.de)

SPORT IN KÜRZE

Silbermedaille bei der Turn-WM

**KITAKYUSHU.** Als Pauline Schäfer-Betz ihren Abgang sicher gelandet hatte, riss sie beide Arme hoch. In diesem Moment im General Gymnasium von Kitakyushu konnte die 24 Jahre alte Chemnitzerin noch nicht wissen, dass sie bei den Turn-Weltmeisterschaften in Japan Silber und damit ihre dritte WM-Medaille am Schwebebalken gewinnen würde. Doch nach einem sauberen Vortrag und 13,80 Punkten standen die Chancen für einen weiteren Podestplatz nach ihrem Titelgewinn 2017 und WM-Bronze 2015 gut. Wenig später fiel Druck von der gebürtigen Saarländerin ab. „Ich bin superhappy und stolz“, kommentierte Schäfer-Betz ihren zweiten Platz. Allein die Japanerin Urara Ashikawa turnte mit 14,10 Punkten einen höheren Wert auf dem Balken. (dpa)

In Valencia purzeln Rekorde

**VALENCIA.** Der Wattenscheider Amal Petros hat den deutschen Halbmarathon-Rekord in Valencia verbessert. In 1:00:09 Stunden unterbot der in Eritrea geborene 26 Jahre alte Leichtathlet gestern die mehr als 28 Jahre alte Uralt-Bestmarke von Carsten Eich (1:00:34) um 25 Sekunden. Bei den Frauen sorgte Letesenbet Gidey bei ihrem Debüt über diese Distanz in 1:02:52 Stunden für einen fabelhaften Weltrekord. Die Äthiopierin steigerte den Rekord der Kenianerin Ruth Chepngetich um 1:10 Minuten. (dpa)

Der Champion der MotoGP steht fest

**MISANO.** Der Franzose Fabio Quartararo (Yamaha) hat sich beim Motorrad-Grand-Prix im italienischen Misano vorzeitig den WM-Titel in der MotoGP gesichert. Da WM-Rivale Francesco Bagnaia (Ducati) aus Italien bei dem Rennen gestern in Führung liegend stürzte und ausschied, reichte Quartararo ein vierter Platz. Damit ist dem Franzosen zwei Rennen vor Saisonende der Titel nicht mehr zu nehmen. Den Tagessieg holte sich der Spanier Marc Marquez (Honda). Publikumsliebling Valentino Rossi (Yamaha) beendete das letzte Heimrennen seiner Karriere auf Position zehn. (dpa)

Golfprofi Schmid Elfter auf Mallorca

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Golf-Jungprofi Matthias Schmid hat seine dritte Top-Ten-Platzierung auf der European Tour knapp verpasst. Der 23-Jährige spielte zum Abschluss der Mallorca Golf Open eine 71er-Runde und beendete das Turnier mit 271 Schlägen auf dem elften Rang. Der ehemalige Europameister war erst in diesem Sommer nach der British Open vom Amateursprofilager gewechselt. Der Däne Jeff Winther holte seinen ersten Sieg auf der Europa-Tour. Der 33-Jährige gewann auf dem Par-70-Kurs mit 265 Schlägen. Der ehemalige Weltranglisten-Erste Martin Kaymer kam bei der mit einer Million Euro dotierten Veranstaltung im Golf-Club Santa Ponsa mit 276 Schlägen auf den geteilten 34. Rang. (dpa)



Der Oberpfälzer Matthias Schmid verpasst die Top Ten knapp.

FOTO: RICHARD SELLERS/DPA-ARCHIV

DSV-Team hat noch Nachholbedarf

**SKI ALPIN** Beim Weltcupauftakt verpassen die Herren die Top Ten. Dafür bietet US-Star Shiffrin den 20 000 Zuschauern eine Show.

**SÖLDEN.** Die deutschen Alpin-Asse verließen den berüchtigten Rettenbachferner mit gemischten Gefühlen. Stefan Luitz haderte, Alexander Schmid wirkte hin- und hergerissen, Marlene Schmotz war mit ihrem Comeback letztlich zufrieden. Während die amerikanische Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin beim Saisonauftakt in Sölden ihren 70. Weltcup-Sieg feierte und der Schweizer Marco Odermatt immerhin seinen fünften Erfolg bejubeln durfte, blieben zumindest die deutschen Herren in Summe hinter den Erwartungen.

Luitz fuhr im Riesenslalom am Sonntag mit 1,35 Sekunden Rückstand auf Rang 17. Schmid (+1,53), der nach dem ersten Durchgang noch Siebter gewesen war, belegte Platz 19. Der dritte deutsche Starter, Julian Rauchfuß, war im ersten Lauf ausgeschieden. Der überraschend starke Österreicher Roland Leitinger (+0,07) als Zweiter und Zan Kranjec aus Slowenien (+0,10) komplettierten das Podest.

„Der Grundspeer ist da. Oben und unten bin ich dabei bei der Musik“, sagte Luitz über das erste Rennen nach seinem Materialwechsel. Im mittleren Streckenabschnitt, auf dem berüchtigsten Steilhang mit bis zu 68 Prozent Neigung, hatte der 29-Jährige aber Probleme. „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren.“

Schwierige Lichtverhältnisse

Für Schmid war es nach seiner schwierigen Vorbereitung im ersten Durchgang überraschend gut gelaufen. Der 27-Jährige hatte über den Sommer hinweg lange mit einer Sehnenreizung im linken Knie zu kämpfen und kaum im Schnee trainiert. Im zweiten Lauf kam er bei zunehmend schwierigen Lichtverhältnissen dann nicht mehr so gut zurecht und rutschte weit aus den Top Ten. „Innerhalb von zwei, drei

Schwüngen die Packung zu kriegen und im Ziel dann so durchgereicht zu werden, ist sehr bitter“, sagte er. Insgesamt sei er aber „sehr zufrieden“.

Die größte Show vor über das Wochenende zusammengerechnet fast 20 000 Zuschauern bot derweil US-Star Shiffrin. „Unglaublich“ fühle sich das an, sagte die 26-Jährige nach ihrem Jubiläumserfolg im Riesenslalom der Damen am Samstag.

Spannender Schlagabtausch

0,14 Sekunden lag Shiffrin vor der Schweizer Weltmeisterin Lara Gut-Behrami. Gesamtweltcupsiegerin Petra Vlhova aus der Slowakei (+1,30) wurde Dritte. Der spannende Schlagabtausch der Favoritinnen lieferte direkt einen Vorgeschmack darauf, wer im Olympia-Winter um die große Kristallkugel mitfahren dürfte. Für Shiffrin, die langjährige Dominatorin, wäre es schon die vierte. Vergangene Saison hatte sie sich auf die Technik-Rennen fokussiert und den Gesamtsieg damit quasi direkt abgesehen. Diesen Winter aber will sie in allen Disziplinen wieder vorne mitmischen. „Ich hatte ein gutes Sommertraining“, berichtete die zweifache Olympiasiegerin und sechsfache Weltmeisterin. Im vergangenen Jahr war Shiffrin, die der Unfalltod ihres Vaters im Februar 2020 schwer getroffen und lange belastet hatte, zwar auch von Anfang an vorne mit, aber nicht wirklich frei aufgefahren. Nun setzte sie ein Ausrufezeichen. Ihr neuer Freund, der norwegische Ski-Star Aleksander Aamodt Kilde, feierte mit ihr im Zielraum und gibt der Athletin sichtlich Auftrieb.

Die deutschen Damen spielten erwartungsgemäß nur Nebenrollen. Schmotz präsentierte sich bei ihrer Rückkehr nach langer Verletzungspause solide und bescherte ihrem Team mit Rang 28 immerhin einen weiteren Startplatz. Andrea Filser hingegen, die vorigen Winter noch die einzigen Punkte der DSV-Damen im Riesentorlauf geholt hatte, verpasste als 52. das Finale. Die deutsche Olympia-Norm von einem Top-8- oder zwei Top-15-Plätzen dürfte für die Technikerinnen im Verlauf der Saison eine Herausforderung werden. Und auch die Herren müssen sich noch strecken, um künftig wieder Hauptrollen einzunehmen.



Noch Abstimmungsprobleme auf dem Steilhang: „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren“, sagt DSV-Rennläufer Stefan Luitz nach der Zielankunft.

FOTO: EIBNER-PRESSEFOTO/EXPA/GRODER

HALLENRENNEN IN DER DISKUSSION

**Contra:** Der ehemalige deutsche Alpin-Star Felix Neureuther hat sich gegen Überlegungen des Weltverbands FIS ausgesprochen, Skirennen künftig auch in Hallen durchzuführen. „Skisport gehört in die Berge“, sagte Neureuther gestern.

**Hintergrund:** Der Weltverband hatte Hallenwettkämpfe ins Spiel gebracht, um den Saisonkalender attraktiver und den Sport klimafreundlicher zu machen. Formate sollen Rennen in Dubai oder Sommer-Weltmeisterschaften als Indoor-Event sein.

FUSSBALL

3. Liga

Osnabrück – Halle	0:0
Magdeburg – Viktoria 89 Berlin	1:0
Wiesbaden – Meppen	3:4
Mannheim – Zwickau	1:1
Saarbrücken – 1860 München	1:1
SC Freiburg II – Verl	3:2
Würzburg – Türkgücü	2:1
Borussia Dortmund II – Viktoria Köln	0:1
TSV Havelse – Braunschweig	0:4
Duisburg – Kaiserslautern	Mo, 19.00 Uhr

1. FC Magdeburg	13	9	1	3	26:13	28
2. Eintr. Braunschweig (A)	13	6	5	2	23:14	23
3. 1. FC Saarbrücken	13	5	6	2	21:16	21
4. VfL Osnabrück (A)	13	6	3	4	16:11	21
5. Waldhof Mannheim	12	5	5	2	18:10	20
6. Borussia Dortmund II (N)	13	6	2	5	20:16	20
7. 1. FC Kaiserslautern	12	5	3	4	17:8	18
8. Viktoria 89 Berlin (N)	13	5	3	5	23:17	18
9. SV W. Wiesbaden	13	5	3	5	20:18	18
10. Hallescher FC	13	4	6	3	21:20	18
11. SV Meppen	13	5	3	5	16:20	18
12. Türkgücü Mün.	13	5	3	5	15:19	18
13. FSV Zwickau	13	3	7	3	15:16	16
14. SC Verl	13	4	4	5	23:25	16
15. SC Freiburg II (N)	13	4	4	5	11:18	16
16. TSV 1860 München	12	2	8	2	11:12	14
17. Viktoria Köln	13	3	4	6	15:21	13
18. MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
19. Würzburger Kickers (A)	13	2	5	6	8:17	11
20. TSV Havelse (N)	13	2	1	10	10:32	7

Fr. 29.10., 19 Uhr: Viktoria Köln – Magdeburg; Sa. 30.10., 14 Uhr: Mannheim – Saarbrücken, Zwickau – TSV Havelse, 1860 München – SC Freiburg II, Halle – Duisburg, Braunschweig – Wiesbaden, Viktoria

89 Berlin – Borussia Dortmund II; So. 31.10., 13 Uhr: Meppen – Türkgücü, 14 Uhr: Kaiserslautern – Würzburg; Mo. 01.11., 19 Uhr: Verl – Osnabrück.

Bayernliga Nord

Eintr. Bamberg – DB Bamberg	3:1
Erlangen – Würzburger FV	0:1
Geisenbach – Cham	4:1
Ansbach – 1. SC Feucht	3:2
Neumarkt – Sand	2:0
Vilzing – Seligenporten	3:1
Aschaffenburg – Großbardorf	2:2
Karlsruhe – Bayern Hof	1:1
Ammerthal – Abtswind	3:2

1. SpVgg Ansbach	17	13	2	2	39:13	41
2. DJK Vilzing	17	13	1	3	38:15	40
3. Eintracht Bamberg	17	12	3	2	45:12	39
4. ATSV Erlangen	17	11	2	4	33:18	35
5. DJK Ammerthal	17	10	2	5	41:27	32
6. ASV Neumarkt (Auf)	17	10	2	5	36:23	32
7. 1. SC Feucht (Auf)	17	8	4	5	27:20	28
8. DJK Geisenbach	17	7	2	8	38:36	23
9. TSV Abtswind	17	7	2	8	24:24	23
10. Don Bosco Bamberg	17	7	2	8	27:30	23
11. TSV Großbardorf	17	6	2	9	23:35	20
12. SpVgg Bayern Hof	17	5	4	8	33:40	19
13. TSV Karlsruhe	17	3	9	5	14:23	18
14. 1. FC Sand	17	3	5	9	14:30	14
15. Würzburger FV	17	4	2	11	16:36	14
16. VatanSpor Aschaff. (Auf)	17	2	5	10	16:36	11
17. SV Seligenporten	17	3	2	12	22:44	11
18. ASV Cham	17	2	3	12	20:44	9

Fr. 29.10., 19 Uhr: Erlangen – Cham; Sa. 30.10., 13.30 Uhr: Eintr. Bamberg – Sand, 14 Uhr: Würzburger FV – Ammerthal, Karlsruhe – Seligenporten, Neumarkt – Bayern Hof, Geisenbach – Ansbach, 15 Uhr: Aschaffenburg – Abtswind, Vilzing – Großbardorf; So. 31.10., 15 Uhr: DB Bamberg – 1. SC Feucht.

Bayernliga Süd

SV Donaustauf – Hallbergmoos	2:1
FC Ingolstadt 04 II – TSV Kottern	0:0
FC Ismaning – Gundelfingen	4:1
TSV Landsberg – SV Kirchanschöring	5:1
Schwaben Augsburg – SV Pullach	1:0
Türkspor Augsburg – 1880 Wasserburg	1:1
FC Deisenhofen – Hankofen-Hailing	0:1
Jahn II – 1860 II	4:1
TSV Schwabmünchen – TSV 1865 Dachau	1:1

1. SpVgg Hankofen-H.	18	13	3	2	34:14	42
2. SV Kirchanschöring	18	10	6	2	29:21	36
3. SV Donaustauf	18	10	4	4	43:29	34
4. Jahn Regensburg II	18	9	5	4	34:25	32
5. TSV Landsberg	18	7	8	3	38:21	29
6. FC Ingolstadt 04 II	18	7	7	4	30:22	28
7. FC Ismaning	18	7	7	4	24:18	28
8. FC Deisenhofen	18	7	6	5	32:22	27
9. Türkspor Augsburg	18	7	5	6	31:28	26
10. 1860 München II	18	6	6	6	31:22	24
11. Schwaben Augsburg	18	6	6	6	21:25	24
12. TSV 1865 Dachau	18	5	6	7	22:29	21
13. 1880 Wasserburg	18	4	6	8	26:31	18
14. TSV Kottern	18	4	6	8	21:31	18
15. VfR Garching (Ab)	18	3	7	8	22:28	16
16. SV Pullach	18	4	4	10	25:39	16
17. TSV Schwabmünchen	18	4	4	10	16:32	16
18. FC Gundelfingen (Auf)	18	3	6	9	18:29	15
19. VfB Hallbergmoos (Auf)	18	1	6	11	20:51	9

Fr. 29.10., 19.30 Uhr: SV Donaustauf – TSV 1865 Dachau; Sa. 30.10., 14 Uhr: FC Deisenhofen – TSV Kottern, Türkspor Augsburg – Hallbergmoos, SV Kirchanschöring – VfR Garching, Schwaben Augsburg – 1860 II, FC Ingolstadt 04 II – Gundelfingen, 16 Uhr: Jahn II – TSV Landsberg; So. 31.10., 14 Uhr: TSV Schwabmünchen – Hankofen-Hailing, FC Ismaning – SV Pullach.

Landesliga Bayern Mitte

Kareth-Lapp. – Hauzenberg	2:1
Straubing – Bad Abbach	0:0
Passau – Weiden	1:3
Ettmannsdorf – Tegernheim	1:1
Neutraubling – Bad Kötzing	1:4
Bogen – Osterhofen	1:3
Burglengenfeld – Seebach	1:1
SV Fortuna – Lam	3:1
Neukirchen/HB – FC Amberg	4:2

1. SpVgg Weiden	17	16	1	0	45:10	49
2. SV Fortuna Regensburg	17	13	2	2	40:12	41
3. TSV Seebach	17	11	3	3	38:14	36
4. Sturm Hauzenberg	17	10	2	5	27:22	32
5. SC Ettmannsdorf	17	9	4	4	23:9	31
6. SV Neukirchen Hl. Blut	17	9	3	5	26:21	30
7. SpVgg Osterhofen (Auf)	17	8	4	5	25:19	28
8. TSV Bogen	17	6	6	5	29:23	24
9. TSV Kareth-Lappersdorf	17	5	8	4	21:19	23
10. 1. FC Bad Kötzing	17	4	10	3	27:23	22
11. FC Tegernheim	17	5	6	6	32:30	21
12. 1. FC Passau	17	5	4	8	17:28	19
13. Wacker Neutraubling (Auf)	17	5	1	11	23:40	16
14. SpVgg Lam	17	3	5	9	17:33	14
15. ASV Burglengenfeld	17	3	3	11	19:41	12
16. FC Amberg (Auf)	17	2	5	10	19:34	11
17. VfB Straubing	17	2	3	12	14:33	9
18. TSV Bad Abbach	17	0	4	13	10:41	4

Fr. 29.10., 19 Uhr: Kareth-Lapp. – Bad Kötzing; Sa. 30.10., 14 Uhr: Passau – Tegernheim, 15 Uhr: Lam – Bad Abbach, Ettmannsdorf – Osterhofen, Neutraubling – Straubing, 17 Uhr: Bogen – Seebach; So. 31.10., 14 Uhr: Burglengenfeld – FC Amberg, 15 Uhr: Neukirchen/HB – Hauzenberg, SV Fortuna – Weiden.



Diesmal nicht obenauf: Die Eisbären (hier Xaver Tippmann und Torhüter Patrick Berger im Spiel gegen Memmingen) unterliegen Spitzenreiter Weiden, wenn auch erst nach einer tollen Aufholjagd und im Penaltyschießen. FOTO: ANDREAS NICKL

# Nächstes Eisbären-Spektakel

**EISHOCKEY** Die Regensburger holen erneut einen Vier-Tore-Rückstand auf und unterliegen Weiden erst nach Penaltys.

VON HEINZ GLÄSER

**WEIDEN.** Die Eisbären sind derzeit auf spektakuläre Aufholjagden geeicht. Dass die Regensburger über sagenhafte Comeback-Qualitäten verfügen, hatten sie am Freitag in der heimischen Donau-Arena beim 6:4-Sieg gegen Memmingen nach einem 0:4-Rückstand eindrucksvoll nachgewiesen. Am Sonntag setzen sie bei der 4:5 (0:2, 1:2, 3:0, 0:1)-Niederlage nach Penaltyschießen bei den Blue Devils Weiden noch einen drauf, als sie erneut einen Vier-Tore-Rückstand egalisierten und so zumindest einen Punkt aus dem Top-Duell mit dem Spitzenreiter der Eishockey-Oberliga Süd mitnahmen.

Starke Defensivleistungen und konsequentes Forechecking auf beiden Seiten prägten die Partie im zunächst relativ chancenarmen ersten Drittel. Die Hausherren hatten in der Hans-Schröpf-Arena jedoch stets einen Tick

mehr vom Spiel. Das zahlte sich nach einer Viertelstunde erstmals aus. Ralf Herbst eroberte hinter dem Tor an der Bande den Puck und bediente Edgars Homjakovs, der die Scheibe mit der Rückhand vorbei an Patrick Berger schlenzte. Der Eisbären-Torhüter, der am Sonntag seinen 24. Geburtstag feierte, musste sich gegen Marius Schmidt ein zweites Mal geschlagen geben. Vorangegangen waren ein Scheibenverlust im eigenen Drittel sowie ein Solo von Louis Latta.

Eisbären-Chancen gab es, so durch Schembri, Heger und Xaver Tippmann. Aber klare Einschussmöglichkeiten waren nicht dabei. So ging das 2:0 für Weiden beim ersten Gang in die Kabinen durchaus in Ordnung.

## Keresztury fehlt erkrankt

Die Rumpftruppe der Regensburger hatte im Vorfeld einen weiteren Ausfall zu beklagen. Erik Keresztury gesellte sich ins Lager der Kranken und Verletzten, was Coach Max Kaltenhauser zu größeren Rochaden in der Offensive bewegen hatte. Tomas Schwamberger und Andrew Schembri rückten in die erste Reihe, Lukas Heger und Youngster Tom Schwarz in die zweite. Mit sechs Verteidigern und neun Stürmern waren die Eisbären personell

nicht gerade üppig bestückt.

Im zweiten Abschnitt blieb ein Foul an Constantin Ontl ungeahndet, und im Gegenzug sattelten die Blue Devils ihr drittes Tor drauf. Bei Dominik Müllers Schuss war Dennis Palka noch mit dem Schläger dran. Zum vierten Mal schlug es hinter Berger ein. Wieder zog Müller ab, diesmal fälschte Martin Heinisch ab. Damit war vom Resultat her eigentlich der Grundstein für eine Aufholjagd wie am Freitag gelegt. Nikola Gajovsky hätte sie einläuten können,

## STATISTIK

Weiden – Regensburg 5:4 (2:0, 2:1, 0:3, 1:0) n.P.

**Blue Devils Weiden:** Hübl – Schreyer, Brown; Herbst, Schusser; Ostwald, D. Müller; Noe – Lo. Latta, Bassen, Ma. Schmidt; Thielsch, Homjakovs, Palka; Siller, Rubes, Heinisch; Samanski, Luknowsky

**Eisbären Regensburg:** Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Schembri, Schwamberger, Gajovsky; Ontl, Heger, Schwarz; Ch. Schmidt, Kroschinski, Stöhr

**Tore:** 1:0 (15:26) Homjakovs (Palka, Thielsch); 2:0 (18:17) Ma. Schmidt (Bassen, Latta); 3:0 (22:04) Palka (D. Müller, Thielsch); 4:0 (24:51) Heinisch (Siller, D. Müller); 4:1 (39:20) Schembri (Schwamberger, Gajovsky); 4:2 (45:18) Schembri (Heger, Heider); 4:3 (49:47) Ontl (Weber, Schwamberger); 4:4 (56:00) Heger (Bühler, Weber); **Penaltyschießen:** Bassen trifft, Schwamberger scheidet, Rubes trifft, Heger scheidet

**Schiedsrichter:** Bruce Becker/Göran Noeller – **Zuschauer:** 1789 – **Strafminuten:** 8 – 4

zögerte aber frei vor Jaroslav Hübl zu lange beim Abschluss. Schembris fünftes Saisontor Tor 40 Sekunden vor dem Drittelende nach Vorarbeit von Schwamberger ließ zumindest Hoffnung aufkeimen.

Fräglich war zu Beginn des Schlussdrittels, ob die Eisbären mit ihrem dünn besetzten Kader physisch wieder zu einem Kraftakt in der Lage wären. Die ersten Regensburger Überzahl-situationen in diesem Spiel verstrichen ohne nennenswerte Torannäherung. Erst als Palka von der Strafbank zurückkehrte, schlug Schembri doch noch zu und staubte gegen Hübl ab.

## Gajovsky verpasst Entscheidung

Nach einer langen Diskussion entschied das Schiedsrichtergespann auf Tor für die Eisbären – zur allgemeinen Verblüffung in der Arena, weil Ontl wohl das Außennetz oder die Latte getroffen hatte. Sei's drum. Heger stellte mit einem Solo den Ausgleich her.

Das Spektakel nahm endgültig seinen Lauf, als Gajovsky 14 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit mit einem Penalty an Hübl scheiterte.

Ein Penaltyschießen musste letztlich die Entscheidung in diesem Eiskrimi bringen. Für Weiden trafen Chad Bassen und Tomas Rubes.

## EISHOCKEY

### DEL

Iserlohn – Wolfsburg	5:2
Düsseldorf – Straubing	abges.
Berlin – Schwenningen	1:3
Ingolstadt – Köln	n.V. 2:3
Bremerhaven – Krefeld	n.V. 1:2
Mannheim – Augsburg	7:1
Nürnberg – Düsseldorf	abges.
Augsburg – Iserlohn	abges.
Krefeld – Mannheim	2:3
Straubing – Bietigheim	4:1
Schwenningen – Bremerhaven	n.P. 2:3
Wolfsburg – Ingolstadt	2:4
1. Adler Mannheim	14 12 2 49:23 34
2. EHC Red Bull München	11 8 3 42:28 25
3. Eisbären Berlin (M)	14 9 5 48:33 28
4. Grizzlys Wolfsburg	15 9 6 43:40 26
5. Iserlohn Roosters	14 8 6 45:39 24
6. Düsseldorfer EG	13 7 6 42:38 22
7. Kölner Haie	14 8 6 45:43 20
8. Pinguins Bremerhaven	15 7 8 43:41 21
9. Straubing Tigers	14 6 8 46:46 19
10. ERC Ingolstadt	15 6 9 44:52 20
11. Augsburger Panther	14 6 8 39:51 18
12. Bietigheim Steelers (Auf)	14 6 8 37:55 16
13. Krefeld Pinguine	15 5 10 36:49 16
14. Ice Tigers Nürnberg	13 4 9 33:44 13
15. Schwenninger WW	15 4 11 31:41 13

### DEL 2

Kassel – Bayreuth	0:3
Bad Tölz – Selb	4:6
Freiburg – Kaufbeuren	3:4
Frankfurt – Weißwasser	5:1
Heilbronn – Landshut	3:2
Ravensburg – Dresden	n.V. 2:1
Crimmitschau – Bad Nauheim	3:4
Kaufbeuren – Heilbronn	n.P. 4:3
Weißwasser – Freiburg	1:2
Dresden – Bad Tölz	5:4

Bayreuth – Frankfurt	5:1
Selb – Crimmitschau	3:2
Bad Nauheim – Ravensburg	3:4

1. Löwen Frankfurt	8 7 1 35:13 21
2. Eispirat Crimmitschau	8 6 2 28:19 16
3. EC RT Bad Nauheim	8 5 3 31:27 15
4. ESV Kaufbeuren	9 5 4 34:31 15
5. Ravensburg Towerstars	8 5 3 26:24 15
6. Heilbronner Falken	9 4 5 28:28 13
7. Tölzer Löwen	8 4 4 29:31 12
8. Dresdner Eislöwen	8 3 5 24:28 12
9. EVL Landshut	7 4 3 29:20 11
10. EHC Bayreuth	8 3 5 21:24 9
11. EHC Freiburg	8 3 5 22:28 9
12. Selber Wölfe (Auf)	8 3 5 24:39 9
13. Laus.Füchse Weißwasser	8 3 5 23:28 8
14. Kassel Huskies	7 1 6 11:25 3

### Oberliga Süd Herren Hauptrunde

Füssen – Deggendorf	3:2
Passau – Rosenheim	n.P. 2:3
Höchststadt – Peiting	n.V. 1:2
Landsberg – Weiden	0:4
Riesersee – Lindau	5:2
Regensburg – Memmingen	6:4
Rosenheim – Landsberg	6:2
Peiting – Füssen	2:1
Memmingen – Passau	4:1
Lindau – Höchststadt	n.P. 5:4
Weiden – Regensburg	n.P. 5:4
Deggendorf – Riesersee	7:4

1. Blue Devils Weiden	6 6 0 32:12 17
2. Star Bulls Rosenheim	6 5 1 28:14 15
3. Eisbären Regensburg	6 4 2 31:21 13
4. ECDC Memmingen	6 4 2 26:16 12
5. Deggendorfer SC	6 4 2 21:18 11
6. SC Riesersee	6 3 3 23:26 8
7. EC Peiting	6 3 3 13:18 7
8. EV Füssen	6 2 4 17:24 7
9. HC Landsberg	6 2 4 15:24 5
10. Höchststadter EC	6 1 5 20:30 5
11. Passau Black Hawks	6 1 5 12:22 5
12. EV Lindau	6 1 5 12:25 3

## DEL, STATISTIK

**ERC Ingolstadt – Kölner Haie 2:3 n.V. (0:1, 0:0, 2:1).** SR: Kohlmeier (München)/Rekucki (USA); **Zuschauer:** 3136; **Tore:** 0:1 Ma. Müller (15:35), 1:1 Bourque (51:44), 2:1 Flaake (58:14), 2:2 Ferraro (58:50), 2:3 Mo. Müller (62:04); **Strafminuten:** 2 – 6.

**Adler Mannheim – Augsburger Panther 7:1 (1:1, 4:0, 2:0).** Schiedsrichter: Reneau (USA)/Schadewaldt (Werneck); **Zuschauer:** 8683; **Tore:** 0:1 Payerl (5:40), 1:1 Akgad (16:13), 2:1 Szwarz (30:50), 3:1 Dawes (35:05), 4:1 Lehtivuori (35:43).



Harte Bandagen: Straubings Marcel Brandt (l.) gegen den Bietigheimer Norman Hauner FOTO: HARRY SCHINDLER

5:1 D. Wolf (38:11), 6:1 Rendulic (46:56), 7:1 Katic (48:58); **Strafminuten:** 6 – 8.

**Straubing Tigers – Bietigheim Steelers 4:1 (3:1, 0:2, 1:0, 1:0).** Schiedsrichter: Polaczek (Opole)/Schradler (Essen); **Zuschauer:** 3634; **Tore:** 1:0 Akeson (7:00), 2:0 Eder (9:14), 3:0 St. Denis (11:41), 3:1 Mcknight (14:05), 4:1 Ballys (57:59); **Strafen:** 6 – 2.

**Grizzlys Wolfsburg – ERC Ingolstadt 2:4 (0:2, 2:1, 0:1).** Schiedsrichter: Iwert (Harsefeld)/Rohatsch (Lindau); **Zuschauer:** 1742; **Tore:** 0:1 DeFazio (1:07), 0:2 Feser (10:04), 1:2 DeSousa (22:19), 1:3 DeFazio (28:19), 2:3 Rech (38:35), 2:4 Aubry (51:31); **Strafen:** 6 – 6.

## EISBÄREN, FREITAGSPIEL

Eisbären – Memmingen 6:4 (0:3, 3:1, 3:0)

**Eisbären Regensburg:** Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Heger, Gajovsky, Kroschinski; Ontl, Keresztury, Stöhr; Schmidt, Schwamberger, Schembri; Angaran, Schwarz

**Memmingen Indians:** Eisenhut – Kittel, Svedlund; Stange, Kasten; Schirrmacher, Raab; D. Farny – Hafenrichter, Peter, Pekk, Topol, Ahlroth, Pohl; Lukes, Huhn, Nirschi; Abstreiter, Hofmann, Pfalzer

**Tore:** 0:1 (9:14) Ahlroth (Topol, Pohl), 0:2 (11:29) Topol (Ahlroth, Kasten bei 5-4), 0:3 (13:23) Hafenrichter (Peter, Svedlund), 0:4 (25:17) Svedlund (Pohl, Hafenrichter), 1:4 (27:39) Ontl (Heger, Weber), 2:4 (34:58) Weber (Gulda, Schembri bei 5-3), 3:4 (35:36) Heger (Weber, Gajovsky bei 5-3); 4:4 (47:03) Heger (Gulda, Schembri bei 5-4), 5:4 (47:24) Gajovsky (Penalty); 6:4 (57:28) Gajovsky (Schembri, Schwamberger) **Schiedsrichter:** Feistl/Kannengießer – **Zuschauer:** 1431 – **Strafminuten:** 6 – 18

## HANDBALL

# ESV fährt ersten Auswärtssieg ein

**BREMEN.** Im dritten Gastspiel haben die Handballfrauen von Zweitliga-Aufsteiger ESV 1927 Regensburg mit einem 31:27 (15:13) bei Werder Bremen den ersten Auswärtssieg eingefahren. Weiter ohne vier Stammkräfte blieben die Bunkerladies im dritten Spiel in Folge ungeschlagen und rangieren nun mit respektablem 6:6 Punkten im Mittelfeld. Wie wertvoll das Ergebnis gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt ist, zeigt ein Blick in die dichtgedrängte untere Tabellenhälfte: Seit Samstagabend beträgt der Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz, auf den eben Bremen rangiert, vier Zähler.

In der Hansestadt lag das ebenfalls ersatzgeschwächte Werder nur bis zum 2:1 vorne, per Distanzwurf von Franz Peter zum 3:2 (4.) gingen die Bunkerladies erstmals in Front. Bei 7:7 (16.) durch die am Ende neunfache, davon sieben Treffer in der ersten Hälfte, Torschützin Nina Engel konnten die Einheimischen das Letztmals im weiteren Spielverlauf ausgleichen. 50 Sekunden später ein Schreckmoment für den ESV: Torfrau Natalia Krupic bekam einen Kopftreffer ab, musste das Spielfeld verlassen und behandelt werden. Last-Minute-Neuzugang Norá Mestyán, die eine Woche zuvor beim 30:30 in Nürtingen bei gegnerischen Strafwürfen erstmals Zweitliga-Luft schnupperte, rückte zwischen die Pfosten. Die 18-jährige blieb bis kurz vor der Halbzeit im Gehäuse, erledigte ihre Feuerprobe nervenstark und meisterte zwei Würfe. Pech hatten Mestyán Vorderleuten beim Abschluss: Gleich fünfmal landete das gehetzte Leder im ersten Abschnitt am Bremer Pfosten, so dass Bremen der 13:15-Rückstand zur Pause schmeichelte.

Bis zu Regensburgs 21:20-Führung (45.) ließ sich der Gegner nicht abschütteln, der wenig später auf eine kurze Deckung gegen Franz Peter setzte. Die sich nun bietenden Räume nutzten hauptsächlich Amelie Bayerl und Kreisläuferin Julia Drachler aus. Nicole Schiegerls verwandelter Strafwurf zum 26:22 (50.) brachte die vermeintliche Vorentscheidung, ehe Bremen in einer fahrigen ESV-Phase auf 27:25 (52.) verkürzte. Per Doppelpack (55., 57.) machte Linksaußen Johanna Brennauer den Sack zum 29:25 zu. „Von den personellen Voraussetzungen war das diesmal ein Spiel auf Augenhöhe, in dem wir uns als echte Einheit präsentiert haben“, kommentierte Coach Csaba Szűcs den zweiten Saisonsieg. (owi)

## HANDBALL

### 2. Bundesliga Damen

TuS Lintfort – TG Nürtingen	25:26
TSV Nord Harrislee – Ketsch	19:25
SG H2Ku Herrenberg – MTV Heide	29:42
SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	27:31
TV Beyeröhde – TV Aldekerk	30:27
Füchse Berlin – Solingen-Gr.	29:27
Göppingen – Mainz	36:29
HC Leipzig – VfL Waiblingen	32:36

1. VfL Waiblingen	6 6 0 0 190:152 12:0
2. HSV Solingen-Gr.	6 5 0 1 183:151 10:2
3. Ketsch Bären (Ab)	6 5 0 1 157:132 10:2
4. FA Göppingen (Ab)	6 5 0 1 182:158 10:2
5. Füchse Berlin	6 5 0 1 159:140 10:2
6. 1. FSV Mainz 05 (Ab)	6 3 0 3 157:159 6:6
7. ESV 1927 Rgb. (Auf)	6 2 2 2 163:169 6:6
8. TuS Lintfort	6 2 1 3 164:153 5:7
9. TG Nürtingen	6 2 1 3 145:160 5:7
10. TSV Nord Harrislee	5 2 0 3 127:138 4:6
11. HC Leipzig	6 2 0 4 160:165 4:8
12. MTV Heide (Auf)	6 2 0 4 178:186 4:8
13. SG H2Ku Herrenberg	6 2 0 4 159:180 4:8
14. SV Werder Bremen	5 1 0 4 135:152 2:8
15. TV Beyeröhde	6 1 0 5 141:161 2:10
16. TV Aldekerk (Auf)	6 0 0 6 147:190 0:12

## ESV-STATISTIK

**Werder Bremen – ESV 1927 27:31 (13:15).** Spielfilm: 2:1, 3:4, 5:6, 7:8, 9:10, 10:13, 13:15 – 15:17, 17:19, 19:21, 21:23, 22:26, 25:27, 25:30, 27:31. **Strafwürfe:** 2/2 – 5/5. Strafminuten: 12 (11., 20., 37., 2 x 44., 55.) – 6 (8., 20., 41.); Auszeiten: 14., 41. – 22., 41., 49.; **Tore:** Engel 9, Engelke 5/2, Heidergott 4, Häberle 3, Thomas 2, Becker, Gajewski, Defayay, Rode – Bayerl 6, Drachler, F. Peter je 5, Brennauer 5/3, Schiegerl 4/2, Fuhrmann, Mustafic je 2, Röhr, Vetter. (owi)

## KREISKLASSE NORD

## Kantersieg für den SV Haselbach

**SCHWANDORF.** Der Tabellenführer TSV Dieterskirchen, der in 13 Spielen mit 34 Punkten geholt hat, hatte am 15. Spieltag eine Verschnaufpause verdient, denn er hatte am vergangenen Wochenende spielfrei.

Der SV Haselbach durfte dafür daheim die nächsten drei Punkte vor 90 Zuschauern holen. Schiedsrichter Josef Strahl leitete die Partie, die bis zur Halbzeitpause ausgeglichen verlief. Das erste Tor schoss Kilian Prey für die Gäste bereits in der 3. Minute durch einen Elfmeter und brachte somit den SV Altendorf in Führung. Doch Lukas Schneider gelang in der 32. Minute der Ausgleichstreffer und es stand somit nach den ersten 45 Minuten 1:1.

In der zweiten Hälfte des Spiels erhöhte erst Daniel Bohnert (50.) und kurz darauf, mit zwei Treffern in Folge Johannes Frey (55., 63.). Pascal Edenhart erzielte in der 64. Minute das 5:1. Auch die Gäste hatten noch Luft und so machte Martin Fleischmann in der 76. Minute das 5:2 am 15. Spieltag.

Der SV Trisching empfing vor 120 Zuschauern den SV Diendorf und Schiedsrichter Josef Abeltshausen leitete die ausgeglichene Partie auf Augenhöhe. Keinerlei Treffer konnten am vergangenen Spieltag erzielt werden. SV Diendorf bleibt somit auf Tabellenplatz 3, während der SV Trisching auf dem 11. Platz der Tabelle steht.

Die SpVgg Pfreimd II holte sich vor 180 Zuschauern die Punkte daheim gegen den Tabellenletzten SG Gleiritsch-Trausnitz. Nach 14 absolvierten Spielen steht der Gastgeber nun auf Platz 4 der Tabelle. Er ist mit 28 Punkten punktgleich mit Tabellenritten SV Diendorf. Schiedsrichter Willi Greber durfte in der zweiten Halbzeit zwei Buden durch Torschütze Lukas Sebald (64., 81.) für den Gastgeber notieren.

Der SV Pullenried musste sich auswärts gegen die DJK Dürnsricht-Wolfing, der nun auf 7. Tabellenplatz steht, geschlagen geben.

Werner Gabler leitete die Partie vor 60 Zuschauern in Fensterbach. Erst in der letzten Spielminute konnte Maximilian Winkler (90.) durch einen Treffer den Sieg für die Gastgeber erzielen. In Schönsee holte man sich die Punkte ebenfalls daheim. Unter der Leitung von Schiedsrichter Manfred Schloderer fand die Partie SpVgg Schönsee Land gegen den SC Weinberg Schwandorf statt. Bereits in der 10. Minute versenkte Markus Singer den Ball zum 1:0, was für den Sieg ausreichte. Weitere Chancen konnten nicht verwertet werden.



Der SCE (in Blau) und der FC Tegernheim schenken sich nichts.

FOTO: DIETMAR ZWICK

## Ein Spiel, das keinen Sieger verdient hatte

**LANDESLIGA MITTE** Im letzten Vorrunden-Heimspiel reichte es für den SCE nur zu einem 1:1 gegen den FC Tegernheim.

VON ACHIM HOFFMANN

**SCHWANDORF.** Mit einem Heimsieg über den FC Tegernheim wollte der SC Ettmannsdorf am Samstag die Vorrunde in der Landesliga Mitte abschließen. Der Wunsch von Trainer und Spielern wurde nicht ganz erfüllt, denn am Ende einer intensiven Begegnung kamen die Gastgeber nicht über ein 1:1 hinaus.

Bei Betrachtung des Spielverlaufes geht das Ergebnis in Ordnung, denn den Dreier hatte keine der zwei Mannschaften verdient. Tegernheim war in der 35. Minute durch Niels Föll in Führung gegangen, nach der Halbzeit gleichen die Platzherren durch das Freistoßtor von Jeremy Schmidt aus.

### Kompromisslose Spielweise

Die Zuschauer sahen ein kampfbetontes Spiel mit wenig spielerischen Glanzpunkten. Der Gast erwies sich als das erwartete unangenehme Team, das es mit seiner kompromisslosen Spielweise dem SCE schwer machte. Von Anfang an waren die Tegernheimer gleichwertig, sie überzeugten

durch ein schnelles und sicheres Umschaltspiel nach Balleroberung. Die Elf von Andreas Meyer zog sich bei Angriffen der Heimelf weit zurück, was dazu führte, dass die Ettmannsdorfer Offensivkräfte nicht so viel Raum hatten wie gewohnt.

So verlief die Anfangsviertelstunde hüben wie drüben ohne große Höhepunkte. Das Geschehen spielte sich weitgehend zwischen den Strafräumen ab.

Die erste torreife Aktion ergab sich in der 15. Minute durch Andre Klahn, der am Tor vorbei schoss. Danach kam der FC Tegernheim etwas besser ins Spiel. Seitens der Gastgeber rückte Torwart Wolfgang Hesi in den Blickpunkt, der einige starke Reaktionen zeigte und einen Gegentreffer verhinderte. So beispielsweise nach einer hal-

ben Stunde, als er gegen Gentrif Isufi klärte.

Fünf Minuten später bahnte sich das 0:1 an: Ein Tegernheimer spielte sich auf der rechten Seite durch, passte flach nach innen und Niels Föll traf aus kurzer Entfernung. Dabei sah die Ettmannsdorfer Abwehr ziemlich schlecht aus. Eine Minute vor der Pause zirkelte Maximilian Schreyer den Ball nur an die Latte des Tegernheimer Tores.

In der zweiten Halbzeit war beim SCE der Wille erkennbar, das Spiel positiver zu gestalten. Zu klaren Chancen reichte es aber nicht. Auf der anderen Seite ging der von Emir Hadzic in aussichtsreicher Position abgefeuerte Ball am Tor vorbei.

### Freistoß brachte den Ausgleich

Bei einer der zahlreichen Freistoßaktionen kam die Elf von Christian Most, der den erkrankten Mario Albert vertrat, zum verdienten Ausgleich. Furkan Yalcin war kurz vor dem Strafraum zu Fall gebracht worden. Jeremy Schmidt trat zur Ausführung an und setzte den Ball flach neben der Mauer vorbei zum 1:1 ins Netz.

In der verbleibenden Spielzeit schienen sowohl die Einheimischen als auch der Gast mit der Punkteteilung zufrieden zu sein. Das Geschehen auf dem Spielfeld brachte so gut wie keine klaren Möglichkeiten mehr, es stand die Abwehr-Arbeit im Mittelpunkt. Seitens des SCE musste Jeremy Schmidt verletzt vom Feld.

### STIMME DES TRAINERS

**Bilanz:** Christian Most gestand hinterher ein, dass es seiner Truppe nicht gelungen war, sich gegen taktisch gut agierenden Gegner besser durchzusetzen. „Mit dem einen Punkt müssen wir zufrieden sein. Der FC Tegernheim hat uns alles abverlangt. Wir hatten heute nicht so viele Torchancen wie sonst.“

**Tore:** 0:1 Niels Föll (34.); 1:1 Jeremy Schmidt (63).

## Katzdorfer Sensationssieg

**BEZIRKSLIGA SÜD** Spitzenreiter Roding wird vom Abstiegsbedrohten SC niedrigerungen.

**KATZDORF.** Neunmal nicht verloren gegen zehnmal nicht gewonnen: Der SC Katzdorf war trotz des Heimvorteils gegen den souveränen Tabellenführer TB 03 Roding nur krasser Außenseiter und hat diese Außenseiterchance überzeugend genutzt. Auch wenn die Truppe von Peter Dobler nach diesem überraschenden Sieg noch nicht aus dem Schneider ist, Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben hat man getankt. „Es hat diesmal halt endlich einmal alles gepasst. Wir haben einer Spitzenmannschaft einen tollen Fight geliefert und in einigen Situationen auch das nötige Glück gehabt“, so Trainer Peter Do-

bler. Nach dem relativ frühen Führungstor der Hausherrn kam der Spitzenreiter lange Zeit nicht wirklich in die Gänge. Lucas Krenn wurde in die Schnittstelle geschickt, schoss Gästekeeper Simon Holzer an und legte den Abpraller quer auf Dominik Pfab, der in der 18. Minute nur noch zum 1:0 einzuschließen brauchte. Nach der Pause war es für Katzdorf eine richtige Abwehrschlacht, so dass man nur noch ganz wenige Konter setzen konnte. Die klarste Möglichkeit zum Ausgleich hatte Alexander Schafberger, dessen Kopfball an die Querlatte ging. „Ich gratulierte meiner Mannschaft zu der gezeigten Leistung. Wir mussten lange Zeit mit Mann und Maus verteidigen und haben uns dem Rodinger Druck erfolgreich entgegengestellt. Wer so kämpft, der hat auch verdient gewonnen“, so Dobler. Der SC ist auf einen Nichtabstiegsplatz vorgerückt. (hri)

## 1. FC Schwarzenfeld patzt

**BEZIRKSLIGA SÜD** Beim Rückrundenstart in Regenstauf geht Schwarzenfeld erneut leer aus.

**SCHWARZENFELD.** Der 1. FC Schwarzenfeld startete zum Rückrundenbeginn als Tabellenletzter beim Vorletzten in Regenstauf. Der 1. FC ist nach der 1:3-Niederlage als einziges Team noch sieglos. Der 1. FC hat zwölf Punkte Rückstand zum rettenden Ufer und ist damit so gut wie abgestiegen. Nach einem krassen Abwehrfehler der Schwarzenfelder in der 5. Minute wurden durch den Treffer von Mohammad Taufiq Mohammad Rashid alle guten Vorsätze über den Haufen geworfen. Als dann Alper Sökmez in der 31. Minute das 2:0 nachlegte, war Regenstauf klar auf der Siegerstraße. Felix Peter gelang unmittelbar

nach Wiederanpfiff der Anschlussstreifer zum 1:2 (48.). Da war Schwarzenfeld wieder zurück im Match. Man machte Druck und hatte durchaus Chancen, den 2:2-Ausgleich zu erzielen. In den entscheidenden Situationen fehlte aber auch das nötige Glück. Regenstauf fuhr trotzdem den einen oder anderen Konter, scheiterte aber stets am aufmerksamen Schwarzenfelder Schlussmann Felix Hofmann. Der FC ging in der Schlussphase volles Risiko und wollte unbedingt den Ausgleich erzielen. Die Bemühungen wurden aber nicht belohnt. Das Gegenteil war der Fall. Denn in der Nachspielzeit (90. + 4) machte Cesar Sodi mit dem 3:1 den Deckel drauf. Mit diesem Heimsieg hat der TB/ASV Regenstauf den Kontakt zur Konkurrenz im Abstiegskampf hergestellt und darf jetzt wieder hoffen. Beim 1. FC ist man froh, wenn man elf Mann aufs Feld schicken kann. (hri)

## LANDESLIGA MITTE

## ASV erkämpfte einen Punkt

**BURGLANGENFELD.** Trotz der großen Verletzungssorgen konnte der ASV Burglengenfeld im Heimspiel gegen den TSV Seebach schließlich doch eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten, die sich gegen den Tabellendritten ein etwas glückliches und überraschendes 1:1-Unentschieden erkämpft hat. Die Gäste hatten vor allem in der ersten Halbzeit enttäuscht. Beim Tor des ASV hatte die Glücksfee ihre Finger im Spiel.

Die Ziegler-Truppe fightete von der ersten Minute an um jeden Ball. Die Gäste wurden beim Spielaufbau oftmals schon im Ansatz gestört. Seebach hatte zwar ein spielerisches Übergewicht, konnte sich aber kaum gute Torchancen herauspielen. Loben muss man die Abwehrreihe des ASV, die kompakt stand und wenig zuließ. Immer wieder ließen die Gelb-Schwarzen die Stürmer der Gäste ins Abseits laufen. So auch in der 16. Minute. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld und einem wunderbaren Kopfball landete die Kugel zwar im Burglengenfelder Tor, doch der Jubel der Gäste verhallte nach dem Schiedsrichterpfiff schnell.

Nach zwanzig Minuten konnte sich der ASV etwas vom Druck der Gäste befreien. Und prompt fiel der Führungstreffer für die Burglengenfelder. Der kam allerdings sehr glücklich zustande. Ein Freistoß, den Patrick Eberl in der 26. Minute aus etwa 25 Metern von der rechten Seite in den Strafraum geschlagen hatte, flog über den ansonsten guten Torwart der Gäste hinweg und landete im Netz. Offensichtlich von der tief stehenden Sonne geblendet, hatte der Keeper die Flugkurve des Balles völlig falsch eingeschätzt. Bei einem aussichtsreichen Konter nur drei Minuten nach dem Freistoßtor hätte der ASV seine Führung sogar ausbauen können: Fabian Ziegler erkämpfte sich in der eigenen Hälfte den Ball und lief in bewährter Manier allen davon. Doch der letzte Gästeverteidiger konnte die Situation klären.

Die ersten 15 Minuten der zweiten Spielhälfte ähnelten sehr dem Geschehen aus der ersten Halbzeit. Torchancen blieben Mangelware. Doch dann erhöhte der Tabellendritte mächtig den Druck und drängte den ASV für den Rest des Spiels in die eigene Hälfte. Trotzdem schien es für die Gäste kein Durchkommen zu geben. Auch verzweifelte Schussversuche der Seebacher verfehlten das Tor.

In der 67. Minute wurden sie für ihre Mühen dann schließlich doch belohnt. Ein Drehschuss fand den Weg durch das Burglengenfelder Bollwerk und kullerte ins lange Toreck. Für den Torwart eigentlich ein einfacher Ball. Doch der ASV-Keeper hatte die Kugel offensichtlich erst sehr spät gesehen und kam bei seinem Rettungsversuch zu spät. Die Niederbayern warfen jetzt alles nach vorne. Die Spieler von Alexander Ziegler hatten kaum mehr etwas dagegensetzen. Es wurde jetzt eine Abwehrschlacht des ASV. Trotz ihrer großen Überlegenheit konnten sich die Gäste jedoch nur noch eine hochkarätige Torgelegenheit herauspielen, die aber Sebastian Rötzer im Tor der Burglengenfelder zumächte. Auf der anderen Seite hätte Fabian Ziegler nach einem Konter beinahe noch den Siegtreffer für den ASV erzielt. Das wäre allerdings des Guten zu viel gewesen. Wieder war er mit dem Ball allen davongelaufen und dann am Keeper gescheitert. (bjs)



Der ASV (in Gelb-Schwarz) hielt gut dagegen. FOTO: JOSEF SCHALLER



OVI-Teunz (in Schwarz) agierte gegen den FC Wernberg unglücklich.

FOTO: GUENTER USCHOLD

# Überraschungssiege zum Rückrundenstart

**BEZIRKSLIGA NORD** SpVgg Schirmitz düpiert Grafenwöhr. Schwarzhofen und Vohenstrauß landen wichtige Siege. Weiden II mit halbem Dutzend.

VON NORBERT DIETL

## 1 SV RAIGERING MUSS GEGEN VOHENSTRAUB FEDERN LASSEN

Die größte Chance für den SV Raigering ergab sich am Sonntag im Spiel gegen die Vohenstraußer. Die Gäste konnten sich aber nicht durchsetzen und mussten sich mit einem Unentschieden begnügen.

Besser machte es in der zweiten Hälfte, als er eine Flanke von Kleinod zur Führung einnetzte (53.). In der 78. Minute erzielte Dobmayer nach kurzer Druckphase mit einem satten Schuss den Ausgleich (78.). Raigering kreierte in der Endphase nochmals Chancen, doch der Siegtreffer gelang Felix Fritsch (90.).

## 2 OVI-TEUNZ LÄSST GEGEN FC WERNBERG WICHTIGE PUNKTE LIEGEN

Im Kampf um den Klassenerhalt hat der Aufsteiger OVI-Teunz durch die unglückliche 1:2-Niederlage gegen den FC Wernberg wertvollen Boden eingebüßt.

OVI-Teunz ging durch Christian Uschold (15.) in Führung. Dem 1:1 ließ Johannes Schwirtlich zu allem Überfluss noch das 1:2 in der 80. Minute folgen. In der Nachspielzeit vergab Kerbl den sogar noch möglichen Ausgleich.

## 3 SCHWARZHOFEN GELINGT ÜBERRASCHUNGSSIEG IN ETZENRIECHT

Im ersten Abschnitt funktionierte bei den Gastgebern so gut wie nichts, so dass die Gästeführung durch Max Lerner (6.) und Martin Weiß (38.) durchaus in Ordnung ging.

Nach dem Anschlusstreffer durch Noah Scheler (59.) machte Etzenricht Druck, gleich durch Christian Ermer (70.) auf 2:2 aus und war dem Siegtreffer sogar nahe. Fünf Minuten vor dem Ende wurde man aber wieder kalt erwischt, als Andreas Schächerer Schwarzhofen wieder in Führung brachte.

## 4 SCHLICHT HÄLT MIT SIEG BEI DETAG WERNBERG ANSCHLUSS

Die arg ersatzgeschwächte Truppe des Wernberger Trainers Markus Kipry haute über 90 Minuten alles raus, nutzte aber die vorhandenen Chancen nicht und agierte auch bei den vermeidbaren Gegentreffern nicht gerade clever. Anders die Gäste, die mit wesentlich geringerem Aufwand und unglaublicher Effizienz die Tore zum glücklichen 3:1-Sieg erzielten.

FC-Torjäger Stefan Meisel (14.) und Philipp Wywiol (2) brachten den Aufsteiger in Führung. Nach Wiederbeginn verkürzte Detag durch Marco Geier (59.) auf 1:2.

Die Unterköblitzer drängten auf das Schlichter Tor, aber mitten in diese Drangphase setzten die Gäste einen Konter den Meisel zum vorentscheidenden 3:1 abschloss (68.).

## 5 GLÜCKLICHER SIEG FÜR PFREIMD IN LUHE-WILDENAU

Ein am Ende glücklicher Sieg für den Gast, denn Dennis Lobinger, der von seinem Trainer-Bruder Bastian geschickt wurde, gelang das entscheidende 1:0 (31.). Nach der Pause erhöhte der SC den Druck. Benjamin Urban scheiterte an TW Herrmann, der das Glück des

### DIE BESTEN TORSCHÜTZEN

**Platz 1:** Der neue Spitzenreiter der Bezirksliga Nord, die SpVgg Pfreimd, stellt zu Beginn der Rückrunde auch den besten Torschützen der Liga. Es ist Bastian Lobinger. Er hat in der laufenden Saison bereits 15 Treffer erzielt.

**Platz 2:** Der erste Verfolger kommt vom Tabellendritten 1. FC Schlicht aus dem Landkreis Amberg-Weiden. Es ist Stefan Meisel. Mit 13 Treffern und damit nur zwei erzielten Toren weniger ist er Lobinger dicht auf den Versen.

**Platz 3:** Aus Amberg kommt ein weiterer Verfolger im Kampf um die Torjäger-Kanone. Es ist Alexander Egerer (12) vom SV Raigering.

Tüchtigen hatte, als Daniel Füßl mit einem Kopfball nur den Torpfosten traf. Ein Unentschieden in diesem guten Bezirksligaspiel wäre möglich und auch gerecht gewesen.

## 6 FÜR ENSDORF GAB ES BEI DER SPVGG SV WEIDEN II NICHTS ZU ERBEN

Am Ende ein Pflichtsieg für die SpVgg SV Weiden II, die anfänglich mit dem Tabellenletzten aus Ensdorf doch einige Probleme hatten. Mit dem ersten seiner drei Treffer (31./35. Elfmeter/38) schockte Florian Reich die Gäste. Zwar kam Ensdorf unmittelbar vor dem Pausenpfiff (42.) durch Julian Trager noch 3:1, aber Deniz Bock (49.) und Tobias Bernkopf mit einem Doppelschlag (60./83.) machten das halbe Dutzend voll. Nach dem Seitenwechsel ließen die Weidener klarste Chancen ungenutzt.

## 7 HAHNBACH: MIT ENERGIELEISTUNG ZUM HEIMSIEG ÜBER KULMAIN

Hahnbach hatte zu Beginn leichte Feldvorteile, musste aber in der 13. Minute das 0:1 durch Nicolas Pusiak hinnehmen. Fast im Gegenzug aber gelang Fabian Brewitzer der 1:1 Ausgleich (17.). Nach einer Ecke köpfte Jakob Schmidt den SV Kulmain erneut in Front (42.). Mit dem Halbspitzenpfiff glich Fabian Brewitzer abermals aus (45.).

Nach dem Wechsel war zunächst Hahnbach am Drücker, verlor aber dann Luis Rösch, der wegen einer Notbremse die Rote Karte sah. Mit einem Mann weniger ging Hahnbach durch Michael Hirschmann erstmals in Führung (73.). Christoph Dietrich (78.) und Simon Ströhl (89.) markierten den 5:2 Endstand.

## 8 SCHIRMITZ BESIEGT DAS SPITZENTEAM GRAFENWÖHR

Von den bis in die Haarspitzen motivierten Gastgebern wurde die SV Grafenwöhr von der einen in die andere Verlegenheit gestürzt.

Durch die Treffer von Benedikt Kormann (41./45.) und Florian Krapp (93.) kassierte Grafenwöhr die erst dritte Saisonniederlage, die sogar noch höher hätte ausfallen können, denn Benedikt Kormann und Peter Schmidl scheiterten an Pfosten und Latte.

# SV Leonberg kassiert eine „Klatsche“

**KREISKLASSE SÜD** Die DJK Beucherling gewinnt 4:0. Der SC Kleinwinklarn erkämpft sich ein Unentschieden.

**SCHWANDORF.** Mit 4:0 (3:0) setzte sich die DJK Beucherling gegen den SV Leonberg durch. In der 7. Minute traf Mandl zur Führung, diese baute in der 33. Minute Schwarzfischer aus. Stuber (37.) legte das 3:0 nach.

In der zweiten Hälfte passierte zunächst nichts, ehe Ring in der 64. Minute auf 4:0 stellte.

Einen 3:2 (2:0) Derbyerfolg feierte der SC Michelsneukirchen gegen den TSV Falkenstein. Krottenthaler (31./33.) mit einem Doppelschlag stellte die Weichen.

In der 52. Minute verkürzte Griesbeck für die Gäste, doch Sturm (57., Elfmeter) hatte die passende Antwort gleich wieder parat. Anschließend rannte Falkenstein an, doch mehr als der Anschlusstreffer von Fichtl in der 88. Minute sprang nicht mehr heraus.

Mit 1:1 (1:1) trennten sich der SC Kleinwinklarn und die SG Regental. In der 39. Minute brachte Mangelkramer

die SG in Front. Doch de Giorgi (44.) konnte den Ausgleich markieren. Die zweite Hälfte lebte von der Spannung, doch Tore bekamen die Zuschauer nicht mehr zu sehen.

Mit 0:9 (0:6) hat der SV Erzhäuser/Windmais sein Heimspiel gegen die DJK Rettenbach verloren. Thomas Wankerl (5., 11., 15., 18.) erledigte die Hausherren fast im Alleingang. Die weiteren Tore in Hälfte eins steuerten noch Schuß (9.) und M. Zierer (28.) bei. In Hälfte zwei machten Wankerl (56.), T. Zierer (63.) und M. Zierer (75.) den Kanter Sieg perfekt.

Einen 3:1 (2:1) Heimsieg feierte die SpVgg Bruck gegen die SpVgg Mitterdorf. In der 16. Minute brachte Staigmüller die Gäste in Front, doch Weinfurter mit zwei Elfmetern (20./27.) drehte die Partie zugunsten der Hausherren. In der 62. Minute war Aschenbrenner zur Stelle, um mit dem 3:1 endgültig klar Schiff zu machen. Seitz (Bruck, 87.) sah in der Schlussphase noch Gelb-Rot.

In einem schwachen Kreisklassen-Spiel trennten sich die SG Fischbach und der SV Obertrübenbach am Ende 0:0 Unentschieden. Über 90 Minuten konnte sich kein Team zwingende Chancen erspielen und so einen Treffer erzielen. (rtn)



Der SG Fischbach (in Weiß) traf am Sonntag in Steinberg am See auf den SV Obertrübenbach.

FOTO: ANNIKA JEHL

### A-KLASSE NORD

**DJK Dürrsricht-Wolfing II – SF Weidenthal-Guteneck II 1:4 (0:3)**

**Tore:** 0:1 Andreas Kirsch (34.), 0:2 Daniel Fruth (36., Eigentor), 0:3 Fabian Hauer (41.), 1:3 Daniel Fruth (75. Elfmeter), 1:4 Fabian Hauer (78.)

**SR:** Sebastian Wanner

**Zuschauer:** 10

**SV Haselbach II – SV Schwarzhofen II 0:4 (0:1)**

**Tore:** 0:1 Peter Ruider (39.), 0:2 Fabian Ruider (69. Elfmeter), 0:3 Fabian Ruider (77.), 0:4 David Hauser (78.)

**SR:** Josef Lottner

**Zuschauer:** 40

**ASV Fronberg – SG Stulln II/Schwarzenfeld II 1:5 (0:1)**

**Tore:** 0:1 Dominik Götz (5.), 0:2 Florian Obermeier (55.), 0:3 Daniel Vetter (58.), 0:4 Thomas Pröls (65. Elfmeter), 0:5 Dennis Humbs (72.), 1:5 Philipp Hasenkopf (90.+2. Eigentor)

**SR:** Lucio Lobinger

**Zuschauer:** 45

**1. FC Neunburg vorm Wald – TSV Winklarn 3:0 (1:0)**

**Tore:** 1:0 Michal Mastny (26.), 2:0 Felix Maierhofer (57.), 3:0 Michal Mastny (62.)

**SR:** Jürgen Schmirler

**Zuschauer:** 80

**DJK Weiherstein – SC Kreith/Pittersberg 4:0 (0:0)**

**Tore:** 1:0 Alexander Auer (52.), 2:0 Lukas Preißer (67.), 3:0 Mirko Hasse (73.), 4:0 Alexander Auer (77.)

**SR:** Walter Hanauer

**Zuschauer:** 100

**SV Diendorf II, SC Altalter** spielfrei

### A-KLASSE SÜD

**TSV 1880 Schwandorf – FT Eintracht Schwandorf II 1:2 (1:1)**

**Tore:** 1:0 Riccardo Frank (7.), 1:1 Stefan Kaufmann (44.), 1:2 Stefan Kaufmann (54.)

**SR:** Afrim Salihu

**Zuschauer:** 100

**SC Kadzdorf II – SV Mitterkreith 4:2 (2:1)**

**Tore:** 1:0 Angelo Hautmann (5.), 1:1 Patrick Hofinger (35.), 2:1 Thomas Fyrguth (40. Elfmeter), 3:1 Angelo Hautmann (50.), 3:2 Peter Gaab (70.), 4:2 Sebastian Guth (75.)

**SR:** Thorsten Haug

**Zuschauer:** 30

**FC Maxhütte-Haidhof – VfB Wetterfeld** abgesetzt

**SC Teublitz – TSV Nittenau II 4:2 (0:1)**

**Tore:** 0:1 Aslan Demirtas (12.), 1:1 Elias Armer (53.), 2:1 Julian Lehneis (65.), 3:1 Lucas Stegerer (67.), 4:1 Elias Armer (70.), 4:2 Metkel Abraha Weldekidan (76., Elfmeter)

**SR:** Nicholas Hammer

**Zuschauer:** 50

**SC Sinopspor I – TSV Klardorf 1:8 (0:4)**

**Tore:** 0:1 Sven Liebl (19.), 0:2 Kevin Haar (24.), 0:3 Florian Mulzer (35.), 0:4 Luca Mücke (43.), 0:5 Florian Mulzer (48.), 1:5 Sabri Demirtas (51., Elfmeter), 1:6 Filip Kuntze (55.), 1:7 Marcel Schmid (66.), 1:8 Kai Dirmeier (82.)

**SR:** Marco Daucher

**Zuschauer:** 50

**FC Stamsried, TB 03 Roding II** spielfrei

# TSV Stulln ist auf Meisterschaftskurs

**KREISLIGA WEST** Der TSV demontierte die SG Niedermurach/Pertolzhofen mit 7:0.

**SCHWANDORF.** In der Kreisliga West marschiert der TSV Stulln (33) an der Tabellenspitze weiter in Richtung Meisterschaft. Am Samstag gewann die Elf von Christian Zechmann bei der SG Niedermurach/Pertolzhofen (11) mit 7:0.

Von den Verfolgern musste sich die SG Schönthal/Premeischl (29) zu Hause gegen die SG Silbersee (22) mit einem torlosen Remis begnügen. Der SC Etmannsdorf II (28) mühte sich im Derby gegen die FTE Schwandorf (17) zu einem 1:0-Erfolg. Böse auf die Nase gefallen ist der 1. FC Röt (19), der gegen den TV Nabburg (25) kein Mittel fand und mit 0:3 klar das Nachsehen hatte. Ein 5:0 schaffte der TV Wackersdorf (19) zu Hause gegen einen harmlosen SV Alten/Neuenschwand (6), der die Mühe haben wird, die Klasse zu halten. Ausgefallen ist das Spiel zwischen dem FC Schmidgaden und dem SF Weidenh/Guteneck.

SG Niedermurach/Pertolzhofen – TSV Stulln 0:7;

Das Ergebnis sagt alles aus über den Spielverlauf. Der TSV Stulln war dem heimischen Aufsteiger in allen Belangen überlegen. Lediglich in der Anfangsphase konnte die Heimelf mithalten. Dann setzte sich die Klasse des Spitzenreiters durch. Sebastian Hartmann, der insgesamt vier Treffer erzielte, eröffnete den Torreigen in der 32. Minute. Bis zur Pause trafen erneut Sebastian Hartmann und Dominik Linsmeier zur 4:0-Führung. Die SG hatte keine Offensivaktion zu verzeichnen, sie zog sich weit zurück und wollte das Ergebnis in Grenzen halten. Nach dem Wechsel setzte sich die Überlegenheit des TSV Stulln fort. Fabio Cordio, Fabian Schieber und nochmals Sebastian Hartmann sorgten für den Endstand. SC Etmannsdorf II – FTE Schwandorf 1:0;



Der TV Wackersdorf (in Schwarz) gewann gegen den SV Alten/Neuenschwand mit 5:0. FOTO: DIETMAR ZWICK

Es war ein Arbeitssieg des SC Etmannsdorf II gegen eine kampfstarke Mannschaft der FT Eintracht. Das Derby beinhaltete viel kämpferischen Einsatz und wenig spielerische Linie. Die Gastgeber ließen erkennen, dass sie den Sieg erringen wollten. Doch stemmte sich der Gast immer wieder gegen die drohende Niederlage. Klare Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware.

Mit mehr Druck begann der SCE II die zweite Hälfte. Das entscheidende Tor erzielte Artur Becker nach knapp einer Stunde. Danach verteidigte die Heimelf den Vorsprung gegen etwas offensiver auftretender Gäste, die es nicht schafften, die gute Abwehr des SCE zu bezwingen.

1. FC Röt – TV Nabburg 0:3; Verdient gewann der TV Nabburg sein Auswärtsspiel beim 1. FC Röt. Die Rötzer fanden nicht ins Spiel, weil die Gäste früh störten und in der Offensive

stets für Gefahr sorgten. Nach 13 Minuten brachte Pascal Behringer die Nabburger in Führung. Acht Minuten später erhöhte Jan-Luca Hartig auf 2:0, was dem Gast zusätzliche Sicherheit gab. Die Gastgeber versuchten zwar, den Anschluss zu schaffen, scheiterten aber immer wieder an der Nabburger Abwehr. Die zweite Halbzeit brachte wenig Änderung. Der TV spielte clever von hinten heraus, Röt fand kein Mittel, um sich entscheidend durchzusetzen. Das 3:0 von Patrick Greindl nach einer Stunde war die Entscheidung in einer fairen Partie.

TV Wackersdorf – SV Alten/Neuenschwand 5:0;

Das nachbarschaftliche Duell ging ganz klar an die Knappen, die schon nach vier Minuten durch Matthias Walz in Führung gingen. Vom Tabellenletzten war nicht viel zu sehen. Er musste die Überlegenheit der Wackersdorfer anerkennen. Der TV kam durch Simon Oberdorfer, Michael Roidl und

## ATSV GEWINNT MIT 3:2

**Erste Hälfte:** Mit der letzten Aktion des Spiels gewann der ATSV Pirkensee-Ponholz die Partie gegen den FC Jura mit 3:2. Den Führungstreffer erzielte Jura in der 37. Minute durch Csaba Koszo, der den Ball nach einer Ecke über die Linie drückte. Der ATSV kam aber bereits in der 41. Minute zum Ausgleich, als Michael Stip eine Ecke von Tobias Wunderle ins Tor köpfte.

**Zweite Hälfte:** In der 58. Minute ging Pirkensee-Ponholz in Führung. Tobias Wunderle legte ab auf Aaron Parzefall, der den Ball zum 2:1 einschob. Die Gäste kamen in der 70. Minute nach einem Angriff über die linke Seite durch Csaba Koszo zum Ausgleich. Doch mit der letzten Aktion in der Nachspielzeit köpfte Marius Hinkel eine Flanke zum 3:2 ins Gästetor.

Nico Sporer bis zur Halbzeit zu einem 4:0-Vorsprung. Nach der Pause blieb es bei der Überlegenheit der Wackersdorfer, die keine Torchance zuließen. In der 90. Minute sorgte Julian Fischer für den 5:0-Endstand.

SG Schönthal/Premeischl – SG Silbersee 0:0;

Torlos endete das Nachbarschaftsduell zwischen der SG Schönthal/Premeischl und der SG Silbersee. In dieser Partie hatten die Gastgeber zwar optische Vorteile, doch konnte sie sich nur wenig klare Chancen erspielen. Die sichere Abwehr der Gäste, die durch gelegentliche Konter auf sich aufmerksam machten, ließ die Heimelf nicht zur Entfaltung kommen. Der Tabellenzweite versuchte alles, um zum entscheidenden Treffer zu gelangen, es reichte aber nicht. Am Ende verdiente sich die SG Silbersee den Punkt durch eine konzentrierte Gesamtleistung. FC Schmidgaden – SF Weidenh/Guteneck abgesagt

## KREISLIGA OST

### Neukirchen Balbini unterliegt

**NEUKIRCHEN-BALBINI.** Vor 100 Zuschauern mussten sich die „Frösche“ aus Neukirchen-Balbini mit 1:2 (0:0) dem 1. FC Bad Kötzing II geschlagen geben. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte konnte sich kein Team Vorteile verschaffen, so wurden torlos die Seiten gewechselt.

In der 50. Minute war es schließlich Schröder, der die Rot-Blauen in Front brachte, doch Lenz (69.) glückte wieder aus. In der 74. Minute ließ Al Saleem die Gäste aber dann endgültig über den Dreier jubeln. Damit sind die „Frösche“ aus Neukirchen-Balbini neues Schlusslicht der Tabelle. Die Gäste konnten sich durch den Dreier etwas Luft verschaffen. Einen fulminanten Auftritt legte der SV Neubäu hin, der sich gegen die Bayernligareserve ASV Cham mit 5:1 (2:1) durchsetzen konnte. Ober (ASV) sah in der 73. und Bücherl (ASV) nach mehreren Fouls in der 88. Minute noch Gelb-Rot.

## AKTUELL IM NETZ Immer am Ball



Liveticker, Bildergalerien, Spielberichte, Analysen, Statistiken und Videos – alle Infos rund um den Amateurfußball in der Region finden Sie auf: [www.fupa.net/oberpfalz](http://www.fupa.net/oberpfalz)

## FUSSBALL

### Bezirksliga Nord Opf.

Raigerling – Vohenstrauß	1:2
Etzenricht – Schwarzhofen	2:3
Detag Wernberg – Schlicht	1:3
Luhe-Wildena – Pfreimd	0:1
Weiden II – Ens Dorf	6:1
Hahnbach – Kulmain	5:2
Schirmitz – Grafenwöhr	3:0
OVI-Teunz – FC Wernberg	1:2

1. SpVgg Pfreimd (Ab)	16	11	2	3	40:15	35
2. 1. FC Schlicht (Auf)	16	10	2	4	33:14	32
3. SV Grafenwöhr (Ab)	16	10	2	4	31:18	32
4. SV Hahnbach	16	8	5	3	43:26	29
5. SV Etzenricht	16	8	5	3	28:19	29
6. SpVgg SV Weiden II	16	8	3	5	42:28	27
7. SC Luhe-Wildena	16	6	6	4	24:15	24
8. FC Wernberg	16	7	2	7	33:31	23
9. SV Raigerling	16	6	4	6	29:27	22
10. SpVgg Schirmitz	16	6	4	6	27:22	22
11. SpVgg Vohenstrauß (Auf)	16	5	4	7	23:30	19
12. SV Schwarzhofen	16	5	2	9	24:33	17
13. Detag Wernberg	16	4	4	8	11:24	16
14. SV Kulmain	16	5	1	10	18:34	16
15. FC OVI-Teunz (Auf)	16	3	2	11	16:37	11
16. DJK Ens Dorf	16	1	0	15	15:59	3

### Bezirksliga Oberpfalz Süd

Sulzbach/D. – Hainsacker	2:0
Furth i.W. – Ränkam	1:3
SC Regensburg – Thalmassing	3:3
Viehhausen – Ziegertsdorf	1:2
Regenstauf – Schwarzenfeld	3:1
Arnschwang – Bach	0:2
Katzdorf – TB 03 Roding	1:0
Chambtal – Kosova	2:0

1. TB 03 Roding	16	12	2	2	45:11	38
2. FC Kosova	16	11	2	3	34:24	35
3. SG Chambtal	16	9	7	0	26:9	34
4. SV Sulzbach/D.	16	9	4	3	32:15	31
5. VfB Bach	16	8	5	3	38:16	29
6. FC Thalmassing	16	8	5	3	33:32	29
7. SpVgg Hainsacker	16	7	4	5	27:19	25
8. FC Ränkam	16	6	3	7	31:25	21
9. SpVgg Ziegertsdorf	16	6	3	7	19:27	21
10. DJK Arnschwang (Auf)	16	5	3	8	20:33	18
11. SC Regensburg (Auf)	16	4	5	7	26:33	17
12. SC Katzdorf	16	3	5	8	19:34	14
13. FC Viehhausen (Auf)	16	4	1	11	29:34	13
14. FC Furth i.W.	16	3	4	9	22:34	13
15. TB/ASV Regenstauf	16	2	7	7	17:34	13
16. 1. FC Schwarzenfeld	16	0	2	14	18:57	2

### Kreisliga West SAD/CHA

Schmidgaden – Weidenh-Gut.	abges.
Pertolzh./Niederm. – Stulln	0:7
Etmannsdorf II – Schwandorf	1:0

Röt – Nabburg	0:3
Wackersdorf – Alten-Neuenschwand	5:0
Schönth./Prem. – Silbersee	0:0

1. TSV Stulln	14	10	3	1	37:12	33
2. SG Schönth./Prem.	14	9	2	3	37:20	29
3. SC Etmannsdorf II	14	8	4	2	34:16	28
4. TV Nabburg	13	7	4	2	28:16	25
5. SG Silbersee 08	14	7	1	6	27:28	22
6. SF Weidenh-Gut.	13	6	1	6	26:24	19
7. TV Wackersdorf	14	6	1	7	30:30	19
8. 1. FC Röt	14	6	1	7	28:30	19
9. Eintr. Schwandorf	14	4	5	5	19:24	17
10. 1. FC Schmidgaden	13	4	2	7	13:22	14
11. SG Pertolzh./Niederm.	14	2	5	7	17:34	11
12. TSV Tannesberg	13	2	2	9	14:28	8
13. SV Alten-Neuenschwand	14	1	3	10	9:35	6

Kreisliga Ost SAD/CHA	abges.
Miltach – Willmering-W.	7:0
Michelsdorf – Thieried	2:1
Untertraubenbach – Waldmünchen	1:2
Neukirchen-B. – Bad Kötzing II	5:1
Neubäu – Cham II	1:3
SG Zandt/Vilzing II – Eschlkam	1:3

1. TV Waldmünchen	14	10	2	2	44:18	32
2. FC Untertraubenbach	14	9	4	1	33:16	31
3. SpVgg Willmering-W.	13	8	4	1	34:13	28
4. 1. FC Miltach	13	7	3	3	37:17	24
5. ASV Cham II	13	7	3	3	32:20	24
6. SG Zandt/Vilzing II	14	7	2	5	37:26	23
7. SpVgg Eschlkam	14	6	4	4	31:26	22
8. SV Michelsdorf	13	3	5	5	26:34	14
9. 1. FC Bad Kötzing II	13	4	0	9	16:27	12
10. SV Thieried	14	3	2	9	19:43	11
11. SV Neubäu	14	3	0	11	21:41	9
12. TSV Nittenau	13	2	3	8	12:36	9
13. SpVgg Neukirchen-B.	14	3	0	11	19:44	9

Kreisliga Nord CHA/SAD	1:0
Dürnsricht-Wolfr. – Pullenried	2:0
Pfreimd II – Gleiritsch/Trausn.	1:0
Schönseer Land – Weinberg	1:0
SV Kemnath – Wernberg II	abges.
Trisching – Diendorf	0:0
Hasselbach – Altendorf	5:2

1. TSV Dieterskirchen	13	11	1	1	43:9	34
2. SV Haselbach	14	10	2	2	30:16	32
3. SV Diendorf	14	8	4	2	30:11	28
4. SpVgg Pfreimd II	14	9	1	4	32:26	28
5. SV Pullenried	14	8	2	4	29:19	26
6. SV Altendorf	13	6	2	5	34:26	20
7. DJK Dürnsricht-Wolfring	14	5	4	5	27:20	20
8. Schönseer Land	14	3	6	5	21:23	15
9. SV Kemnath	13	4	3	6	14:20	15
10. FC Wernberg II	13	3	1	9	14:40	10
11. SV Trisching	14	1	4	9	14:28	7
12. SC Weinberg	14	1	4	9	16:40	7
13. SG Gleiritsch/Trausn.	14	1	3	10	13:39	6

### Kreisliga Süd SAD/CHA

Beucherling – Leonberg	4:0
Michelsneukirchen – Falkenstein	3:2
Kleinwinklarn – SG Regental	1:1
Erzhäuser-Windm. – Rettenbach	0:9
Bruck – Mitterdorf	3:1
Fischbach/Steinb. – Obertrübenbach	0:0

1. TSV Falkenstein	13	8	2	3	35:13	26
2. SG Fischbach/Steinberg	14	7	3	4	35:23	24
3. SG Regental	14	7	3	4	21:21	24
4. DJK Beucherling	13	7	2	4	37:21	23
5. SV Obertrübenbach	14	6	5	3	26:13	23
6. SC Michelsneukirchen	14	6	3	5	26:22	21
7. FC Wald/Süssenb.	13	5	5	3	24:21	20
8. SpVgg Bruck	14	6	2	6	26:26	20
9. DJK-SV Rettenbach	13	5	2	6	39:26	17
10. SC Kleinwinklarn	14	4	4	6	21:33	16
11. SV Erzhäuser-Windm.	13	4	2	7	25:47	14
12. SV Leonberg	14	2	3	9	7:27	9
13. SpVgg Mitterdorf	13	3	0	10	17:46	9

### A-Klasse Nord SAD/CHA

Dürnsricht-W. II – Weidenh-Gut. II	1:4
Hasselbach II – Schwarzhofen II	0:4
Fronberg – Stulln/Schwarzf. II	1:5
Neunburg – Winklarn	3:0
Weihern-Stein – Kreith/Pittersberg	4:0

1. SG Stulln/Schwarzf. II	11	1	1	1	46:20	34
2. DJK Weihern-Stein	13	8	4	1	33:14	28
3. 1. FC Neunburg v.W.	13	7	3	3	28:11	24
4. TSV Winklarn	13	7	2	4	37:27	23
5. SC Altfalter	12	5	3	4	19:18	18
6. SV Schwarzhofen II	13	5	2	6	27:14	17
7. SV Diendorf II	12	4	4	4	22:29	16
8. SF Weidenh-Gut. II	13	3	4	6	23:29	13
9. SC Kreith/Pittersberg	13	3	2	8	24:32	11
10. SV Haselbach II	13	3	2	8	10:38	11
11. ASV Fronberg	12	3	1	8	21:32	10
12. DJK Dürnsricht-W. II	12	1	4	7	8:34	7

### A-Klasse Süd CHA/SAD

Stamsried – Sinopspor	8:0
TSV Schwandorf – Eintr. SAD II	1:2
Katzdorf II – Mitterkreith	4:2
Maxhütte – Wetterfeld	abges.
Teublitz – Nittenau II	4:2
Sinopspor – Klardorf	1:8

11. TSV 1880 Schwandorf	13	1	2	10	21:45	5
12. SC Sinopspor	13	0	0	13	12:75	0

### B-Klasse 2 SAD/CHA

Schmidgaden II – Bodenwöhr	abges.
Detag Wernb. II – Seebarn	2:2
Röt II – TV Nabburg II	1:1
Wackersdorf II – Alten-Neuenschwand II	9:1
OVI-Teunz II – Vatanspor	5:6
Schönth./Prem. II – Silbersee II	3:1

1. TV Wackersdorf II	14	12	1	1	62:19	37
2. TV Bodenwöhr	13	11	1	1	46:6	34
3. 1. FC Röt II	14	8	3	3	27:23	27
4. Detag Wernberg II	13	7	3	3	25:14	24
5. SV Seebarn	14	6	3	5	31:28	21
6. SG Schönth./Prem. II	13	4	4	5	26:29	16
7. Vatanspor Schwandorf	12	3	4	5	33:35	13
8. SG Silbersee II	14	3	4	7	29:33	13
9. TV Nabburg II	12	3	4	5	18:24	13
10. SV Alten-Neuenschwand II	13	2	9	20:48	11	
11. FC OVI-Teunz II	11	3	1	7	27:42	10
12. 1. FC Schmidgaden II	11	3	1	7	9:25	10
13. SG Pertolzhofen/Nied. II	13	0	5	8	18:45	5

### B-Klasse 4 SAD/CHA

Obertrübenbach II – Rettenbach II	3:2
Bruck II – Michelsneukirchen II	2:0(9)
Falkenstein/Arrach II – Beucherling II	1:1
Kleinwinklarn II – SG Regental II	2:0

# SCHWANDORF



## MUSIK

Zwei Brüder aus Wackersdorf starten auf YouTube durch.

SEITE 21

## GUTEN MORGEN

### Langweiliger Vulkan

Die Wirklichkeit ist oft langweilig. Beispiel gefällig? Ich war gerade im Italienurlaub. Da habe ich zum ersten Mal den Vesuv bestiegen – jenen Vulkan nahe Neapel, der einst die römische Stadt Pompeji unter einer Aschewolke begraben hat. Eine Naturgewalt. Meine Erwartungen waren also hoch. Vor meinem inneren Auge sah ich Bilder: Ein glühender Lavasee, in dem es langsam, aber bedrohlich blubbert. Oben angekommen blickte ich zum ersten Mal in den Krater. Enttäuschung. Nur eine trichterförmig zulaufende Schutthalde. Da der Vulkan nicht spannend war, ließ ich den Blick über die Landschaft schweifen. Die Bergflanke säumen Felder, Dörfer, Weinberge. In einiger Entfernung liegen die Ruinen von Pompeji. Die Wirklichkeit ist oft langweilig. Vermutlich ist es besser so.

## NAMENSTAGE

Crispin, Crispinian

## WETTER

Morgens Mittags Abends



2° | 10° | 10°

Niederschlagsprognose: 20%  
 Sonnenstunden: 0,3  
 Sonnenaufgang: 07.49 Uhr  
 Sonnenuntergang: 18.02 Uhr  
 Mondaufgang: 20.32 Uhr  
 Monduntergang: 12.46 Uhr  
 Mondphase: Vollmond

## FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110  
 Feuerwehr/Notarzt/  
 Rettungsdienst: 112  
 Kassenärztlicher  
 Bereitschaftsdienst: 116 117  
 Giftnotruf: (0 89) 1 92 40

**Notdienst-Apotheken:** Von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr: Wendelin-Apotheke, Marktplatz 28, Schwandorf, Tel. (0 94 31) 86 26; Regental-Apotheke, Eichendorffstr. 21, Nittenau, Tel. (0 94 36) 3 02 74 98; Burg-Apotheke, Marktplatz 4, Kallmünz, Tel. (0 94 73) 4 57.  
**Kassenärztliche Bereitschaftspraxis:** Heute, 18 bis 21 Uhr: Krankenhaus St. Barbara, Steinberger Str. 24, Schwandorf.

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Tel. (09 41) 5 98 79 25.  
**Psychosozialer Krisendienst Bayern:** Tel. (0800) 6 55 30 00.  
**Frauenhaus:** Tel. (0 94 71) 71 31.  
**Seelsorglicher Bereitschaftsdienst:** Montag: P. Stephen Pokrayil, Tel. (01 51) 51 66 17 66.  
**Wasser und Fernwärme (SWFS):** Tel. 7 43 70, nach Dienstschluss Tel. 96 19 07.  
**Bayernwerk:** Bereitschaftsdienst bei Störungen: Tel. (09 41) 28 00 33 66 (Strom), Tel. (09 41) 28 00 33 55 (Gas).

## WER WILL MICH?



Ruby ist ca. 5 Jahre alt und kein Fall für eine normale Familie. Ruby braucht viel Verständnis, Geduld und Zeit. Von anderen Hunden könnte sie viel lernen, Kinder mag sie nicht.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:  
 tierschutzverein-schwandorf.de



Rund drei Wochen lang wurde die Baugrube an der Gerhardingerschule auf archäologische Besonderheiten untersucht.

FOTO: HUBERT HEINZL

# Die Fundgrube an der Schule

**GESCHICHTE** In Schwandorf waren wieder die Archäologen am Werk. Ihre Ausbeute: Scherben, Tierknochen und auch menschliche Überreste.

VON HUBERT HEINZL

**SCHWANDORF.** Weil in der Schwandorfer Innenstadt an allen Ecken und Enden gebaut wird, haben auch die Archäologen zurzeit viel zu tun. Von August bis Mitte Oktober wurden an der Naabuferstraße unter anderem Reste der alten Stadtmauer freigelegt. In den vergangenen drei Wochen rückte das Team um Grabungsleiter Friedrich Loré zur Baugrube an der Gerhardingerschule an und wurde erneut fündig.

Grabungsleiter Loré und seine Mitarbeiter von der Adilo GmbH sind in Schwandorf keine Unbekannten. 2019 und 2020 waren sie über Monate damit

beschäftigt, die Baugrube für das geplante Landesjugendamt am Spitalplatz unter die Lupe zu nehmen. Sie legten nicht nur Reste der alten Stadtmauer frei, sondern auch Gerberbottiche und einen Brunnen. Auf 600 Kilogramm summierte sich am Ende das geborgene historische Material.

Auch in diesem Jahr waren Friedrich Loré und seine Truppe in Schwandorf unterwegs. An der Baustelle der Naabuferstraße, die sie Ende August bis Mitte Oktober untersuchten, entdeckten die Archäologen erneut Reste der Stadtmauer, die früher die Stadt zur Naab hin abschirmte. Mit der Zeit verlor das Gemäuer aber seine Schutzfunktion und diente als Fundament für die Wohnbebauung.

### Der Latrinen-Fund

Nicht ganz so spektakulär waren die Funde, die nahe der Gerhardingerschule zutage traten. Aber auch sie können den Archäologen wertvolle Aufschlüsse geben. Die Latrine zum Beispiel, die auf dem Gelände des Alten Krankenhauses ausgegraben wurde: Sie war nach Angaben Lorés gemauert und mit einem Ziegelgewölbe

versehen, das durch die Bauarbeiten im Vorfeld aber nicht mehr erhalten war.

Im Innern entdeckten die Fachleute rund 80 Kilo Fundmaterial. „Latrinen sind die Schatzkammern der Archäologen“, sagt Loré. Denn hier landeten im Laufe der Zeit Abfälle jeglicher Art – Keramik(scherben) oder Speisereste wie Tierknochen, zum Beispiel, die Aufschluss über die Ernährungsgewohnheiten geben können. Bei der Grabung an der Gerhardingerschule fanden sich auch menschliche Überreste, die ebenfalls entsorgt wurden. Sie stammten wohl aus

aufgelösten Gräbern im Umfeld der Jakobskirche, schätzt der Grabungsleiter.

Rätsel gibt den Archäologen eine riesige Grube auf, die am letzten Grabungstag nur zum Teil freigelegt werden konnte. Auch hier fanden sich Scherben und menschliche Gebeine, doch „die Funktion ist unklar“, wie Friedrich Loré erklärt.

### Das Forschungsfeld ist endlich

Aufschluss hätten weitere Grabungen geben können, doch an den Grundstücksgrenzen endet auch die Arbeit des Archäologenteams. Immerhin: Die zeitliche Einordnung ist durch die vielen Funde von unglasierter Keramik nachzuvollziehen. Loré datiert die Funde auf die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert. Und das passt zu den Grabungen für das Landesjugendamt und an der Naabuferstraße.

Vielleicht gibt es ja in absehbarer Zeit wieder neue Erkenntnisse: Wenn mit der Umgestaltung des Pausenhofs an der Gerhardingerschule begonnen wird, dann rücken auch Loré und sein Team wieder an, um die Außenanlagen vor und hinter der Schule archäologisch zu erkunden.

„  
 Latrinen sind die  
 Schatzkammern  
 der Archäologen.“

FRIEDRICH LORÉ  
 Grabungsleiter

# Kirchweihmarkt lockte Besucher an

**EINKAUFEN** Der Allerheiligenmarkt hat Tradition. Bei schönem Wetter boten Händler Waren an, Geschäfte waren offen.

**SCHWANDORF.** Endlich waren die Straßen in der Schwandorfer Innenstadt wieder mit Menschen gefüllt, denn am Sonntag fand der traditionelle Kirchweihmarkt statt. Seit 1299 wird dieser Markt, der auch Allerheiligenmarkt oder Mantelssonntag genannt wird, bereits abgehalten. Bei herrlichem Herbstwetter nutzten die Bürger das Angebot der Einzelhändler, in Ruhe und ganz ohne Verkehr in der Innenstadt einzukaufen. In den Geschäften erhielten die Kunden Rabatte, aber auch die Märkte und Discounter an der



Eine große Auswahl an Allerheiligen-Gestecken wartete auf die Besucher.

FOTO: DIETMAR ZWICK

Schwandorfer Peripherie lockten die Kundschaft mit Prozenten.

Gefragt waren Herbst- und Winterkleidung, manche legten sich auch Bücher zu für die langen Winterabende. Darüber hinaus standen Winterschuhe ganz weit oben in der Gunst der Kundschaft: Stiefel, ob kurz oder lang – die Händler hatten die Regale reichlich damit bestückt.

Zudem hatten die Fieranten am Unteren Marktplatz ihre Stände aufgebaut. Die Gewerbetreibenden boten Hüte, Schals, Küchenhelfer und mediterrane Feinkost feil. Bei Ross- oder Bratwürsten griffen die Kunden ebenso gerne zu. Neben Crêpes gab es zudem Liköre oder Marmeladen. Leuchtende Kinderaugen hatten es auf die bunten Süßigkeiten abgesehen.

Reges Treiben herrschte auch in den Außenbereichen der Cafés. Zu einem Stück Torte oder Kuchen durfte ein

Heißgetränk nicht fehlen. Ebenfalls im Fokus der Marktbesucher standen die Gestecke für Allerheiligen. Zahlreiche Kreationen in verschiedenen Formen, Farben und auch Preislagen hatten die Gärtnereien und Floristikbetriebe vorbereitet. Ganz im Trend liegt dieses Jahr „hellgrün gebleicht“.

Heide in Weiß oder Rosa stand genauso zur Auswahl wie die winterharte Skimmia oder Herbstastern. Bestückt mit Trockenblumen und frischen Ästen werden die pflanzlichen Arrangements die Gräber um den 1. November schmücken. Jene, die etwas Besonderes wollten, konnten sich ihr Grabgesteck nach den eigenen Wünschen zusammenstellen lassen.

Das Heimatmobil des Bezirks der Oberpfalz machte Station. Und wer hoch hinaus will, war bei der Innung der Zimmerer gut aufgehoben: Sie warb für das Handwerk. (szd)

## IN KÜRZE

## Einfahrt Friedhof wird geöffnet

**SCHWANDORF.** Die Stadt Schwandorf teilt mit, dass die Einfahrt in den städtischen Friedhof zusätzlich am Donnerstag, 28. Oktober, von 11 bis 15,30 Uhr und am Freitag, 29. Oktober, von 12 bis 16 Uhr geöffnet wird. Dies geschieht, um den Grabnutzungsberechtigten die Möglichkeit zu geben, ihre Gräber für das Allerheiligenfest vorzubereiten zu können.

## Essen am Familientisch

**LANDKREIS.** Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf veranstaltet wieder kostenfreie Veranstaltungen rund um

das Thema Ernährung und Bewegung für Familien und Eltern mit Kindern zum Mitmachen, Erleben und Informieren. Am Mittwoch, 27. Oktober, findet von 18.30 bis 21 Uhr eine Praxisveranstaltung mit Hauswirtschaftsmeisterin Maria Münz zum Thema „Leckere Familienkost selbst gemacht“ am AELF Nabburg statt. Anmeldung unter: <https://aelf-rs.bayern.de/ernaehrung/familie/>. Die Veranstaltungen sind alle kostenfrei. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich. Anmeldeschluss ist zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

## Sammlung für Kriegsgräber

**SCHWARZENFELD.** In der Zeit von Dienstag, 2. November, bis Donnerstag, 4. November, wird die Patenkompanie der Bundeswehr Pfreimd unter Einhaltung der derzeit geltenden Hygieneregeln im Bereich des Marktes Schwarzenfeld wieder eine Hausammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchführen. Die Sammler sind mit entsprechenden Ausweisdokumenten ausgestattet.

## Mutig in die digitale Welt

**WACKERSDORF.** Am Dienstag, 26. Oktober findet im Mehrgenerationenhaus der zweite Teil der Vortragsreihe „Mutig in die digitale Welt“ für Senioren und Anfänger statt. Beginn ist um 10 Uhr, das Thema ist „Mein Smartphone und ich“. Die Referentin Nina Schmid gibt einen Überblick über Funktionen und Möglichkeiten des Smartphones und beantwortet die Fragen der Teilnehmer. Die sollten das eigene Smartphone mitbringen. Das Angebot ist kostenfrei und wird vom Bundesministerium für Familie gefördert. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme nötig, im Haus gilt 3G. Anmeldung bei: Stephanie Staudenmayer, MGH Wackersdorf, Telefon (09431) 3789353, [s.staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:s.staudenmayer@wackersdorf.de).

## Mann baut mit Kinder-Quad Unfall

**SCHWARZACH.** Am Freitag, 22. Oktober, gegen 18 Uhr ist ein 25 Jahre alter Pfreimder mit einem nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Kinder-Quad den Nelkenweg in Wölsendorf entlanggefahren. Laut Polizei prallte er dabei gegen ein geparktes Auto. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten fest, dass der junge Mann alkoholisiert war: Ein Alkotest ergab einen Wert von 0,6 Promille. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Amberg wurde eine Blutentnahme angeordnet und das Quad erst einmal sichergestellt, bis der Pfreimder die notwendigen Fahrzeugpapiere vorlegt. Am geparkten Auto entstand laut Polizei ein Sachschaden von etwa 2000 Euro. Gegen den jungen Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs aufgrund von Alkohol eingeleitet.

## Polizei-Austricksen fehlgeschlagen

**SCHWANDORF.** Am Freitagabend, 22. Oktober, bemerkten Autobahnpolizisten einen VW Polo, der an einer Schwandorfer Tankstelle stand. Die Beifahrerin wechselte laut einem Bericht der Polizei hektisch vom Beifahrersitz auf den Fahrersitz, hatte aber nach dem Stuhlwechsel noch immer den Gurt der Beifahrerseite angelegt. Ihr Begleiter befüllte zu diesem Zeitpunkt gerade einen Ersatzkanister mit Benzin. Es stellte sich heraus: Der Fahrer hatte keinen Führerschein. Gegen den Mann wurde nun ein Ermittlungsverfahren wegen „Fahrens ohne Fahrerlaubnis“ eingeleitet, wie die Polizei abschließend mitteilt.

ANZEIGE



## Der Morgen in Schwandorf

Mit unserem regionalen Newsletter starten Sie bestens informiert in den Tag.



- Montag bis Freitag schon um 6 Uhr in Ihrem Postfach
- Artikel, die Ihre Region betreffen
- Newsletter kostenlos und jederzeit widerrufbar

Jetzt kostenlos registrieren!  
[www.mittelbayerische.de/newsletter](http://www.mittelbayerische.de/newsletter)

das Thema Ernährung und Bewegung für Familien und Eltern mit Kindern zum Mitmachen, Erleben und Informieren. Am Freitag, 29. Oktober, findet von 9.30 bis 11 Uhr ein Vortrag von Dipl. Ökotrophologin Johanna Baumann zum Thema „Essen am Familientisch ab Ende des 1. Lebensjahrs“ im Onlineformat statt. Anmeldung unter: <https://aelf-rs.bayern.de/ernaehrung/familie/>. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich. Anmeldeschluss ist zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

## Bewegung bei Kindern

**LANDKREIS.** Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf veranstaltet wieder kostenfreie Veranstaltungen rund um das Thema Ernährung und Bewegung für Familien und Eltern mit Kindern zum Mitmachen, Erleben und Informieren. Am Mittwoch, 3. November, findet von 9.30 bis 11 Uhr ein Vortrag von Übungsleiterin Dr. Marlene Grottl zum Thema „Bewegung – Motor für eine gesunde Entwicklung“ im Onlineformat statt. Anmeldung unter: <https://aelf-rs.bayern.de/ernaehrung/familie/>. Die Veranstaltungen sind alle kostenfrei. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich. Anmeldeschluss ist zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

## Vortrag zu Familienkost

**LANDKREIS.** Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf veranstaltet wieder kostenfreie Veranstaltungen rund um



Die Schwandorfer Teilnehmer am Tiroler Hochzeitsschießen (von rechts nach links) 1. Schützenmeister Peter Leibl, Rudolf Schweiger, Dionys Bartmann und Claus Winkler vor dem Höttiger Schießstand.

FOTO: HEINZ PRZYWARA

## SPORT

## Zum Hochzeitsschießen nach Tirol

**SCHWANDORF.** Hochzeitsschießen ist dieser Tage selten geworden. In Österreich durfte zudem nur teilnehmen, wer die 3G-Regel mittels Nachweis erfüllen konnte. Die Veranstaltung fand auf dem ältesten Traditionsstand in Tirol auf einer Distanz von 134 Meter (150 Schritt) mit dem traditionellen Scheibenstutzen im Kaliber 8,15 x 46R statt. Die 54 Schützen ließen ihre Stutzen bei ausgezeichnetem Herbstwetter ausgiebig krachen, wie die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Tell Schwandorf berichtet. Neben den Fünfer-Serienbewerben und der Hauptscheibe (rotes Blattl) wurde die von Sofia Wojtala selbst gemalte und von Oliver Wojtala selbst hergestell-

te Hauptscheibe direkt beschossen – was heutzutage überaus selten geworden ist.

Auf diese Hauptscheibe durfte jeder Schütze nur einmal schießen. Alle Schützen freuten sich auf den seltenen Direktbeschuss. Überaus pünktlich konnten Sofia und Oliver Wojtala die Preisverteilung durchführen, bei der sie 20 silberne, von Franz Hofstetter angefertigte Hutnadeln, sowie 30 große „Fresskörbe“, an die über 50 anwesenden Schützen überreichten.

Bester Schwandorfer war Rudolf Schweiger in der Kategorie „Hauptscheibe Senioren 3“. Er landete auf dem ersten Platz und ergatterte eine der heiß begehrten, silbernen, teil-

vergoldeten Hutnadeln. Peter Leibl konnte sich ebenfalls bei der „Hauptscheibe Allgemeine Klasse“ auf Platz vier eine silberne Hutnadel sichern. Ergebnisse: Hauptscheibe Sofia & Oliver Wojtala (alle Klassen) Platz 1 Rosatzin Karl von der SG Zielr 38 mm; Platz 26 Schweiger Rudolf 169 mm; Platz 34 Leibl Peter 253 mm; Platz 40 Bartmann Dionys 345 mm. Hauptscheibe Allgemeine Klasse : 4. Leibl Peter 1742 Teiler; 16. Bartmann Dionys 4513 T.; Hauptscheibe Senioren 3 und Versehrte: 1. Schweiger Rudolf 776 Teiler; 5-er Serie Allgemeine Klasse: 8. Bartmann 41 Ringe; 16. Winkler Claus 37 R., 31. Leibl Peter; 5-er Serie Senioren 3 und Versehrte: 5. Schweiger Rudolf 43 Ringe.

## JUBILÄUM

## Frauenpower bei der AWO: Mitarbeiterinnen geehrt

**SCHWANDORF.** Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt beschäftigt in seinen Einrichtungen zur Kinder- und Schülerbetreuung 75 Mitarbeiterinnen, berichtet der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband. Vorsitzende Ulrike Roidl ehrte kürzlich einige von ihnen für die langjährige Zugehörigkeit.

Der Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwandorf übernahm die Trägerschaft für das Kinderhaus „Storchenviese“ in Fronberg, das im September mit jeweils zwei Krippen- und Kindergartengruppen den Betrieb aufgenommen hat. Bei einem Mitarbeiter-treffen in den Räumen der neuen Einrichtung betonte Kreisvorsitzende Roidl die Werte des Sozialverbandes: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Roidl dankte den Beschäftigten für die Treue und ehrte folgende Mitarbeiterinnen: Carola Stadler (Ganztagsschule Dachelhofen), Christine



Vorsitzende Ulrike Roidl (rechts) ehrte langjährige Mitarbeiterinnen des AWO-Kreisverbandes.

FOTO: REGINA ITTNER

Spindler-Kick (Kinderkrippe an der Naab), Sylvia Pürzel (Kinderkrippe Stadtzwerge), Anna Schriml (Mittagsbetreuung an der Grundschule Klarndorf) und Bettina Bringer (Mittagsbetreuung an der Grundschule Ettmannsdorf). Unter dem Dach des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbandes verei-

nigen sich die Ortsverbände Schwandorf, Fronberg, Wackersdorf, Dachelhofen, Klarndorf, Pfreimd und Oberviechtach, teilt der Verband weiter mit. Insgesamt können diese Ortsverbände rund 600 Mitglieder zählen. Der Verband feierte kürzlich das 100-jährige Bestehen.

## PROJEKT

## Kinder basteln für den guten Zweck

**WACKERSDORF.** Auch dieses Jahr unternimmt „Der Engel mit der leeren Laterne“ eine Reise, um Kindern zu helfen. Im Rahmen der diesjährigen Spendenaktion werden drei Bastelaktionen für Kinder ab sechs Jahren veranstaltet. Zusammen mit den Kindern werden Engel aus Draht, Holz und Weihnachtskarten gestaltet. Der Verkauf startet zum ersten Advent und der Gewinn wird ebenfalls gespendet.

Das erste Basteln im Pfarrheim Wackersdorf findet an den Samstagen 13. November und 20. November, jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr, statt. Anmeldungen nimmt Mira Schwägerl, Tel. (0176) 70492285, oder Claudia Wagner, Tel. (0152) 28441139 entgegen. Das zweite Basteln in Altschwand im alten Gemeindehaus findet am 7. November von 15 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen gehen an Marion Bollwein, Tel. (0160) 2324510. Malstifte können die



Mit ihren Bastelarbeiten für die Aktion „Der Engel mit der leeren Laterne“ können Kinder Kranken in Rumänien helfen.

FOTO: MIRA SCHWÄGERL

Familien gerne selbst mitbringen. Die Spende kommt Kindern mit schweren Herzerkrankungen in Rumänien zugute. Die Kinder wurden aufgrund ihrer schweren Krankheit von ihren Eltern verlassen oder leben auf dem Land in ärmlichen Verhältnissen ohne Zugang zu medizinischer Versorgung.

Das gespendete Geld wird für Operationen im Ausland, für die Nachversorgung, für therapeutische Zwecke, für Medikamente und für die ärztliche Betreuung von sehr jungen Müttern und ihren neu geborenen Babys verwendet, teilen die Organisatoren der Aktion mit.

# Kerschnies produzieren Musikvideo

**HEIMATSOUND** Die Brüder aus Wackersdorf haben einen Clip auf YouTube veröffentlicht. Auftritte hatten sie schon einige in der Region.

VON SIMON HEIMERL

**WACKERSDORF.** Wer seinen Blick durch den Proben-Keller von Julian und Roland Kerschner aus Wackersdorf schweifen lässt, der kann sich sicher sein, dass gewisse Karrieren eben doch vorgezeichnet sind: Band-Logos, -Fotos und Zeitungsartikel pflastern die Wand. Nun versuchen sich die Zwillinge im Akkustik-Pop. Ihr erstes Musikvideo ist schon abgedreht.

Die „Kerschnies“, wie die Brüder ihre Band nennen, wurden schon als Kinder mit Musik konfrontiert. „Wir stammen aus einer sehr musikalischen Familie“, berichtet Julian Kerschner. Schon früh hätten die Beiden in der Jugend-Blaskapelle in Wackersdorf gespielt. Auch wenn dort bayerische Stücke und Polka auf dem Programm standen und in der Pubertät die Sehnsucht aufkeimte, andere Musik zu spielen, sei der Bezug zur Blasmusik nie abgerissen.

Die heute 25-Jährigen spielen mehrere Instrumente: Gitarre, Posaune, Tenorhorn, Klavier, Schlagzeug und Tuba. Bereits 2009 entstand gemeinsam mit einem Cousin die Gruppe „Royal“, die sich gegen Ende ihres Bestehens schon



Das erste Musikvideo der „Kerschnies“ aus Wackersdorf ist auf YouTube zu sehen.

FOTO: LUKAS REINKER

dem Akkustik-Pop zuwendete. Doch dann kam die große Pause: Der Cousin wanderte aus und die Band wurde aufgelöst.

Erst im Jahr 2018 drang der Gedanke einer Akkustik-Pop-Band durch ein besonderes Erlebnis wieder an die Oberfläche. Roland Kerschner war gerade beim „Work & Travel“ in Dublin, als er von seinem Bruder besucht wurde. Gemeinsam beobachteten sie, dass in fast jedem Pub eine Live-Band spielte. „Der

persönliche Bezug zum Publikum und die ausgelassene Stimmung gefielen uns so sehr, dass wir diese Idee in Deutschland umgesetzt haben“, sagt Roland Kerschner.

Schon zwei Monate später, im November 2018, konnten die Zwillinge ihren ersten Auftritt im „Irish Harp“ in Regensburg genießen. Seitdem treten sie als die „Kerschnies“ zu unterschiedlichen Gelegenheiten auf: Beim Schwandorfer Bürgerfest, beim Jugend-

filmpreis in Burglengenfeld, beim Weihnachtsmarkt in Sokolov in Tschechien brachten sie ebenso Akkustik-Pop auf die Bühne wie – als während Corona öffentliche Veranstaltungen verboten waren – bei Hochzeiten und Geburtstagen.

Die Pandemie-Zeit nutzten die Kerschner-Brüder zum Proben und für ein Livestream-Konzert während der ersten Welle. Mit ihrer Musik versuchen die „Kerschnies“ als Coverband eine



Wir stammen aus einer sehr musikalischen Familie.“

JULIAN KERSCHNER  
Musiker

große Zielgruppe anzusprechen, um genauso gut in Bars wie auf Hochzeiten spielen zu können. Sie singen auf Englisch und Deutsch, bei den Brüdern hört man „Maroon 5“ ebenso wie „AnnenMayKantereit“.

Um noch mehr Menschen von sich überzeugen zu können, kann man seit Freitag auch ein Musikvideo von ihnen auf ihrem YouTube-Kanal „Kerschnies“ sehen. Den Song „Lifeline“ von „Tómas Welding“ und „ELVA“ haben die Brüder wegen seines unkonventionellen Klangs gewählt. „Er hat eine sehr interessante Melodieführung und uns außerdem auf die Idee gebracht, ein neues Instrument, nämlich die Ukulele, in unser Repertoire zu integrieren“, erklärt Julian Kerschner. Eingesungen haben ihn die Brüder mit ihrem eigenen Equipment, das Video wurde von ihrem Freund Lukas Reinker umgesetzt.

ANZEIGE

Medizin

## Rückenschmerzen?

Nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im **unteren Rücken leiden**, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen und keine schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- **Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.**

Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.



Jetzt anrufen!

089/925 49 42 49

www.studie-rueckenschmerzen.de

FUTRUE  
#RethinkHealth

FUTRUE Research & Science GmbH  
Am Haag 14 • D-92166 Gräfenläng

## SCHWANDORF

**Hallenbad:** Montags, 14 bis 17 Uhr, Badebetrieb, Sauna Damen 13 bis 21 Uhr.

**Emma-Kleiderladen:** Montags, 10 bis 12 Uhr, geöffnet.

**Evang. Kirchengemeinde:** Montag, 25.10., 19.30 Uhr, Kirchenchor im Gemeindesaal.

**Kolping, Senioren:** Mittwoch, 27.10., 13 Uhr, Wanderung im Kreither Forst, TP Kirchenparkplatz Ettmannsdorf.

**Dachelhofen. TuS, Turnabteilung:** Montags in der Schulturnhalle um 16.15 Uhr Eltern-Kind-Turnen für Kinder von zwei bis vier Jahren, um 18.30 Uhr Herrengymnastik.

**Ettmannsdorf. SC, Turnen:** Montags, 15 Uhr, Mutter-Kind-Turnen, 15.50 Uhr Geschwisterturnen, 16.40 Uhr Kinderturnen, 17.30 Uhr Seniorengymnastik, 18.30 Uhr Fitnessgymnastik mit Aerobic, 19.30 Uhr Fit durchs Jahr.

**SG Nabtal:** Dienstags Training Schüler ab 18 Uhr, Auflageschützen ab 19 Uhr.

**Fronberg. ASV, Gymnastik:** Montags, 16.45 Uhr, Fit und Gesund, 18 Uhr Fit und Aktiv, 19.15 Uhr Fit durch Power, Schulturnhalle Fronberg.

**Haselbach. SV, Gymnastik:** Montags, 19 Uhr, Rücken-Fit im Sportheim.

## WACKERSDORF

**Mehrgenerationenhaus:** Montags, 14 Uhr, Stricken und Häkeln im offenen Treff.

**TV, Akrobatik:** Montags, 17.30 Uhr, für Kinder ab acht Jahren im Pfarrheim.

**TV, Damen- und Herrenturnen:** Montags, 19 Uhr, im Pfarrheim.

**TV, Fußball:** Montags, 17.30 Uhr, Training E-Jugend.

**Heselbach. Eisstockfreunde Heselbach-Meldau:** Dienstags, 18 Uhr, Training. Interessierte willkommen, Stockmaterial wird gestellt.

## STEINBERG AM SEE

**Bücherei:** Montags, 15 bis 18 Uhr, geöffnet.

**DJK, Gymnastik:** Montags, 17 Uhr Wirbelfit, 18 Uhr BodyBalance, 19 Uhr Step by Step.

**DJK, SV Tischtennis:** Dienstag, 26.10., 18 bis 19.30 Uhr, Training Anfänger; ab 19 Uhr, Training Jugendliche und Erwachsene. Donnerstag, 28.10., 18 bis 19.30 Uhr, Training Jugendliche und Erwachsene.

**Förderverein Grundschule:** Montag, 25.10., 18 Uhr, Mitgliederversammlung mit Jahresberichten, Neuwahlen und Vorschau auf 2021/22 in der Grundschule.

## SCHWARZENFELD

**FC, Turnen:** Montags, 18.30 Uhr, Seniorengymnastik in der Schulturnhalle.

## AUFKLÄRUNG

## Westfeld-Gelände soll wieder blühen

**WACKERSDORF.** Bei einem Informationsbesuch bei Uniper im ehemaligen Westfeld der BBI wurden die Mitglieder der IG BCE von Projektleiter Stake von Uniper über den Stand der Sanierungsarbeiten informiert. Auf dem gut 80 Hektar großen Braunkohle-Tagebaufeld werden im Bauabschnitt 3 die letzten 30 Hektar mit einem Aufwand von etwa zwölf Millionen Euro saniert. Insgesamt werden die Kosten etwa 55 Millionen Euro betragen. Im Zuge des Rekultivierungsvorhabens werden das Entwässerungssystem und die Sickerwasseraufbereitung für das Westfeld grundlegend modernisiert und ausgebaut. Auch die Aufbereitung von verunreinigtem Sickerwasser möchte Uniper soweit wie möglich energie- und ressourcenschonend gestalten. Dazu unterstützt Uniper am Standort Westfeld ein zukunftsweisendes Umweltforschungsprojekt der Base Technologies GmbH aus München in Kooperation mit der Universität Bayreuth und mit Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Ziel des Pro-



Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe der IG BCE sind zur Besichtigung an ehemaliger Wirkungsstätte. FOTO: FRITZ FALTER

jekts ist die Einführung und Weiterentwicklung einer naturnahen und nachhaltigen Technologie zur Wasseraufbereitung unter vollständigem Verzicht auf den Einsatz von Energie und Chemikalien. Durch die Rekultivierungsmaß-

nahmen werde sich die Fauna und Flora auf dem Westfeld-Gelände weiter zu einem naturschutzfachlich immer hochwertigeren Vegetations- und Lebensraum entwickeln, heißt es in einer Pressemitteilung.

## ALTER, PFLEGE, HANDICAP

**Ehrenamtliche Betreuung:** Beratung und Information für Personen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen bzw. führen wollen bietet der Betreuungsverein des Landkreises Schwandorf, Tel. (0 94 31) 5 60 00 97, E-Mail: info@betreuungsverein-schwandorf.de.

**Hilfen und Beratung für Menschen mit Behinderung und/oder Demenz:** Familientlastender ambulanter Dienst der Lebenshilfe Schwandorf e. V., Tel. (0 94 31) 99 93 03 70, E-Mail: info@lebenshilfe-schwandorf.de.

**Seniorenberatung bei der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Schwandorf:** Tel. (0 94 31) 4 71-3 86, E-Mail: seniorenfachstelle@lra-sad.de.

## NACHBARSCHAFTSHILFE

**In Neunburg:** Soziales Netzwerk Neunburg, Tel. (01 71) 6 90 96 72, E-Mail: rathaus.stadt@neunburg.de.

**In Wackersdorf:** Dienstag, 9 bis 10 Uhr, Sprechstunde im Rathaus.

## FAMILIE &amp; KINDER

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Kath. Jugendfürsorge:** Termine nach Vereinbarung, Tel. (0 94 31) 99 70 10, E-Mail: info@beratungsstelle-schwandorf.de.

**Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg:** Termine nach Vereinbarung unter (0 94 31) 99 70 00 oder per Mail: eheberatung-schwandorf@bistum-regensburg.de.

**Beratungs- und Vermittlungsstelle für Tageseltern:** Montag und Mittwoch

von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (09431) 96282, E-Mail: tagespflege@skf-schwandorf.de.

## SCHULDNERBERATUNG &amp; MATERIELLE HILFE

**Schuldnerberatung** der Arbeiterwohlfahrt Schwandorf: Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, kostenlose Schuldnerberatung. Anmeldung unter (0 94 31) 32 38, E-Mail: schuldnerberatung@awo-sad.de.

**Arbeitslosen-, Schuldner- und Insolvenzberatung** des Schwandorfer Diakoniekonzerns: Termine nach Vereinbarung unter (0 94 31) 88 17-33, E-Mail: schuldnerberatung.schwandorf@diakoniesuro.de.

**Beratung in sozialen Notlagen** bietet der Caritasverband Schwandorf unter Tel. (0 94 31) 38 16-0, E-Mail: info@caritas-schwandorf.de.

## GESUNDHEIT

**Beratungsstelle mit Tageszentrum für Menschen mit psychischen Problemen (SpDi)** im Schwandorfer Diakoniekonzern: Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0 94 31) 88 17-0 und jeden Mittwoch von 13.30 bis 15 Uhr offene Sprechstunde ohne Voranmeldung.

**Schwangerschaftsfragen:** Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Schwangerenberatung, auf Wunsch auch anonym, Beratung zur Familienplanung und Empfängnisverhütung, Tel. (0 94 31) 47 16 50 oder 47 16 56, E-Mail: schwangerenberatung@lra-sad.de.

**Schwangerschafts- und Konfliktbera-**

**tung** bietet Donum Vitae, Terminvereinbarung unter Tel. (0 94 31) 4 18 44, E-Mail: schwandorf@donum-vitae-bayern.de.

**Fachambulanz für Suchtprobleme** beim Caritasverband, Tel. (0 94 31) 9 98 06 80, E-Mail: beratung@suchtambulanz-schwandorf.de.

**Hilfe und Beratung bei sex. Missbrauch für Kinder und Erwachsene bei:** Erziehungsberatungsstelle Tel. (0 94 31) 99 70 10, Soz. Psychiatrischer Dienst Tel. 8 81 70, Caritas Tel. 3 81 60, kath. Eheberatung Tel. 99 70 00; Frauen helfen Frauen Tel. (0 94 71) 71 31.

## STERBEN &amp; TRAUER

**Hilfe und Beratung bei Trauer:** Der Malteser Hilfsdienst, Tel. (0 94 31) 2 13 74, bietet Gespräche an.

**Hospizverein:** Sterbegleitung, eine offene Trauergruppe, Einzeltrauerbegleitung und Letzte-Hilfe-Kurse für Erwachsene und Kinder/Jugendliche bietet der Hospizverein Stadt und Landkreis Schwandorf an. Tel. (09431) 799876, E-Mail: info@hospizverein-schwandorf.de.

## SONSTIGE HILFSANGEBOTE

**Freiwilligenagentur im Landkreis Schwandorf:** Beratung für alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Hilfe bei der Suche nach einer passenden Tätigkeit. Lernende Region/Freiwilligenagentur, Tel. (0 94 31) 47 16 05, Mail: info@lernreg.de.

**Haus- und Grundbesitzverein:** Dienstag, 17 bis 19 Uhr, Sprechstunde Tel. (0 94 31) 26 44, E-Mail: hug-sad@t-online.de.

## IN EIGENER SACHE

## So erreichen Sie die Mittelbayerische

**Haben Sie Fragen zu Zeitungszustellung, Abo und Küchenschätzen?** Kundenservice-Center (0800) 207 207-0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Wollen Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?** Kundenservice-Center (0800) 207 207-0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenidee für die Redaktion?** Telefon (0 94 31) 71 39-10  
E-Mail: schwandorf@mittelbayerische.de  
Post: Fronberger Straße 2, 92421 Schwandorf

## IMPRESSUM

**Mittelbayerische Zeitung** – Schwandorfer Tagblatt – Burglengfelder Zeitung – Neunburger Anzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Amberger Nachrichten

**Herausgeber:** Peter Esser  
**Chefredakteure:** Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)

**Redaktion Schwandorf:** B. Niggel, M. Kellermeier; Stellvertreterin: A. Ascherl; **Redaktionsbüro Burglengfeld:** T. Rieke;

**Redaktionsbüro Neunburg:** R. Thäder

**Zentralredaktion (Newsroom):** A. Brey, C. Straßer (Ostbayern/Überregionales); M. Matthes, P. Durain (Regensburg); F. Jung (Landkreis Regensburg)

**Chef vom Dienst:** M. Wachter

**Leitende Redakteure:** H. Gläser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpf (Landespolitik)

**nr. sieben:** A. Sauerer

**Chefreporter:** Isolde Stöcker-Gietl (Bayern und Region)

Dr. Christian Eckl (Mittelbayerische Video)

**Überregionale Inhalte:** Deutsche Presse-Agentur (dpa)  
**Kooperationspartner** (Bundespolitik und Meinung): Hauptstadtbüro des Redaktionsnetzwerks Deutschland

**Anzeigenverkauf:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; **Geschäfts- u. Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Verlagsleitung:** A. Wildner, M. Kusch; **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** F.-X. Scheuerer; **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen:** v.i.S.d.P. T. Retta.

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentarifs ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 73 ab 1. 1. 2021 gültig)

**Verlag:** Mittelbayerischer Verlag KG; Registergericht Regensburg HR A 6189

**Komplementäre:** Peter Esser, Thomas Esser

**Geschäftsführende Komplementärin:** M. Medien GmbH

**Geschäftsführer:** Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer  
**Briefadresse:** 93066 Regensburg; **Hausadresse:** Kumpfmühlstr. 15, 93047 Regensburg; **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0; **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

**Kleinanzeigen Telefon:** (0800) 207 207 0; **Telefax:** (0941) 207 104; **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0; **Telefax:** (0941) 207 212

**Mittelbayerische Zeitung online:** www.mittelbayerische.de

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg

www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2021): 97.465

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

## Finde Kultur in deiner Nähe

Große und kleine Veranstaltungen Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)



**Events**  
Das Veranstaltungsportal für Ostbayern



**Das Medienhaus**  
Meine Zeitung für zuhause  
Das Medienhaus für mein Leben

# Jakob Scharf führt Heimatkundler

**ARBEITSKREIS** Die Mitglieder des Heimatkundlichen Arbeitskreises (HAK) leisten über 1000 Stunden für Braunkohlemuseum und Ortsgeschichte.

**STEINBERG AM SEE.** Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Jakob Scharf dankte für das große Engagement. 1. Bürgermeister Harald Bemmerl sicherte weiterhin die Unterstützung der Gemeinde Steinberg am See zu und dankte dafür, dass das Museum der Gemeinde durch den HAK zukunftsfähig gestaltet werde.

Das historische Gebäude müsse von der Gemeinde im Brandschutz optimiert und mit einer neuen Heiztherme versehen werden. Auch eine neue Bedachung des Anbaus werde unumgänglich sein. Es stehe auch noch die Gestaltung des nördlichen Vorplatzes aus.

## Verein steht auf drei Säulen

Vorsitzender Scharf hob in seinem Rechenschaftsbericht hervor, dass der Verein auf den drei Bereichen Museum, Archivierung und Inventarisierung sowie Veranstaltungen und Publikation zur Heimatgeschichte aufgebaut sei. Das „Gmoaböchl“ finde große Resonanz und werde am Jahresende mit Band vier erscheinen.

Bei den wöchentlichen Arbeitsstammischen sammle und archiviere man Presseberichte, Sterbebilder und alte Fotos von Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen, Gebäuden und Personen. „Inzwischen haben wir in 120 Leitzordnern die Ortsgeschichte dokumentiert“, betonte



Die neugewählte Vorstandschaft des Heimatkundlichen Arbeitskreises mit Vorsitzendem Jakob Scharf (l.) und Bürgermeister Harald Bemmerl (r.)

FOTO: SCHARF

Scharf. Bei den nur wenigen durchführbaren Veranstaltungen seien die Sonderausstellung „100 Jahre Pfarrer Gschwendtner“, der Oberpfälzer Abend und die Teilnahme am Dorffest Höhepunkte gewesen. An Baumaßnahmen habe man die aufwendige Gestaltung des Vorplatzes um die Bergmannsbüste „sehr einladend“ gestalten können. Museumsleiter Christian Scharf berichtete von den großen Umstrukturierungen im Museum unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Wolfgang Neiser. Neben der begonnenen Inventarisierung sei der Vorführraum völlig neu gestaltet worden. Hier werden „bildlich und materiell“ die vier Themenbereiche des Museums Geschichte und Technik der Braunkohle be-

ziehungsweise BBI, Schulgeschichte, Kirchengeschichte, Handwerksberufe/Heimatgeschichte dargestellt.

Eine moderne Medienstation wird folgen. Als Nächstes wird der Sakralraum neu gestaltet. An Anschaffungen habe man eine neue Bestuhlung, einen Internetanschluss sowie Sitzgelegenheiten im Freien getätigt. Die Besucherzahl im Museum sei gegenüber den Vorjahren gesunken. Erfolgreich war die Museumskirwa, die erstmals im Museumsgarten stattfand und eine abendliche Bilderschau über die Oberpfalz. Viele Gespräche wurden mit Behörden und Fachstellen geführt. Für die Kindergruppe berichteten Lea-Sofie Scharf und Anna Hummel über eine Reihe von Aktivitäten wie ein Museumsquiz

oder die Veranstaltung „Kinder führen Kinder“. Kassier Thomas Bäuml präsentierte einen positiven Kassenbericht und Reinhold Dauerer bescheinigte eine „einwandfreie“ Kassenführung.

Unter der Leitung von Bürgermeister Harald Bemmerl wurde dann gewählt. Vorsitzender: Jakob Scharf; Stellvertreter: Hans-Peter Weiß, Christian Scharf und Ariane Feldmeier, Kassier Thomas Bäuml; Schriftführer: Sinan Wiendl und Markus Fischer; Museumsleiter: Christian Scharf; Inventarisierungswarte: Christl Friedrich, Marille Sonnleitner und Anton Eiselbrecher; Pressearchiv: Gabi Rester; Fotoarchiv: Renate Rose; Kindergruppenleiter: Lea-Sophie Scharf und Anna Hummel; musikalische Leitung:



Inzwischen haben wir in 120 Leitzordnern die Ortsgeschichte dokumentiert.“

**JAKOB SCHARF**  
Vorsitzender des Heimatkundlichen Arbeitskreises

Stefan Royer; Besitzer: Alfred Jäger, Georg Vetter, Petra Schwarz, Ingo Ippisch, Barbara Rothut und Anne Scharf; Kassenprüfer: Reinhold Dauerer und Franz Hauser. Einstimmig kooptiert wurden Dr. Wolfgang Neiser, Walter Buttler, Tom Zeller und Josef Gruber.

## Schenkung erläutert

Vor der Vorstellung des Jahresprogrammes 2021/22 erläuterte Hans-Peter Weiß seine Schenkung mit Exponaten und Dokumenten zur BBI an das Museum. Im neuen Jahresprogramm sind konkrete Aktionen zur Steigerung der Besucherzahlen geplant. Dazu zählen Themenabende zum Barbarafest, Volkstrauertag, Lichtmess, Raunächte und Josefi- sowie Nostalgieabende für alle Ortsvereine. Außerdem soll in den Osterferien wieder die traditionelle Romreise durchgeführt werden und an Pfingsten an die Amalfiküste gefahren werden. Die Buchpräsentation „Schulgeschichte Steinberg“ ist für November 2022 vorgesehen. (ssr)



## KARRIEREMESSE

21.10. - 07.11.2021

**Digital und trotzdem persönlich!**

Klicken Sie sich durch die virtuelle Karrieremesse und finden Sie Ihren Traumjob oder Ausbildungsplatz in Ostbayern!



Auf der virtuellen Karrieremesse können Sie:

- direkt mit den Firmen Kontakt aufnehmen
- ohne Anmeldung an der Messe teilnehmen
- viele Firmen aus der Region kennenlernen
- sich 24/7 informieren



# NEUNBURG

vorm Wald



## PERSÖNLICHKEITEN

Geschichten über spannende Menschen aus der Region finden Sie auf [WWW.MITTELBAYERISCHE.DE](http://WWW.MITTELBAYERISCHE.DE)

### IN KÜRZE

#### Der Gemeinderat trifft sich

**DIETERSKIRCHEN.** Am Donnerstag, 28. Oktober, 20 Uhr, findet im Rathaus eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Dieterskirchen statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem folgende Punkte vor: Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung; Einführung der digitalen Alarmierung im Bereich des Zweckverbandes für Feuerwehralarmierung; Beschaffung der digitalen Pager inklusive Zubehör.

#### Bauarbeiten Richtung Seebarn

**DIENDORF.** Im Zuge der Bauarbeiten im Bereich der SAD49, die von Neunburg vorm Wald kommend Richtung Diendorf, Gütenland und Seebarn führt, ist bis einschließlich 18. November mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Je nach laufendem Baufortschritt bei den Ausbesserungs-, Asphaltierungs- und Bankettarbeiten kann es hier zeitweise auch zu einer Vollsperrung der SAD49 kommen. Die Vollsperrung umfasst dann ebenso den Kreuzungsbereich zur St2151. Verkehrsteilnehmer sollen den Umleitungen folgen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

#### Sammlung für die Kriegsgräberpflege

**THANSTEIN.** Die Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde in der Gemeinde Thanstein bisher durch Soldaten der Patenkompanie des Standortes Pfreimd unterstützt. Mit Wegfall der Patenkompanie findet heuer keine Haussammlung in der Altgemeinde Thanstein statt. Mitglieder der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Thanstein unterstützen die Sammlung am Montag, 1. November, vor dem Gottesdienst und anschließend am Friedhof.

### NEUNBURG V. W.

**Kreuzbundgruppe (Alkohol-/Medikamentenabhängige):** Montags, 19.30 Uhr, Treffen im Pfarrheim. Infos unter Tel. (09672) 751.

**Emma Kleiderladen:** Montags, 16.30 bis 18 Uhr, geöffnet.

**Schülerjahrgang 1948/49:** Montag, 25.10., 15 Uhr, Treffen im Café Auszeit.

**Fischereiverein:** Vorbereitungslehrgang für alle Prüfungsbewerber zum staatlichen Fischereischein. Anmeldung bei RMW Angelgeräte Wallitschek, Pleysteiner Str. 7, Tel. (09672) 2617. Kursgebühr für Erwachsene 150 Euro, für Jugendliche 100 Euro. Info bei Jürgen Strasser, Tel. (0171) 9941908.

**SuKK:** Mittwoch, 27.10., 19 Uhr, Einweisung/Ausgabe Sammelunterlagen an Ortsbeauftragte für die Kriegsgräbersammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im GH Sporrer. Dabei Ehrung der Sammler für langjährige Sammeltätigkeit durch Bürgermeister Martin Birner.

### SCHWARZHOFEN

**Bücherei:** Montags, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

### THANSTEIN

**GOV:** Montag, 25.10. und Dienstag, 26.10., jeweils ab 9 Uhr, Säuberungsaktion. TP jeweils bei der Kirche.



Markus Lehner (rechts) und Herbert Nißl haben die Räume ihres neuen Geschäfts bereits stilvoll eingerichtet.

FOTOS: ROLAND THÄDER

## Neuer Laden für Geschenke

**VOR ORT EINKAUFEN** Markus Lehner und Herbert Nißl eröffnen in Neunburg „Lenis“. Dort gibt es bald Accessoires und Floristik für alle Anlässe.

VON ROLAND THÄDER

**NEUNBURG V. WALD.** Weihnachten steht vor der Tür. Diesen Eindruck gewinnt zumindest derjenige, der einen Blick in die Räume hinter der noch abgeklebten Fensterscheibe des früheren Geschäfts von Elektro Gleixner in der Neukirchner Straße in Neunburg wirft. Denn hier öffnet demnächst ein neues Geschäft für Geschenke und die Liebhaber von Blumen.

Schon seit knapp einem halben Jahr richten Markus Lehner (45) und Herbert Nißl (43) die Räume her. Sie haben die Böden erneuert und das Geschäft eingerichtet. Den Verkaufsraum haben beide bereits mit vielen Geschenkartikeln liebevoll gestaltet.

Dazu haben sie im Laden stilvoll Obstkisten und Tische, Kommoden und alte Bauernmöbel miteinander arrangiert, um ihre Waren zu präsentieren. Da stehen Weihnachtengel neben Kerzen und Vasen oder großen Adventskränzen und -gestecken sowie Kerzenleuchtern. Den früheren Verkaufstresen haben sie in eine Theke umgebaut. Beide setzen mit viel Holz bei der Einrichtung Akzente. „Wir haben auch ‚Formano‘ mit an Bord. Dies Figuren kann sich jeder leisten“, sagt Lehner über diese Accessoire-Linie.

#### Geöffnet wird am 18. November

Hinter dem Verkaufsraum befindet sich eine Werkstatt. Ein Büro und ein Lagerkeller runden die Räumlichkeiten ab. Die Vermieter, Maria und Helmut Gleixner, haben eine Fußbodenheizung eingebaut. Auch die Fassade hat einen neuen Anstrich bekommen. Das frühere Firmenemblem „Elektro Gleixner“ haben die Eigentümer abmontiert. Derzeit befinden sich Lehner und Nißl auf der Zielgeraden. Ab Don-



Nach Allerheiligen startet „Lenis“ in der Vorweihnachtszeit durch.



Tanja Hauber schließt ihr Blumengeschäft „Die Floristin“ in der Vorstadt Ende Oktober.

nerstag, 18. November, wollen sie durchstarten.

„Lenis“ soll der Blumen- und Geschenk Laden heißen. Der Name setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der beiden Unternehmer zusammen. Der Eröffnungstermin ist mit Bedacht gewählt. Denn Ende Oktober schließt Tanja Hauber nach 18 Jahren ihr Blumengeschäft „Die Floristin“ in der Vorstadt. Ab Anfang nächsten Jahres wird sie dann das Team der beiden Gründer in der Neukirchner Straße unterstützen.

„Ich wollte schon immer so einen Geschenk Laden haben“, sagt der 45-jährige Lehner. Doch bislang sei dies



**Ich habe schon Stahlhallen in Biergärten mit Alpenpanorama verwandelt.“**

**MARKUS LEHNER**

Dekorateur und Mitinhaber von „Lenis“

daran gescheitert, dass sein Kompagnon Herbert Tanja Hauber keine Konkurrenz machen wollte. Denn der 43-Jährige hat bei Hauber jahrelang immer dann ausgeholfen, wenn „Not am Mann war“, erzählt Nißl im Gespräch mit der Mittelbayerischen. Doch dann habe sich abgezeichnet, dass Hauber ihren Blumenladen aufgeben würde und Lehner hatte schon seit längerem ein Auge auf die Räume des ehemaligen Elektro-Geschäfts geworfen. Nun wollen sie mit „Lenis“ die Lücke im Angebot in Neunburg wieder schließen.

Als beide für die Gleixners einmal Sträucher geschnitten haben – zusammen führen Lehner und Nißl in Altfal-

ter noch einen Betrieb für Garten- und Landschaftspflege – haben sie Maria Gleixner gefragt, was sie mit dem leerstehenden Geschäft vor habe. Schließlich konnten Lehner und Nißl das Ehepaar Gleixner von ihrem Konzept überzeugen. Die Gleixners vermieteten ihnen das Geschäft.

Maria Gleixner hat Nißl, der aus dem Neunburger Ortsteil Wutzelskühn stammt, schon länger gekannt. Es habe einfach gepasst, wie sie sagt: „Wenn man sieht, mit welcher Freude und mit welchem Engagement beide den Laden gestalten, freut es einen. Die haben richtig geschuftet.“

Der Laden sei von der Lage und der Größe her perfekt für ihr Vorhaben geeignet, sagen Nißl und Lehner. Im Hof und vor dem Geschäft gebe es Parkplätze und der Blumenlieferant könne direkt vor dem Hintereingang um die Ecke an der „Reitschule“ abladen. Dort würden die Pflanzen auf kürzestem Weg in den kühlen Lagerkeller transportiert.

#### Nißl ist Florist, Lehner dekoriert

Bei der Arbeitsteilung gibt es zwischen den beiden Gründern klare Prioritäten. Nißl hat ein Händchen für Blumen. „Er ist der geborene Florist“, sagt auch Maria Gleixner über dessen Arbeit. Zu Nißls Lieblingsblumen zählen Klassiker, wie die rote Rose und die Amaryl-lis.

Markus Lehner hingegen ist der Dekorateur. „Ich habe schon Stahlhallen in Biergärten mit Alpenpanorama verwandelt“, schmunzelt der 45-Jährige. Er bringt viel Erfahrung aus dem Event- und Messebau ein.

Dabei hatten beide von ihrem beruflichen Werdegang her mit Geschenken und Blumen ursprünglich gar nichts am Hut. Lehner stammt aus Wölsenberg bei Nabburg und ist eigentlich gelernter Schlosser. Nißl hat eine Lehre zum Landwirt an der Neunburger Berufsschule absolviert und sich in Nabburg zum Staatlich geprüften Wirtschaftler im Landbau weitergebildet. Jahrelang arbeitete er auch in der Neunburger Kartoffelchips-Fabrik, bevor sich beide nun auf Floristik und Geschenkartikel spezialisiert haben.

## INTERVIEW

## Das bieten unabhängige Buchhändler

ULRICH DOMBROWSKY  
Buchhändler



### Herr Dombrowsky, was steckt eigentlich hinter der Woche der unabhängigen Buchhandlungen?

Das ist eine Idee, die vor ein paar Jahren durch einen Hamburger Buchhändler entstanden ist. Zu einer Zeit, als es die Sorge gab, ob die meist inhabergeführten kleineren und mittleren Buchhandlungen bei der Konkurrenz der großen Filialen und auch des Online-Handels langfristig überleben können. Durch diese Sorge ist die Idee entstanden, dass sich die kleinen und unabhängigen Buchhandlungen selbst feiern und etwas auf die Beine stellen.

### Und wie genau wird gefeiert?

Das können Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen sein, manchmal kommen auch Autorinnen und Autoren in die Buchhandlung und schlüpfen in die Rolle des Buchhändlers. Es ist schön, dass es in diesem Jahr auch in engem Zusammenhang mit der Buchmesse steht, die ja wegen der Pandemie etwas verschoben wurde. Das soll gerade zu einer Zeit, wo das Buch wieder mehr ins Gespräch kommt, auch vermehrt die Kunden in die Buchhandlung spielen.

### Welche Aktionen wird es denn bei Ihnen geben?

Bei uns sind das vor allem Lesungen. Da ist am 26. Oktober eine Veranstaltung mit Andreas Pflüger, der sein neues Buch „Ritchie Girl“ vorstellt. Und am selben Abend gibt es in Zusammenarbeit mit der Alten Mälzerei auch eine Veranstaltung mit der Kabarettistin Eva Karl Faltermeier, die ihr Buch „Der Grant der Frau“ vorstellt. Außerdem gibt es am Donnerstag, 28. Oktober, eine Veranstaltung mit Zsuzsa Bánk, die aus „Sterben im Sommer“ liest. Und am Dienstagabend hatten wir bereits die Wanderausstellung „Die schönsten Bücher 2021“, die wir jedes Jahr zu Gast haben. Da hatten wir am Eröffnungsabend Studierende der Produktgestaltung der OTH zu Gast. Und wir haben die Kommunikationsdesignerin Heike Czerner eingeladen, diese Bücher mit vorzustellen und darüber Auskunft zu geben, was ein prämiertes „Schönstes Buch“ zu einem schönen Buch macht.

### Was ist denn das besondere an unabhängigen Buchhandlungen?

Das sind die Sahnehäbchen, die Veranstaltungen, die Zugewandtheit zum Publikum und die handverlesene Auswahl der Bücher. Da geht es darum, nicht alles anzubieten, was auf den Bestsellerlisten steht oder die Vertreter einem aufschwätzen, sondern zu sagen: Wir testen die Bücher, lesen sie selber. Wir wollen eine kompetente Beratung anbieten.

### Wie bewerten Sie denn die Perspektiven der unabhängigen Buchhandlungen?

Die Perspektiven sind im Moment eindeutig positiv. Was wir in den letzten einhalb Jahren durch die Pandemie erlebt haben, aber auch dadurch, dass viele Buchhandlungen leider diese große Konkurrenz durch Filialbuchhandlungen und Online-Handel nicht überlebt haben, ist, dass sich die gehalten haben, die wirklich kompetente Arbeit leisten. Insofern ist mir da nicht bange.

#### EXPERTENINFORMATION

Ulrich Dombrowsky führt eine unabhängige Buchhandlung in Regensburg und blickt für seine Branche optimistisch in die Zukunft.



Die Sparkassenzentrale in Regensburg: Das Geldinstitut muss Prämien-sparern möglicherweise hohe Summen an Zinsen nachzahlen.

FOTO: ALTRIFOTO.DE

# Prämien-sparer dürfen hoffen

**GELD** Ein Urteil des Bundesgerichtshofs könnte die Sparkasse teuer kommen. Kunden haben Aussicht auf die Nachzahlung von Zinsen.

VON MARIANNE SPERB

REGENSBURG. Sepp F. hat viele Jahre lang jeden Monat Geld zur Seite gelegt, als Prämien-sparer der Sparkasse. Dafür erhielt er einen Bonus, der mit der Laufzeit stieg, und einen variablen Grundzins. Zuletzt floss aber immer weniger Geld auf sein Konto. Ein Spruch des Bundesgerichtshofs macht ihm und anderen Kunden jetzt Hoffnung auf einen satten Nachschlag. Prämien-sparen, früher ein Erfolgsprodukt, wurde in Zeiten von Null- und Negativzins zum Verlustgeschäft für Geldinstitute. Sie drückten die Zinsen und kündigten Verträge im großen Stil. Verbraucherschützer liefen Sturm, der Bundesgerichtshof allerdings befand Kündigungen unter bestimmten Umständen als zulässig.

Die Sparkasse Regensburg informierte Ende 2019 rund 8000 Kunden über das Aus ihres Sparvertrags. „Wir haben alle Fälle von 2019 abgearbeitet. Und wir hatten keinen einzigen Fall, in dem die Kündigung keinen Bestand gehabt hätte“, sagt Sprecher Christian Orschler. Außerdem habe nur ein verschwindend geringer Prozentsatz von Prämien-sparern die Kündigung nicht akzeptieren wollen.

### BGH: „Nach Gutsherrenart“

Ein neues BGH-Urteil könnte die Regensburger Sparkasse nun teuer kommen. In einer Musterfeststellungsklage hielten die Richter fest: Banken und Sparkassen dürfen Zinsen in Sparverträgen nur nach klaren Kriterien anpassen. Im konkreten Fall hatte die Sparkasse Leipzig über Jahre hinweg viel zu wenig Zinsen gezahlt. Anpassungen „nach Gutsherrenart“ kritisierte der BGH. Bei langfristigen Sparverträgen müssten sich auch die Zinsen an langfristigen Anlagen orientieren. Für Sepp F. könnte das Urteil rund 3400 Euro Nachzahlung bedeuten. Für den Rentner, der eine dringende Auto-

## KOMMENTAR

### Ein Spiel auf Zeit

MARIANNE SPERB



Wer seine Kreditrate nicht pünktlich begleicht, wird bei seinem Geldinstitut auf wenig Nachgiebigkeit treffen und – bei Ankündigung harter Konsequenzen – zur zügigen Zahlung aufgefordert werden. Umgekehrt müssen Prämien-sparer wohl noch lange warten, bis sie Geld bekommen, das ihnen zusteht. Denn nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs haben unter anderem Sparkassen ihre Kunden über Jahre bei der Anpassung von Zinsen rechtswidrig benachteiligt.

Prämien-sparen war mal eine tolle Sache. Sparkassen konnten sich rela-

tiv günstig Geld beschaffen und Kunden durften satten Boni einstreichen. Dafür akzeptierten die Sparer variable Zinsen. Dass dieses Modell in Null-Zins-Zeiten nicht mehr trägt, ist klar. Nachvollziehbar, dass Sparkassen Verträge kündigten und Zinsen drückten. Der Knackpunkt ist die Transparenz. Die Richter in Karlsruhe stellten fest: Es fehlt das Mindestmaß an Kalkulierbarkeit für mögliche Zinsänderungen.

Das Urteil gibt Prämien-sparern zwar Hoffnung, lässt aber die Kernfrage offen. Bis der Referenzzins feststeht und Kunden konkrete Forderungen stellen können, dürften Jahre vergehen. Die Sparkassen spielen auf Zeit. Statt auf Sparer zuzugehen und sie umfassend zu informieren, stellen sie sich quer, warten ab. Das könnte die Geldhäuser einen hohen Preis kosten, zahlbar in ihrer wichtigsten Währung: Vertrauen.

reparatur anstehen hat und eine neue Waschmaschine braucht, wäre das ein Segen.

Thomas Krzimirski kennt viele ähnliche Fälle. „Häufig handelt es sich um Menschen, die ein bisschen Geld zur Seite legen wollten. Auch wenn sie nur 50 Euro im Monat einzahlten, haben sie an die 300 Euro Prämie im Jahr bekommen“, schildert der Regensburger Rechtsanwalt. Er betreut Dutzende Kunden von Sparkassen in der ganzen Region, die überwiegend außergerichtlich um Geld kämpfen. „Die Institute reagieren unterschiedlich“, sagt der Jurist. „Einige stellen sich quer, andere sind kooperativ.“ In rund 100 Fällen sei es bisher gelungen, ohne Gerichtsverfahren Zahlungen zu erwirken.

Die meisten Prämien-sparer sind ältere Menschen, die jeden Monat Kleinbeträge einzahlten und sich so den kleinen Luxus gönnten, einen Notgroschen ansparen oder den Enkel beschenken, schildert Thomas Krzimirski. Er rechnet damit, dass nach dem BGH-Spruch viele Sparer Nachzahlungen erhalten dürften.



Das lang ersehnte Urteil stärkt zwar die Position von Prämien-sparern, bringt aber nicht den Durchbruch.“

CHRISTIAN RICHTER  
Fachberater für Finanzdienstleistungen beim Verbraucherservice in Regensburg

Der Regensburger Berater schildert: „Ich spüre in den täglichen Gesprächen viel Verunsicherung. Etwa jede dritte Anfrage berührt das Thema. Geld zu verschenken hat da niemand.“ Anwalt Krzimirski meint: „Ich kann Kunden, die sich noch nicht verglichen haben, nur raten, um ihren Anspruch zu kämpfen.“ Ein großes Problem sei Mutlosigkeit. „Viele Leute fühlen sich überfordert.“ Immerhin bleibe noch Zeit, um Ansprüche anzumelden, denn laut BGH beginne die Verjährungsfrist von drei Jahren erst ab Ende des Sparvertrags, so der Jurist. „Das war sehr überraschend und bringt einen Riesenvorteil für Sparer.“

### Die Sparkasse wartet ab

Auf welche Höhe an Nachzahlungen stellt sich die Regensburger Sparkasse ein? „Konkret lässt sich dazu nichts sagen, weil die Hauptfrage an das OLG Dresden zurückverwiesen wurde“, meint Sprecher Christian Orschler. Was ihm in der Debatte zu kurz kommt: „Hier wird das Gefühl vermittelt, Kunden seien schlecht behandelt worden. Aber Prämien-sparen war für Kunden lange Zeit ein lukratives Produkt, das gute Renditen abgeworfen hat.“ Die Sparkasse warte nun weitere juristische Entscheidungen ab. „Alles andere wäre unseriös.“

# JUNIOR



BEI UNS IM NETZ

Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online. [mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten](http://mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten)

## SICHERHEIT

### Schwimmen richtig lernen



Derzeit werden viele Schwimmkurse angeboten. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

**BAD NENNDORF.** Lesen, Schreiben, Rechnen – das sollte jeder können. Und was ist mit Schwimmen? Das sollte man eigentlich auch beherrschen. Doch es gibt immer mehr Nichtschwimmer. Die Corona-Krise hat die Entwicklung noch verschlimmert, sagen Experten. Doch wer sich nicht sicher im Wasser bewegen kann, begibt sich in Gefahr. In vielen Schwimmbädern bietet die Organisation DLRG darum gerade zusätzlich Kurse an. (dpa)

## UMWELT

### Schmutzfänger auf hoher See



Dieses Schiff sammelt Plastikmüll im Meer ein. FOTO: DARRYL DYCK/DPA

**VICTORIA.** Statt kuschelig und weich ist dieser Teppich eklig und schädlich. Er schwimmt nämlich auf dem Meer und besteht aus unvorstellbaren Mengen von Plastikteilen. Entstanden ist der Teppich im Pazifik. Umweltschützer wollen dort nun mit einer speziellen Technik aufräumen. Jetzt berichteten sie: Mehrwöchige Tests seien erfolgreich gewesen. Eine Art Netz habe 29 Tonnen Plastikmüll von der Meeresoberfläche gefischt. Das beweise, dass die Technik funktioniert. (dpa)

## TIERE

### Zwillinge sind Stars im Zoo



Die beiden Löwengeschwister in ihrem Gehege FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

**EBERSWALDE.** Es gibt einige berühmte Zwillingsspärgen: Musiker wie Bill und Tom Kaulitz sowie Die Lochis oder die Schauspielerinnen Sophia und Jana Münster etwa. Doch in Eberswalde dreht sich seit einiger Zeit alles um ein felliges Zwillingsspaar: zwei junge Löwen! Ihre Mama Xenia hat das Mädchen und den Jungen Ende Mai zur Welt gebracht. Mehrere Jungen zu bekommen, ist bei Löwen nicht ungewöhnlich, zwei bis vier sind es normalerweise. (dpa)

# Echt unheimliche Geschichten

**HALLOWEEN** Da bekommst du beim Lesen eine Gänsehaut: In diesen Büchern leben ein dreiäugiges Biest, Zombies und ein Werwolf.

VON VERENA HOENIG

**HAMBURG.** Gruselst du dich gerne? Dazu brauchst du nur eines der folgenden Bücher aufzuschlagen. Mach dich gefasst auf Gänsehaut, aber auch auf Kicheranfalle. Kaputtlachen kann man sich bei „Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art“. Die elfjährige Lilo hat neue Nachbarn. Schnell merkt sie: Die Leute in der Kellerwohnung sind Zombies. Zum Glück gehören sie nicht zur gefährlichen Sorte, die es auf Menschenfleisch abgesehen haben. Lilo freundet sich mit der Zombietochter Moder an. Diese hat blutrot unterlaufene Augen, weiße Haare und blasse, gelbliche Haut. Fällt ihr mal ein Körperteil wie ein Arm oder eine Fingerkuppe ab, steckt sie sich das wieder an. Moder ist wirklich die tollste Freundin.

Ein Monster mit drei Augen, zwei Zungen und einem breiten Sabbermaul lebt auf dem Dachboden im Haus von Ebenezer Tweezer. Der ist 511 Jahre alt, sieht aber aus wie 20. Die beiden haben eine finstere Abmachung: Das Biest bekommt alles zu fressen, was es nur möchte – ein Klavier etwa oder einen Jaguar. Dafür hält es Ebenezer mit einem Zaubertrank ewig jung. Doch einmal verlangt das Ungeheuer ein Kind. Ebenezer aber freundet sich mit dem Waisenkind Bethany an. „Nicht zu zähmen“ lässt einem die Haare zu Berge stehen.

In der Heimatstadt von Victor Flec gibt es ein Geisterviertel. Die unsterblichen Wesen, die dort wohnen, hatten früher ein richtiges Leben. Sie waren zum Beispiel eine ägyptische Pharaonin, ein Ladenbesitzer oder ein Philosoph. Victor gerät in die Fänge von Gangster-Geist Lex Cordicio und muss einen gefährlichen Auftrag für ihn erledigen. Seine Freundin Ciel Moon und der Geisterjunge Nemo stehen ihm bei. „Jagd durch die Stadt der Geister“ ist der erste Band von „Victor Flec“, einer witzigen Abenteuer-Reihe.



Lilo hat in dem Buch eine Zombie-Freundin. FOTO: DRAGONFLY/DPA

## INFOS ZU DEN BÜCHERN

**Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art:** Sarah M. Kempen/Sabine Mielke. Dragonfly, Hamburg, 2021, 176 Seiten, 12,00 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7488-0076-7

**Biest & Bethany – Nicht zu zähmen (Bd. 1):** Jack Meggitt-Phillips (Text)/Isabelle Follath (Illu.) Loewe, Bindlach, 2021, 272 Seiten, 12,95 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7432-1081-3

**Victor Flec - Jagd durch die Stadt der Geister (Bd. 1):** Angela Kirchner. FISCHER KJB, Frankfurt am Main, 2021, 336 Seiten, 15,00 Euro, ab 10 Jahren, ISBN: 978-3-7373-4213-1

Auch „Evangeline und die Geister des Bayou“ kann man einfach nicht aus der Hand legen. So faszinierend anders ist die Welt, in der Evangeline lebt. Sie

hat zum Beispiel einen Kater mit vier Ohren. Evangeline ist nicht nur eine junge Hexe in der Ausbildung, sondern auch Enkelin einer anerkannten Geis-

terjägerin. Gemeinsam mit ihr begegnet man Schattenbeißern, Kanalnixen, fiesen Hakenfüßen – und einem Werwolf.

## ESSEN

### Leckereien aus aller Welt

**FRANKFURT AM MAIN.** Dem einen läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn er nur an Kartoffelsalat denkt. Andere wieder haben viel mehr Lust auf Pfannkuchen und Schokokuchen. Essen bedeutet also viel mehr, als nur satt zu werden: Es ist ein Fest für den Geruchssinn und den Geschmacksinn.

Dabei hat auch jedes Land auf der Welt seine besonderen Speisen. Würdest du nicht auch gerne einmal eine Kirschsuppe aus Ungarn, japanische Reisklöße oder „Salsa Criolla“ aus Peru kosten? In dem Buch „Alle Welt zu Tisch“ findest du die passenden Rezepte und noch viele mehr: zum Beispiel Kissele aus Russland, ein süßer Pudding aus Früchten. Oder gefüllte Teigtaschen.

Der große Band ist aber nicht nur ein Kochbuch. Er erzählt darüber hin-



In dem Buch gibt es nicht nur leckere Rezepte, sondern viele Infos über das Essen. FOTO: MORITZ VERLAG/DPA

aus auch noch die Geschichte des Essens im Lauf der Zeit. Beim Lesen durchstreifst du 26 Länder auf fünf Kontinenten. Du erfährst, woher der Mais kommt, warum Feigen ein krabbelndes Innenleben haben und was in Äthiopien bei keinem Essen fehlen darf.

Zehn Jahre lang haben die beiden Autorinnen und der Autor fleißig Rezepte gesammelt. Sie haben sie nachgekocht, ihre Hintergründe erforscht und außerdem noch witzige Geschichten und unglaubliche Fakten aufgespürt.

Das Buch enthält zwar viele Infos. Lustige Bilder und eine übersichtliche Gestaltung der Seiten machen es allerdings trotzdem super lesbar. Der ganze Titel lautet „Alle Welt zu Tisch – Das große Buch vom Essen, Kochen und Schmecken“. Guten Appetit! (dpa)

## GESCHICHTE

### Wikinger gingen oft auf lange Reisen

**GRONINGEN.** Ihre speziellen Langschiffe waren für die Wikinger unglaublich wichtig. Mit ihnen unternahmen die Krieger aus dem Norden Europas weite Reisen, aber nicht aus Vergnügen! Die Wikinger des Mittelalters waren als Piraten gefürchtet und plünderten andere aus. Auf ihren Reisen kamen sie weit herum.

Forschende haben dazu gerade mehr herausgefunden. Sie fanden uralte Spuren von Wikingern auf dem amerikanischen Kontinent: auf der Insel Neufundland im heutigen Kanada. Drei kleine Holzstückchen und die Sonne verriet den Forschenden, dass Wikinger schon vor 1000 Jahren dort waren. (dpa)

*Müh und Arbeit war dein Leben, treu und fleißig deine Hand; ruhe hat dir Gott gegeben, denn die hast du nie gekamt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Anna Pürzer

geb. Götz  
\* 08.03.1929 † 24.10.2021

Heselbach und Taxöldern

Tochter **Renate Ernstberger**  
Tochter **Christa Kummelsteiner** mit **Josef**  
Tochter **Gerda Köppl**  
Neffe **Ludwig Scharf** mit Familie  
Nichte **Ilona Hauser** mit Familie

Enkel **Sandro** mit **Evelyn, Marcel, Marvin** und **Marisa**  
Enkelin **Christin** mit **Christian**  
Enkelin **Lisa** mit **Bastian** und **Lukas**  
Enkelin **Nicole**  
sowie alle Verwandten und Angehörigen

Die Aussegnung ist am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, um 17.00 Uhr auf dem Friedhof in Wackersdorf; anschließend findet ein Rosenkranzgebet in der Filialkirche in Heselbach statt.  
Das Requiem ist am Freitag, dem 29. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Wackersdorf; danach erfolgt die Beerdigung.  
Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme ein herzliches "Vergelt's Gott!".

Mittelbayerische Zeitung [WWW.MITTELBAYERISCHE.DE](http://WWW.MITTELBAYERISCHE.DE)

# Familienanzeigen

## Todesanzeigen Danksagungen Glückwünsche

Der schnellste Weg, Verwandte, Bekannte und Freunde über familiäre Ereignisse zu informieren, ist die **Anzeige** in der **meistgelesenen Tageszeitung in der Stadt und im Landkreis Schwandorf**.

Die Familienanzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung gehören zum wichtigsten Lesestoff, den der tägliche Anzeigenteil in Ihrer Heimatzeitung bietet.

Fronberger Str. 2  
92421 Schwandorf  
Telefon (09431) 7139-0  
Telefax (09431) 7139-44

**Mittelbayerische**  
Hier lebe ich.

*Gehofft haben wir gemeinsam, gekämpft hast du allein und verloren haben wir alle.*  
Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, nehmen wir Abschied von

## Horst Schreiber

\* 13. November 1957 † 22. Oktober 2021

Katzdorf

In Liebe:  
**Hermine**, Ehefrau  
**Kathrin**, Tochter  
**Hermann** und **Edeltraud Waffler**, Schwiegereltern  
**Dieter**, Schwager, mit Familie  
**Franz, Hedwig, Anna, Albert, Bernhard** und **Dora**, Geschwister, mit Familien  
**Yvonne**, Schwägerin, mit Familie  
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Requiem mit anschließender Beerdigung am Mittwoch, dem 27. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in Katzdorf. Aussegnung am Dienstag, dem 26. Oktober 2021, um 17.00 Uhr im Friedhof Katzdorf, anschließend wird der Rosenkranz in der Pfarrkirche gebetet.  
Anstelle zuzugedachter Blumen bitten wir im Sinne von Horst um eine Spende zugunsten der KUNO-Stiftung Regensburg auf das Konto IBAN: DE08 7502 0073 0371 4075 96 bei der Hypo Vereinsbank Regensburg mit dem Vermerk: „Horst Schreiber“.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen wären, würden wir hinaufsteigen und Dich zurückholen.*

## Maria Koller

geb. Schindler  
\* 13. 1. 1956 † 20. 10. 2021

Rappenburgl

In Liebe und Dankbarkeit:  
Dein Sohn **Wolfgang**  
Deine Tochter **Gabi** mit **Sina**  
Dein Bruder **Franz** mit Familie  
Dein Bruder **Albert** mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Requiem am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Teublitz, anschließend Urnenbeisetzung im Friedhof Teublitz.

*Ein Herz voll Liebe und Güte hat aufgehört zu schlagen.*  
Plötzlich und unerwartet wurde

## Claudia Bäuml

geb. Ernst  
\* 5. Dezember 1963 † 20. Oktober 2021

aus unserer Mitte genommen.

Dachelhofen

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Christian**, Sohn, mit **Melanie**  
**Stefan**, Sohn, mit **Marion**  
**Jennifer**, Tochter, mit **Christian**  
**Claus**, Lebensgefährtin  
**Sina, Aron, Leon** und **Lukas**, Enkelkinder  
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 29. Oktober 2021, um 16.00 Uhr im Friedhof Schwandorf.

WÜRDESÄULE

## Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.  
**brot-fuer-die-welt.de/bildung**

**Brot für die Welt**  
Würde für den Menschen.  
Mitglied der **act alliance**

**Sag's mit Herz!**

Einfach online buchen unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) Jetzt auch in Farbe!

0800 207 207 0  
Jetzt kostenlos anrufen!

**Herzlichen Glückwunsch!**  
Unser "Chef"  
**Otto Spandl**  
feiert heute seinen  
**90. Geburtstag!**  
Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen Dir noch viele gute gesunde Jahre im Kreis Deiner Familie.  
**Deine Frau Maria, deine Kinder und Schwiegerkinder, deine Enkel und Urenkel**

18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

18 **Hallo liebe Teresa!** 18

18 Herzlichen Glückwunsch zu deinem 18. Geburtstag! 18

18 Mit 18 kommt der Ernst des Lebens, heißt es oft, doch jeder Tag bringt Schönes - oft auch unverhofft. 18

18 Dein Leben sei bunt und immer heiter, viel Glück und Freude - mach so weiter. 18

18 Lache viel und genieße die schönen Momente. 18

18 Glaube an dich und deine Träume. 18

18 Von ganzem Herzen alles Liebe und Gute wünschen dir Omi, Opi und Onkel Andreas 18

18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18



Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass sie hinein.

FRIEDRICH HEBBEL

Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz  
[www.mittelbayerische-trauer.de](http://www.mittelbayerische-trauer.de)

**Mittelbayerische Trauer**

**Wenn's mal nicht rund läuft.**  
[amberg-donum-vitae-bayern.de](http://amberg-donum-vitae-bayern.de)

Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei: Schwangerschaftskonflikt  
Rund um Schwangerschaft & Geburt  
Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes  
Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.

**DONUM VITAE**  
beraten - schützen - weiter helfen

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Breite Straße 12  
92421 Schwandorf, Tel. 094 31/37 93 78  
IBAN DE32 7525 0000 0200 2052 01

**Guten Morgen, lieber Opa!**  
Mein Opa wird heut'  
**70 Jahre!**  
Hat graue, aber viele Haare.  
Er ist immer für mich da, seit mindestens schon 7 Jahr'.  
Ich hab Dich lieb' und wünsche mir, dass ich noch viele Jahre hab' mit Dir!

**Dein Hannes**



... Sensationelle Aktionspreise bei BRÜCKL ...

# BEST PREIS Aktion

Sichern Sie sich jetzt noch schnell den **GÜNSTIGEREN PREIS!**

+++ Achtung: Preiserhöhung auf den Beschaffungsmärkten! +++

Alles ABHÖL- PREISE Lieferung u. Montage gegen geringen Aufpreis

FEDERKERN

IN 2 SITZQUALITÄTEN WÄHLBAR

Polstergruppe LS 994821 in strapazierfähigem Stoff (100% Polyester) Flachgewebe in Grauschimmer, Sitzqualitäten wählbar in Federkern oder Tonnentaschen-Federkern, Metallfüße schwarz matt. Bestehend aus: Longchair maxi mit 1 Armteil, 2,5-Sitzer mit 1 Armteil, B/H/T ca. 296x87x162 cm, Sitzhöhe ca. 47 cm. Ohne Zierkissen und Deko. Aktionspreis gültig bis 07.11.2021.

**GESAMTPREIS 999,-** POLSTERGRUPPE

## BRÜCKL

auf 15.000 qm ... alles fürs Wohnen

in CHAM

200 P kostenlos Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
direkt am Haus Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

leicht STAUFREI zu erreichen über B22 - Ausfahrt Cham-Ost  
Brückl ... alles fürs Wohnen GmbH • Furter Str. 37 • 93413 Cham  
Tel. 0 99 71 / 85 68-0 • [www.brueckl-wohnen.de](http://www.brueckl-wohnen.de)

Ausgezeichnet als **1a** Fachhändler 2020

präsentiert von Mittelbayerische Karten unter [www.der-kartenvorverkauf.de](http://www.der-kartenvorverkauf.de) oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

### OPEN-AIR-HIGHLIGHTS 2022 in BURGLINGENFELD

#### HEIDELBERGER STEINBRUCH-ARENA

DIE SPEKTAKULÄRSTE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW LIVE ON TOUR

## STAHLZEIT

SCHUTT ASCHER TOUR 2020

Sa. 02.07.2022 · 20:00 Uhr

Europas erfolgreichste Show mit den größten Hits des Austropop!

## from AUSTRIA

#weloveaustropop

So. 03.07.2022 · 20:00 Uhr

## CREEDENCE CLEARWATER REVIVED

Sa. 03.09.2022 · 20:00 Uhr

support: GRINGO BAVARIA

## SEILERSPEER

So. 04.09.2022 · 20:00 Uhr

[www.power-concerts.de](http://www.power-concerts.de)

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.modehaus-merl.de](http://www.modehaus-merl.de)

## MODE ERL

Wir haben Lust auf spannende Farberlebnisse im Herbst. Herzlich Willkommen! Ihre Margit Merl Teublitz

Regensburger Str. 64, 93158 Teublitz, Tel. 0 94 71 / 94 95

WWF

### Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: [www.wwf.de](http://www.wwf.de)  
Spenderkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

LEDERPFLEGE • [www.leder-fein.at](http://www.leder-fein.at) •

REISE UND ERHOLUNG

FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER

TOP-Ferienhäuser zum Spitzen-Preis  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Vermieten Ihres Ferienhauses die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

### A' echts' Irrenloher Oktoberfest Büffet

Deftige Grill-Haxen Portionen oder Hofschwein Saftbraten jew. an Bockbiersoße;  
Marianne Speck-Sauerkraut oder Irrenloher Apfel-Blaukraut;  
Hausgemachte Knödel oder ofenfrisches Kartoffelgratin.  
Und als süßes Schmankerl:  
Feine Mousse au Marianne zur Überraschung halt!  
Ab 10 Personen reichlich, Abholpreis nur **119,90€**  
Bitte mindestens 3 Tage vorher bestellen!

[www.piehlerhof.de](http://www.piehlerhof.de)

Qualität vom **Piehlerhof**

Piehler Frischfleischhof  
Piehler M. u. H. GdB R Tel.: 0 94 35 / 22 61  
Irrenlohe - Luckerweg 3 Fax: 0 94 35 / 30 07 45  
92521 Schwarzenfeld E-Mail: [info@piehlerhof.de](mailto:info@piehlerhof.de)

Mittelbayerische Club PLUS

Mit Club PLUS: kostenlose Kleinanzeige sichern!

Jetzt Club PLUS Mitglied werden!  
Infos über alle Vorteile, Anmeldung oder gleich Anzeige aufgeben unter: [www.mittelbayerische-club.de](http://www.mittelbayerische-club.de) oder gebührenfrei anrufen: 0800 / 207 207 0  
Private Kleinanzeige (3 Zellen) am Samstag in der MZ Gesamtausgabe im Wert von 24,90 €. Format wie vorgegeben. Keine Barauszahlung möglich. 1x pro Jahr und Haushalt. Mitgliedschaft Mittelbayerische Club PLUS ab 19,90 €/Jahr.

### STELLEN-MARKT

#### STELLENGESUCHE

Maurer übernimmt Renovierungen von Wohnungen und Häusern, Tel. 0160/96639820

#### ÄRZTE

**Praxis Peter Kiss**  
- Internist -  
Hausärztliche Versorgung Bahnhofstr. 14, 92421 Schwandorf Tel. 094 31 / 3795 79  
Die Praxis ist vom 2.11. bis 5.11.2021 wegen Urlaub geschlossen!  
Urlaubsvertretung: Alle anwesenden Kolleginnen und Kollegen

## KNÜLLER DER WOCHE

Bananen lose 1 kg **-85\***

Storck Toffifee versch. Sorten, 125 g (-79 / 100 g) **-26% -99**

# Netto

Marken-Discount

Montag, 25.10.21 - Samstag, 30.10.21

Die abgebildeten Artikel können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. \*Erhältlich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG  
Industriepark Pontholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof

Kaum inseriert, schon verkauft!

Exklusiv gegen Vorlage Ihrer Mittelbayerische Club oder Mittelbayerische Club PLUS Karte

**Straubinger Wunderwelten**  
20% Rabatt auf den regulären Eintritt

Die größte Miniatur- und Modellbahn-Schauanlage Süddeutschlands, eine virtuelle Achterbahn sowie ein 5D-Kino und sogar ein Laser-Labyrinth warten auf Sie. Eine spannende Auszeit und jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Geiselhöringer Straße 23c  
Straubing  
[www.bluebrix.de](http://www.bluebrix.de)

**Blue Brix**  
Straubinger Wunderwelten

Die Infoquelle Nr. 1!

# STÄDTEDREIECK

Burglengenfeld, Teublitz, Maxhütte-Haidhof



## VERANSTALTUNGEN

Was ist los in der Region? Tipps finden Sie bei uns im Internet unter

MITTELBAYERISCHE-EVENTS.DE

## ORGANISATION

### Umfahrung auf dem Plan

**STÄTTEDREIECK.** Am Montag, 25. Oktober, findet in der Mensa der Mittelschule Burglengenfeld ab 15 Uhr eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Haushaltssatzung und -planung für 2021, die Finanzplanung und das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 sowie der Sachstandsbericht über den bisherigen Gründungsverlauf des Zweckverbandes. Ab 17 Uhr tagt dann die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Planung und Errichtung der Umfahrungsstraße Städtedreieck Burglengenfeld–Maxhütte-Haidhof–Teublitz. Die Themen: Haushaltssatzung und -planung für 2021, Finanzplanung, Investitionsprogramm, Prüfung der Jahresrechnungen 2019 und Sachstandsbericht zum Raumordnungsverfahren zur Umfahrungsstraße im Städtedreieck

### BURGLENGENFELD

**Stadtbibliothek:** Montags, 15 bis 19 Uhr, geöffnet.

**Kneipp-Verein:** Montags, 8.15 Uhr, Wassergymnastik (Einlass 8 Uhr).

**VfG:** Montags, 9 Uhr, Osteoporose im Bürgertreff (max. 15 Teilnehmer).

**Pottentstetten. Schützenverein Silberdistel:** Dienstag, 26.10., 9.30 Uhr und Mittwoch, 27.10., 19 Uhr, Yogaabend im Gymnastikraum im Schützenheim. Anmeldung/Auskünfte bei Yogaleiterin Daniela Ernst, Tel. (0151) 42233504, Nichtmitglieder willkommen. (bjk)

### MAXHÜTTE-HAIDHOF

**Stadtbücherei:** Montags, 17 bis 20 Uhr, geöffnet.

**FC, Body Concept:** Montags, 18.30 Uhr, Fit in Form, Stadthalle, Halle 3.

**FC, Fit Forever:** Montags, 19 Uhr, in der Stadthalle.

**Sängerbund:** Montags, 20 Uhr, Chorprobe im Pfarrheim St. Barbara.

**Leonberg. Frauenbund, Turnerinnen:** Montags, 15 Uhr, Treffen bei der Förderschule Leonberg zum Walking. Änderung der Abmarschzeit beachten.

### TEUBLITZ

**Eine-Welt-Laden:** Montags, 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, geöffnet.

**SC:** Montags, 17.30 Uhr, Training E1/E2-Junioren, C/D-Junioren; 19 Uhr, B-Junioren.

**TuS:** Montags, 16 Uhr, Mutter-Kind-Turnen; Dance for kids ab 5; 17 Uhr, Dance for kids ab 6; Seniorengymnastik; 18 Uhr, Bodystyling; 19 Uhr, Power-workout.

**Clubfreunde:** Sonntag, 28.11., Heimspiel des 1. FC Nürnberg gegen den FC St. Pauli. Die Clubfreunde Teublitz organisieren für dieses Spiel Karten und einen Bus. Anmeldeschluss am 25.10. Bei Interesse stehen Reinhold Wendt unter (09471) 98766 und Kristin Melz unter (0151) 52453177 zur Verfügung.

**Kath. Frauenbund:** Dienstag, 26.10., 13.30 Uhr, Kaffeekränzchen im Pfarrheim. Interessierte Frauen willkommen.

**Veeh-Harfen-Gruppe:** Montags, 19 Uhr, Probe im Pfarrheim.

### STÄTTEDREIECK

**HC:** Montags, 16 bis 17 Uhr, Ballbinis; 17 bis 18 Uhr; Minis - jeweils Stadthalle Burglengenfeld.



Uwe Kellermann verfolgt das Geschehen in der Josefine-Haas-Straße mit Argusaugen.

FOTO: THOMAS RIEKE

## Bürger macht Amtschef Dampf

**STREIT** In der Josefine-Haas-Straße läuft nach Ansicht eines Burglengelfelders einiges schief. Im Fokus: ein Behindertenparkplatz.

VON THOMAS RIEKE

**BURGLENGENFELD.** Die Josefine-Haas-Straße in Burglengenfeld vereint auf ihren 300 Metern Gesamtlänge eine erstaunliche Vielzahl verkehrstechnischer und rechtlicher Besonderheiten. Nicht nur, dass die Durchfahrt lediglich in eine Richtung erlaubt ist, sie ist auch Tempo 30 Zone, hat sowohl Parkplätze, die rund um die Uhr genutzt werden dürfen, als auch welche mit Beschränkung auf zwei Stunden. Anlieger Uwe Kellermann rückt zwei weitere Merkmale in den Fokus. Seit Jahren sind sie ihm ein Dorn im Auge.

Kellermann wohnt am Anfang der Straße. Gleich gegenüber befindet sich die Einfahrt auf das Grundstück eines weiteren Hausbesitzers. Um zu verhindern, dass diese ständig zugesperrt wird, ließ das Ordnungsamt vor vielen Jahren eine Sperrmarkierung aufspritzen. Der Einzige, der sein Fahrzeug noch dort abstellen sollte, war der Grund-

stücksbesitzer selbst. Was sich logisch anhört, ist trotzdem umstritten. Kellermann vertritt die Auffassung, dass sein Nachbar seinen SUV illegal auf der Markierung postiert. Der stehe nämlich vor einem abgesenkten Bordstein, und Paragraph 12 der Straßenverkehrsordnung verbiete genau dies – aus gutem Grund.

Bordsteinabsenkungen hätten nämlich nicht nur die Funktion, Autofahrern die Zufahrt zu ihren Anwesen zu erleichtern, sie dienten vielmehr dazu, dass Menschen mit Rollator oder Rollstuhl leichter vom Gehweg auf die Straße wechseln könnten (und umgekehrt).

### Streit um den SUV-Parkplatz

Das ist in der Josefine-Haas-Straße tatsächlich von besonderer Bedeutung. Denn hier gibt es auch einen Behindertenparkplatz, und zwar genau links neben der erwähnten Einfahrt. Der Platz wurde vor rund 20 Jahren angelegt und ist wichtig, denn in der Umgebung befindet sich beispielsweise das Ärztehaus, Ziel vieler Menschen mit Handicap. Ihnen wird der Weg, so betont Uwe Kellermann, durch das Verhalten seines Nachbarn, der sein Auto direkt im Anschluss an den Behindertenparkplatz vor dem abgesenkten Bordstein parkt, unnötig erschwert – „mit Duldung des Ordnungsamts“. In der Tat

hat Kellermann den Umstand mehrfach bei der zuständigen Behörde im Rathaus reklamiert. Doch bislang biss er bei Amtsleiter Wolfgang Weiß auf Granit. Der Verwaltungsfachwirt hält die Sperrmarkierung vor der Einfahrt von Kellermanns „Gegenüber“ für notwendig, um einer Blockade durch Unberechtigte so gut wie möglich vorzubeugen. Der Grundbesitzer selbst dürfe dort aber parken, auch wenn das vor abgesenkten Bordsteinen ansonsten generell untersagt sei. Das gehe aus diversen Gerichtsurteilen hervor, erklärt Weiß.

Der Nachbar, gegen den sich Kellermanns Unmut richtet (und der anonym bleiben möchte), verteidigt sein Verhalten. Den Nutzern des Behindertenparkplatzes steine in den zu Weg legen, sei natürlich nicht seine Absicht,

sagt er. Er kümmere sich sogar um den Stellplatz, halte ihn von Laub und Schnee frei. Doch was sein eigenes Auto angeht, so habe er keine andere Wahl, als es auf der Sperrmarkierung abzustellen. „Sonst parken da ständig andere, und ich komme nicht mehr von meinem Grundstück raus.“

Unterdessen scheint unstrittig zu sein, dass der Behindertenparkplatz an sich mehrere Mängel aufweist. Vor allem ist er zu schmal. 3,50 Meter sollte er breit sein, da fehlt ein ganzes Stück. Das bestätigt auch Weiß. Zum Ortstermin hatte er einen Meterstab mitgebracht, um nachzumessen, ob ein Umbau möglich wäre.

### Die Lösung des Problems?

Der erste Eindruck war, dass die Stellfläche problemlos vergrößert werden könnte. Wenn also ein Umbau möglich wäre, könnten auch die Bordsteine direkt neben dem Stellplatz abgesenkt werden, stimmt Weiß zu. Dann wäre Rollstuhlfahrer und Rollator-Nutzern die kritische Einfahrt vermutlich egal, ein Teil des Problems wäre gelöst.

Der Streit um die Frage, ob Kellermanns Nachbar zu Recht oder zu Unrecht auf der Sperrmarkierung parkt, dauerte jedoch an. Recherchen der Mittelbayerischen haben ergeben, dass sich auch Juristen in der Sache bis heute uneins sind.

„Ich komme nicht mehr von meinem Grundstück raus.“

**ANWOHNER DER JOSEFINE-HAAS-STRAßE**  
Möchte anonym bleiben.

## KONZERT

### Werke von Bach bis Bernstein erklingen

**BURGLENGENFELD.** Zwischen Eingängigkeit und Raffinesse bewegt sich der Instrumental-Pop mit jazzigen Einflüssen des „in motion trio“, mal lebhaft, mal sanft, aber immer edel und dynamisch. Zu hören und zu sehen ist das Trio am 13. November um 18.30 Uhr und um 20 Uhr in der Christuskirche. Das hat die evangelische Kirchengemeinde mitgeteilt.

Schon 2012 haben die Profi-Musiker Heike Wetzlar Yates (Querflöte), Wolfgang Zerbin (Piano) und Helmut Kandert (Drums, Percussion) das Publikum begeistert. Mit großer Spielfreude und stilistischer Vielfalt würdigen sie bekannte Werke von Bach bis Bernstein durch zeitgemäße Bearbeitungen. Das Konzert ist jedoch in erster Linie geprägt von Eigenkompositionen, die die Künstler virtuos und mit Liebe zum Detail vortragen. Dass das Trio eine breite Öffentlichkeit anspricht, zeigen



Das „in motion trio“ spielt Instrumental-Pop mit jazzigen Einflüssen in der Christuskirche.

FOTO: PAUL YATES

Engagements auf Kongressen, verschiedensten Bühnen und auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa.

Bei diesem Konzert gilt die 3G-Regel mit Maskenpflicht. Testen kann man sich neben der Kirche im Gemeindehaus spätestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Ausgenommen von 3G

sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen. Karten zum Einheitspreis von zehn Euro gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Rathaus, Burglengenfeld.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### Bauausschuss trifft sich

**BURGLENGENFELD.** Am Mittwoch, 27. Oktober, findet in der Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt und Verkehrsausschusses statt. Der Sitzung geht eine Besichtigung des Wohnquartiers am Galgenberg ab 17.15 Uhr voran. Los geht das Ganze in der Stadthalle und die Übertragung des Livestreams startet um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Neubau eines Senioren-Servicehauses mit 28 Wohneinheiten für Tagespflege, Service-Wohnen und ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung sowie die Tiefgarage in Dr.-Kurt-Schumacher-Straße, die Überplanung des Wohnquartiers am Galgenberg und die Beschaffung von mobilen Hepa-Luftreinigungsgeräten.

## IN KÜRZE

## Viel Farbe bringt der Herbst

**BURGLENGENFELD.** Am Donnerstag, 28. Oktober, können Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren von 16.30 bis 17.30 Uhr mit Stempeltechnik und Herbstblättern aus der Natur mit Irina einen kreativen Nachmittag im Bürgertreff verbringen. Die Acrylfarben werden bereitgestellt. Es empfiehlt sich, Kleidung anzuziehen, die schmutzig werden darf. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro. Anmeldungen und Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld](http://www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld).

## Popcorn-Kino im Bürgertreff

**BURGLENGENFELD.** Beim Popcorn-Kino unter dem Motto „Bibliothek goes Bürgertreff“ wird ein aktueller Kinohit oder ein Klassiker passend zur Jahreszeit gezeigt. Dazu gibt es eine Tüte Popcorn und ein Getränk (im Eintritt enthalten). Veranstaltungsort sind die Räume des Bürgertreffs, der Eintritt kostet 3 Euro. Anmeldung in der Bibliothek unter Telefon 605654 oder per E-Mail [Stadtbibliothek@Burglengenfeld.de](mailto:Stadtbibliothek@Burglengenfeld.de). Termine: Freitag, 29. Oktober, Thema Halloween, von 15.30 bis circa 17.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren und von 18 bis circa 20.15 Uhr für Kinder ab 10 Jahren; Freitag, 3. Dezember, Thema Weihnachten, von 16 bis circa 18 Uhr für Kinder ab 6 Jahren.

## Senioren feiern Kirchweih

**BURGLENGENFELD.** Am Montag, 25. Oktober, um 14 Uhr findet ein Seniorennachmittag der Pfarreiengemeinschaft St. Josef und St. Pankratius statt. Dieser beginnt mit einer gemütlichen Kaffeerunde. An diesem Nachmittag ist ein fröhlicher Kirchweihnachmittag mit dem „Schneeberger Zwoagsang“ angesagt. Alle Seniorinnen, Senioren und Interessenten sind zu diesem Nachmittag eingeladen.

## Kinderbetreuung am Buß- und Betttag

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Auch in diesem Jahr wird im MehrGenerationen-Haus in Maxhütte-Haidhof am Buß- und Betttag wieder eine Betreuung für

Kinder stattfinden. Der Buß- und Betttag ist dieses Jahr am Mittwoch, 17. November. Die Betreuer des MehrGenerationenHaus-Teams sind von 8 bis 14 Uhr für die Kids da und haben schon tolle Ideen für diesen Tag. Die Kinder erhalten ein Frühstück und ein Mittagessen, bei dem sicherlich für jeden etwas dabei ist. Betreut werden Kinder ab sechs Jahren. Eine Anmeldung ist zwingend bei Andrea Ederer, [Andrea.Ederer@maxhuette-haidhof.de](mailto:Andrea.Ederer@maxhuette-haidhof.de) notwendig. Treffpunkt ist im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 20, Maxhütte-Haidhof. Die Betreuung ist kostenlos.

## Frauenbund fährt nach Heidelberg

**TEUBLITZ.** Der Frauenbund fährt von Samstag, 11. Dezember, bis Sonntag, 12. Dezember, nach Heidelberg. Dort werden die romantischen Weihnachtsmärkte besucht, übernachtet wird in einem Hotel in Heidelberg. Am Sonntag steht die Besichtigung des kunsthistorischen Markts in Bad Wimpfen auf dem Programm, ebenso die Krippenausstellung im Alten Spital. Zum Abschluss ist die Einkehr in einer Besenwirtschaft geplant. Eine Anmeldung ist bei W. Neumüller telefonisch möglich: (09471) 9491

## Kehrmaschine in Teublitz unterwegs

**TEUBLITZ.** Am Montag, 25. Oktober beginnt die Stadt Teublitz mit der Reinigung der Straßen vor der Winterzeit. In den kommenden beiden Wochen werden die Straßen im Stadtgebiet befahren. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, während dieser Zeit keine Fahrzeuge auf der Straße zu parken, welche die Reinigung behindern könnten.

## Pkw angefahren, Täter geflüchtet

**BURGLENGENFELD.** Am Freitag, 22. Oktober, beschädigte gegen 13.30 Uhr ein bislang unbekannter Fahrer einen beim Naabtalcenter auf dem Parkplatz eines Discounters geparkten blauen Audi. Der Unbekannte entfernte sich laut Polizei vom Unfallort, ohne sich um die Regulierung des verursachten Schadens in Höhe von etwa 2500 Euro zu kümmern.



Reges Treiben herrschte am Samstagvormittag beim Narzissenstecken im Kinderhaus. FOTO: ANDREAS BEER

## AKTION

## Kinder stecken Blumenzwiebeln

**HOLZHEIM A. FORST.** Bürgermeister Andreas Beer lud am vergangenen Wochenende alle Kinder und deren Eltern zu einer Narzissenzwiebel-Steck-Aktion auf den Grünflächen beim Kinderhaus und im Schulgarten ein. Die Kleinen zogen mit Spaten, Eimer und ihren Eltern zu den Pflanzplätzen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Dabei gab es als Nebeneffekt ein echtes Kennenlernen auch von den neu zuge-

zogenen Holzheimer Bürgern. Die Teilnehmer freuten sich, nach Corona einmal wieder zwanglos zusammenzukommen.

Anwesend war der Kindergarten St. Michael Kallmünz und der KiGa Holzweichtl vom Bayerischen Roten Kreuz in Holzheim, da in beiden Einrichtungen Kinder aus Holzheim sind. Die Gemeinde spendierte im Anschluss Getränke und Snacks. (al)



Die Vorstandschaft mit dem Ehrenmitglied Eduard Schmid (Vierter von links)

FOTO: PETER KRÖNINGER

## SV Zeitlarn sieht sich sehr gut aufgestellt

**VERSAMMLUNG** Trotz der Einschränkungen sind dem Verein die fast 700 Mitglieder treu geblieben. Vorsitzender Bucher zieht sich zurück.

VON SABRINA BEER

**ZEITLARN.** Auf zwei herausfordernde Jahre blickten die Mitglieder des Zeitlarn Sportvereins bei der Jahreshauptversammlung zurück. Die zweimalige Einstellung jeglichen Spiel- und Trainingsbetriebs im letzten Jahr sowie die vorübergehende Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter sehr strengen Richtlinien war eine Herausforderung für alle Beteiligten.

„Ein riesiger Dank geht an alle Mitglieder, die dem Verein in dieser außergewöhnlichen Zeit treu geblieben sind und sich dem Jahr angepasst haben“, sagt der Vorsitzende des Hauptvereins Florian Bucher. Es habe aufgrund der Ausnahmesituation keinen Mitgliederverlust gegeben, fügt er stolz hinzu.

Mit fast 700 Mitgliedern und circa 70 aktiven Trainern und Betreuern in sieben Abteilungen steht der Verein hervorragend da. Auch äußerlich hat sich in den vergangenen beiden Jahren einiges getan. So gab es mehrere Arbeitseinsätze zur Instandhaltung des Sportgeländes, unter anderem die Sanierung des Trainingsplatzes der Fußballer, die Erneuerung der Flutlichtan-

lage und die Erstellung eines neuen Anschlusses für die Bewässerung.

„Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder, die auch im Hintergrund so viel für den Verein machen“, sagt Bucher. Dank der großen Hilfe habe der Verein einen hervorragenden Internetauftritt und sei in den Sozialen Medien und dem Mitteilungsblatt immer präsent. „Ein großer Dank geht auch an alle Mitglieder, die sich immer wieder ehrenamtlich für den Verein engagieren. Das ist nicht selbstverständlich“, beteuert Bucher. Er selbst würde heute nach drei Jahren sein Amt aus Zeitgründen niederlegen und nicht mehr zur Wahl als Vorstand zur Verfügung stehen. „Da mir der Verein sehr am Herzen liegt, werde ich die Vorstandschaft aber natürlich weiterhin unterstützen“, sagt Bucher.

Nach der Ehrung von Peter Bosl und

## DIE PLUSPUNKTE

**Jugendarbeit:** In allen Abteilungen wird großes Augenmerk auf den Nachwuchs gelegt. So ist für die Jugend des SVZ sehr viel geboten.

**Erfolg:** Auch die Punktesaison lief in vielen Abteilungen sehr gut. Die Damenmannschaft der Stockabteilung stieg in die Bayernliga auf.

**Vereinskleidung:** Ab November ist auf der Webseite des SVZ die neue Vereinskollektion erhältlich.

Eduard Schmid für über 30 Jahre ehrenamtliches Engagement beim SVZ gab es einen Rückblick der einzelnen Abteilungen.

Sowohl die Fußball- als auch die Tennis-, Tischtennis- und Stockabteilung haben ihren Spiel- und Trainingsbetrieb im Sommer letzten Jahres und dieses Jahr unter allen nötigen und vorgeschriebenen Hygienerichtlinien wieder aufgenommen. „Vielen Dank für den großen Aufwand und den sorgsamsten Verlauf an alle Abteilungen“, so Bucher.

Auch die Kurse der Damengymnastik finden unter den Hygienerichtlinien wieder statt. Das Kinderturnen und die Skikurse wurden seit Anfang der Pandemie ausgesetzt, die beiden Abteilungen hoffen aber auf Fortführung Ende des Jahres.

Alle Abteilungsleiter und -leiterinnen bedankten sich ausführlich bei Bucher für die stets einwandfreie Zusammenarbeit. Seine hervorragende Arbeit und sein unermüdetes Engagement für den Verein seien allemal „einen Riesen-Applaus wert“, so der zweite Vorsitzende Peter Kröninger. Auch er stelle sich nicht mehr zur Wahl, verspricht aber seine Unterstützung. Die Neuwahlen finden am 29. Oktober erneut im Sportheim statt. „Auch der zukünftigen Vorstandschaft garantiere ich die volle Unterstützung der Gemeinde“, so die Bürgermeisterin Andrea Dobsch. Es sei ein Amt mit sehr vielen Aufgaben und hohen Ansprüchen, aber ebenso mit einer enormen Anerkennung.

## VERKAUFSSONNTAG

## Sonnenschein und Angebote lockten zum Markt

**REGENSTAU.** Der strahlende Sonnenschein und angenehme Temperaturen boten die ideale Kulisse für den Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Regensdorf. Viele Regensdorf- und Besucher aus dem Umland schlenderten durch die Verkaufsstände und Geschäfte, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Dass so ein Spaziergang durch die Verkaufsstände der Fieranten und der Besuch des einen oder anderen Geschäfts am Sonntagnachmittag nach der Zwangspause durch die Pandemie wieder möglich ist, freute nicht nur die Geschäftsleute, sondern auch Marktleiterin Lorena Aichner.

Die Resonanz sei sehr gut. Teilweise sei es für die Fieranten der erste Markt, auf dem sie ihre Waren anbieten könnten, erzählte sie. Sie und ihr Team hätten ein großes Augenmerk darauf gelegt, dass zwischen den einzelnen Stän-



Ein Bummel über den Kirchweihmarkt zog viele Gäste an. FOTO: THERESIA LUFT

den genug Abstand herrsche, um Ansammlungen von Kunden zu vermeiden, erklärte sie das Konzept. Die Kunstausstellung im Mehrgenerationenhaus stelle eine zusätzliche Bereicherung dar, warb die Vertreterin des Regensdorf Werbekreises.

Zu den Besuchern des Marktes ge-

hörten auch Familie Steckler aus Regensdorf und Familie Drexler aus Schwandorf. Es sei eine schöne Gelegenheit wieder einmal raus zukommen und einfach ein wenig zu schauen. Zudem bewege man sich an der frischen Luft und es sei eine Abwechslung zum Alltag, versicherten sie. (lt)

# NITTENAU



**NATUR**  
Tipps für Haus und Garten finden Sie in unseren Themenwelten.  
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## WEIHNACHTEN

### Stadt Nittenau sucht ein Christkind

**NITTENAU.** Die Stadt Nittenau sucht für den Nittenauer Weihnachtsmarkt ein Christkind. Vom 3. bis 5. Dezember findet der Nittenauer Weihnachtsmarkt statt. Am zweiten Adventswochenende wird nicht nur der Nikolaus für Begeisterung bei den Kindern sorgen, sondern auch das Christkind. Hierfür wird ein Kind gesucht, das den Nikolaus während seiner Arbeit im Weihnachtspostamt unterstützen möchte, schreibt die Stadt Nittenau in einer Pressemitteilung. Es sind etwa zweistündige Auftritte pro Tag geplant, und das Christkind wird bei der offiziellen Eröffnung einen weihnachtlichen Gruß an alle Besucher des Weihnachtsmarktes richten.

Bewerber dürfen sich alle Kinder und Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren, die in Nittenau wohnen. Das Kostüm wird von der Stadtverwaltung gestellt und im Anschluss auch gereinigt. Für die Unterstützung am Markt bekommt die Helferin oder der Helfer kostenlos Essen und Trinken sowie ein kleines Geschenk als Dank. Alle Interessierten können ihre Bewerbung per E-Mail an stadtmuseum@nittenau.de oder postalisch bis zum Freitag, 12. November, in das Rathaus schicken. In den Einsendunterlagen möchte die Stadt wissen, weshalb der Bewerber das perfekte Christkind ist. „Wir freuen uns auf viele Bewerbungen“, betont Birgit Auburger. Weitere Informationen sind unter Tel. (0 94 36) 90 27 29 erhältlich.



**Erster Bürgermeister Benjamin Boml und Birgit Auburger suchen ein Christkind für den Nittenauer Weihnachtsmarkt.** FOTO: A. OPPITZ

## NITTENAU

**Stadtbücherei:** Montags, 14.30 bis 18 Uhr, geöffnet.

**Wochenmarkt:** Dienstags, 7 bis 13 Uhr, auf dem Volksfestplatz.

**Bergham, FC, Badminton:** Montags, ab 19 Uhr, Training in der Sporthalle Regental-Gymnasium.

## BRUCK I. D. OPF.

**Teil Eichenlaub:** Montag, 25.10., 19.30 Uhr, Seniorenschießen im Schützenstüberl.

## BODENWÖHR

**TV, Männergymnastik:** Montags, 18.30 Uhr, Männergymnastik. Matte mitbringen (2G-Regel beachten).

**Kinderchor:** Montags, 15.30 bis 16.15 Uhr, im Pfarrheim. Kinder ab 6 Jahren willkommen.

## ANSPRECHPARTNER

**Redaktion:** Cornelia Lorenz (0 94 31) 71 39-11

**Sekretariat:** Doris Härtl (0 94 31) 71 39-10  
E-Mail: nittenau@mittelbayerische.de

**Postadresse:** Fronberger Str. 2  
92421 Schwandorf



**Die neu gewählte Vorstandschaft der Bürgerhilfe mit Koordinator Günter Makolla (1.), Bürgermeister Hoffmann (2. v. l.) sowie den Vorsitzenden Pfarrer Johann Trescher und Albert Krieger (hinten 3. und 4. v. l.)** FOTO: ALBERT GLEIXNER

## Albert Krieger bleibt im Amt

**EHRENAMT** „Helfen und helfen lassen“ ist das Motto der Bürgerhilfe. Sie übernimmt „harte Fälle“. Junge Helfer würden dem Verein guttun.

VON ALBERT GLEIXNER

**BODENWÖHR.** Bei der Jahresversammlung der „Bürgerhilfe in der Gemeinde Bodenwöhr“ hat Vorsitzender Albert Krieger besonders Pfarrer Johann Trescher als 2. Vorsitzenden und Bürgermeister Georg Hoffmann willkommen geheißen. „Endlich können wir uns wieder treffen“, so der Vorsitzende in seiner Eröffnung.

Im Gedenken an die Verstorbenen wurde besonders an Dietmar Meier erinnert, der ein aktives Mitglied war. Dem Vereinsleben wurde man gerecht. Jedoch waren die Helfer in dieser Zeit gefordert. Hier dankte Krieger allen, die sich in den Dienst der Bürgerhilfe gestellt haben und bei den noch möglichen Festen mitgeholfen haben. Kassier Lutz Saller gab dann Einblick in die Vereinsfinanzen. Hier geht der Großteil der Ausgaben in die

Versicherung der Mitglieder.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen, so dass der Kassier einstimmig entlastet wurde. Als Koordinator hatte Günter Makolla wohl die meiste Arbeit in der Bürgerhilfe. In der Pandemie war es ruhiger, da Familien und Nachbarn enger zusammenrückten und sich auch eine Hilfe vor Ort gefunden hat. 93 Einsätze wurden von neun Helfern geleistet. 2020 wurden rund 1500 km gefahren.

**Helfer fuhren 900 Kilometer**

Dabei handelte es sich meist um Einkaufsfahrten. „Hausmeister- und Putzdienst wären sehr gefragt, jedoch nicht im Angebot der Bürgerhilfe“, so Makolla. Viele Sachen konnte man am Telefon erledigen. Unterstützung bei Formalitäten und Beistand bei MDK-Besuchen waren Aufgaben. Im ersten Halbjahr 2021 waren 20 Helfer aktiv, bei 88 Hilfeinsätzen. Dabei wurden 900 km gefahren. Einige Anfragen wurden abgelehnt, weil junge Helfer für schwerere Arbeiten fehlten oder die Anfragen nicht im Hilfsangebot waren.

Die Bürger haben Vertrauen in die Arbeit der Bürgerhilfe. Nur die harten Fälle kommen zur Bürgerhilfe, sonst ist auch auf Nachbarn Verlass. „Helfen und helfen lassen“ ist das Motto der Bürgerhilfe, so

Makolla, der für die Unterstützung dankte. Seit 2019 ist die Bürgerhilfe in der Aktionsgruppe „Gesund älter werden in der Oberpfalz“ aktiv. Seit 2021/22 hat Günter Makolla die Organisationsleitung der Aktionsgruppe und innerhalb dieser die Leistung des Arbeitskreises „digitale Kompetenz 65+“. Schwerpunkt ist die Ausbildung von Trainern für die Schulung im Umgang mit Smartphone und Tablet. Ziel ist es älteren Mitbürgern die Angst, Scheu im Umgang mit WhatsApp, Facebook, YouTube und vieles mehr zu nehmen. Durch die Nutzung der „Sozialen Medien“ können Bürger wieder stärke

am Gemeinwesen teilnehmen. Bodenwöhr ist eine von fünf Pilotgemeinden für dieses Projekt. Christine Windl lässt sich als eine der ersten zur Multiplikatorin ausbilden. Albert Krieger betonte dann, dass die Bürgerhilfe dort funktioniert, wo sie ehrenamtlich geleistet wird. In Bodenwöhr stellt man sich der Herausforderung und hat mit Günter Makolla einen sehr aktiven Mann voraus.

Bürgermeister Hoffmann betonte, dass die Vereine durchgehalten haben. Für ihn ist die Bürgerhilfe genauso wichtig wie Rettungsdienste, weil auch harte Fälle bearbeitet werden. Er dankte dafür allen. „Gesundheitsregion Plus“ in den Landkreisen Cham und Schwandorf hat das Ziel, Ärzte in der Region zu erhalten.

**Lob für Günter Makolla**

Pfarrer Johann Trescher meinte, dass Corona vieles gebremst habe. Als Pfarrer und 2. Vorsitzender dankte er allen für die ehrenamtliche Arbeit. Besonders hob er Koordinator Günter Makolla hervor, der „mit Kopf und Hand anschiebt“. Abschließend wurde noch diskutiert, wie man auch Jüngere zur Mitarbeit in der Bürgerhilfe gewinnen könne. Mit der digitalen Schiene könnte ein Anreiz geschaffen werden oder mit einer Einladung zum Essen. (tg)

## NEUWAHLEN

**Vereins Spitze:** 1. Vorsitzender: Albert Krieger, 2. Vorsitzender: Pfarrer Johann Trescher

**Weitere Ämter:** Kassier Elisabeth Bauer (neu, bisher Lutz Saller); Schriftführerin: Barbara Ebersberger; Beisitzer: Katharina Lau, Veronika Gruber, Robert Gruber, Anita Haepf, Heidi Christ, Peter Schießl; Kassenprüfung: Christine Windl, Georg Donhauser.

## Urlauber haben schon wieder gebucht

**URLAUB** Beata Kász blickt auf ihr erstes Jahr als Campingplatz-Wartin zurück. Am 15. Oktober endete die Saison für Tagestouristen.

**NITTENAU.** Beata Kász stand ein spannendes Jahr bevor. Am 21. Mai begann ihre erste Saison als Campingwartin des Campingplatzes Nittenau. „Mir hat die Arbeit sehr viel Spaß gemacht, auch wenn Covid-19 uns erst einmal vor einige Herausforderungen stellte.“ Die Corona-Pandemie verzögerte nicht nur den Start der Saison 2021, sondern sorgte zudem für einige Veränderungen am Campingplatz selbst, teilt die Stadt Nittenau mit. Während der gesamten Zeit wurden die 3G-Regeln angewendet.



**Trotz Corona: Beata Kász ist mit der Saison 2021 zufrieden.** FOTO: ALEXANDRA OPPITZ

Außerdem war bei der Anreise ein negatives Testergebnis vorzuweisen, bevor der Campingplatz betreten werden durfte. In den ersten zwei Wochen mussten die Camper alle 24 Stunden einen Selbsttest machen, danach alle 48 und 72 Stunden.

„Der Zeitaufwand hat sich allerdings gelohnt“, betont die Campingwartin, „die Besucher fühlten sich jederzeit sicher und geschützt.“ Der Campingplatz erfreute sich auch in diesem Jahr trotz der Maßnahmen großer Beliebtheit. Vor allem Rad- und Kanufahrer, aber auch Familien mit Kindern nutzen die Übernachtungsmöglichkeit.

Besonders der inkludierte Eintritt in das Nittenauer Freibad kam bei den Gästen gut an. Während der Hauptsaison von Ende Juli bis Anfang August waren alle Plätze ausgebucht. Die meisten Campingurlauber blieben eine

Nacht in Nittenau, ein paar auch über drei Wochen.

Beata Kász durfte während der Saison viele Gäste aus Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hessen und Thüringen in Nittenau begrüßen. Aber auch Besucher aus Österreich, Tschechien und den Niederlanden verbrachten gerne ihre Zeit auf dem Campingplatz.

Viele der Urlauber haben zudem bereits für das kommende Jahr gebucht. „Das freut mich am meisten“, so Kász. „Das zeigt uns, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen.“ Für das kommende Jahr hat die Campingwartin auch schon einige Ziele und Wünsche, um den Platz noch attraktiver gestalten zu können. Am 31. Oktober endet die Campingsaison für alle Dauercamper. Dann hat Beata Kász ihr erstes Jahr trotz vieler Herausforderungen erfolgreich gemeistert, so die Stadt Nittenau.

## EHRUNG

## Bodenwöhrerin wird ausgezeichnet

**BODENWÖHR/AMBERG.** Jedes Jahr verleiht der Freistaat Bayern fünf Preise für hervorragende Hochschulabschlüsse oder Promotionen an Studentinnen der Ingenieurwissenschaften. In diesem Jahr geht einer der mit 2000 Euro dotierten Preise an Katharina Lutter aus Bodenwöhr, wie die OTH Amberg-Weiden mitteilt.

„Katharina Lutter hat diese Auszeichnung durch ihre herausragenden Leistungen im Studium, ihr großes Engagement, auch abseits der Hochschule, und ihre ausgesprochen beeindruckende Bachelorarbeit äußerst verdient erhalten“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß, der ihre Bachelorarbeit betreute. So stach sie bereits zu Beginn ihres Studiums der Elektro- und Informationstechnik durch sehr gute Leistungen und großen Eifer hervor und absolvierte dabei im Rahmen eines dualen Studiums zusätzlich noch eine Ausbildung zur Mechatronikerin.

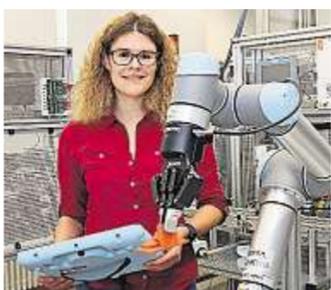
Ihr Studium schloss sie mit einem Notendurchschnitt von 1,1 als Jahrgangsbeste ab und belegte währenddessen schon erste Kurse für ein anschließendes Masterstudium. Darüber hinaus zeigte sie ausgesprochen großes ehrenamtliches Engagement, sowohl in ihrem Heimatort Bodenwöhr als auch in Amberg, wie es in der Mitteilung der Hochschule weiter heißt.

Ganz besonders hervorzuheben ist laut OTH ihre bei der Siemens AG durchgeführte Bachelorarbeit mit dem Thema „Erweiterung einer Lebensdauerprüfanlage mit Linearantrieb bzgl. der Produktgruppe Not-Halt-Zugentriegelt und Erstellung eines Auswertetools“. Diese Arbeit wurde mit der Bestnote 1,0 bewertet.

Die Zielsetzung der Arbeit bestand in einer Verbesserung des Prozesses zur Prüfung der mechanischen und elektrischen Lebensdauer zugentriegelter Not-Halt-Taster und deren Schaltelemente. Dafür entwickelte Katharina Lutter einen geeigneten automatisierten Prüfplatz, der die gleichzeitige Prüfung mehrerer Not-Halt-Taster gestattet. Und dies mit ausgesprochen hohem Erfolg: Das von ihr entwickelte Lebensdauerprüfsystem kam bereits vor Ende ihrer Bachelorarbeit im Unternehmen zum Einsatz.

Auch nach ihrem Bachelorabschluss ist Katharina Lutter der OTH Amberg-Weiden treu geblieben. Sie absolviert derzeit den Masterstudiengang IT und Automation und ist als Projektingenieurin an der Hochschule beschäftigt.

Die Preisverleihung des Ingenieurinnenpreises fand in diesem Jahr online statt. Katharina Lutter selbst sagt dazu: „Ich freue mich wirklich sehr über diese Auszeichnung. Ich habe im Bereich der Automatisierungstechnik und der Softwareentwicklung ein Umfeld gefunden, in dem ich meine Interessen zum Beruf machen konnte. Ich hoffe, dass in Zukunft noch mehr junge Frauen den Schritt in ein technisches Studium oder eine technische Ausbildung wagen.“



**Katharina Lutter aus Bodenwöhr entwickelte einen automatisierten Prüfplatz, der die gleichzeitige Prüfung mehrerer Not-Halt-Taster gestattet.**

FOTO: SCHINNER / OTH AMBERG-WEIDEN



Der alte und zugleich neue Vorsitzende des Fanclubs FCN Regental, Manuel Fischer, und seine Vorstandschaft freuen sich über die gelungene Wahl.

FOTO: STEINLE

## Clubfans bestätigen Vorstand

**VERSAMMLUNG** Manuel Fischer bleibt Vorsitzender des 1. FCN-Fanclubs Regental Nittenau. Die Vereinszeitung „Glubbtme“ verbindet die Mitglieder.

VON AGNES FEUERER

**NITTENAU.** Beim Fanclub FCN Regental Nittenau sitzt die Führungsetage fest im Sattel. Die Vorstandswahl ging in Rekordzeit über die Bühne. Die Fans des 1. FC Nürnberg fragten sich, ob 2022 die frohe Botschaft vom neunten Aufstieg folgt. Momentan liegt der Club auf Platz fünf in der Tabelle der zweiten Fußballbundesliga, so dass dieser Wunsch sicherlich nicht unrealistisch ist.

Mit halbjähriger Verspätung traf sich der harte Kern des FCN-Fanclubs Regental Nittenau zur Generalversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Schmidbauer in Muckenbach. Das Ziel war, die Weichen für die nächste Legislaturperiode zu stellen. Vorsitzender Manuel Fischer begrüßte zu Beginn besonders den Zweiten Bürgermeister Albert Meierhofer, der bereits seit 16 Jahren seinen Stammplatz in der Mitgliederliste hat.

Nach dem Totengedenken an die ver-

storbenen Mitglieder, wovon man 15 an der Zahl seit der letzten Wahl verzeichnen musste, folgte der Kassenbericht durch Edi Windl. Die Kassenprüfer Heidi Ernst und Fritz Weber bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Dementsprechend wurde die Entlastung des Kassiers beantragt, welche von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

**Corona drosselte Vereinsleben**

In seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht erinnerte Vorsitzender Manuel Fischer nochmal, dass im Zuge der Pandemie das Vereinsleben zwangsläufig auf „Null“ heruntergefahren werden musste. Gerade in diesen schwierigen Zeiten erwies sich die Vereinszeitung „Glubbtme“ als der berühmte Fels in der Brandung, um den Fanclub in der schnelllebigen Zeit bei den Mitgliedern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Anschließend ließ der 1. Vorstand die Veranstaltungen noch einmal Revue passieren. Seine Amtszeit begann vielversprechend mit dem achten Aufstieg des FCN im Frühjahr 2018.

Das Highlight folgte kurze Zeit später, als der Fanclub nach erfolgreicher Bewerbung bei der Aktion „Der Club schwirrt aus“ auserwählt wurde. Bei diesem vom 1. FC Nürnberg erstmals ausgerufenen Fantreffen präsentierten sich die Nittenauer Glubberer von ihrer Schokoladenseite. Neben benachbarter Fanclubs

konnte der vom 1. FCN nach Nittenau berufene, damalige Cheftrainer Michael Köllner, und mit ihm ein begnadeter Oberpfälzer Rhetoriker begrüßt werden.

Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 213. Den bereits erwähnten 15 Todesfällen und acht Austritten stehen 18 Neumitglieder gegenüber. In seinem Ausblick richtete der Vorsitzende seinen Blick nach vorne. Das Vereinsleben soll mit den bewährten Veranstaltungen wieder aktiviert werden in der Hoffnung, dass eine Rückkehr zur Normalität weiterhin möglich ist.

Zudem ist unter den aktuellen Corona-Bedingungen eine Fahrt zum Heimspiel des FCN gegen Werder Bremen am 5. November geplant. Abschließend

dankte Manuel Fischer den treuen Sitzungsbesuchern und dem Gremium für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Berichtszeitraum und übergab das Wort an Albert Meierhofer, der als Wahlleiter bestimmt wurde.

**Ein neuer Beisitzer im Gremium**

Nach der Entlastung der Vorstandschaft erfolgten die Neuwahlen, die nach handgestoppten elf Minuten über die Bühne ging. Im Ergebnis wurde die gesamte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich für den Beisitzer Boris Sluka, der für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand, musste ein Ersatz gefunden werden. Für ihn wählten die Mitglieder Michael Dontchenko ins Gremium.

Im Einzelnen konnte der Wahlauschuss folgende neue, alte Würdenträger präsentieren: Erster Vorsitzender: Manuel Fischer; stellvertretende Vorsitzende: Josef Schwarzfischer, Manfred Kirchner und Markus Steinle; Kassier: Edi Windl; Schriftführer: Hans Weingärtner; Sportwart: Michael Graf; Beisitzer: Ludwig Stuber, Markus Ernst, Thomas Meier, Johann Ziegler, Franz-Xaver Windl und Michael Dontchenko; Kassenprüfer: Heidi Ernst und Fritz Weber.

Nach 45 Minuten schloss Manuel Fischer die harmonische Versammlung mit einem dreifachen Hippi-Hippi-Hurra auf den 1. FC Nürnberg. (taf)

### AKTUELL IM NETZ



Mehr Nachrichten über die Vereine aus Nittenau finden Sie hier: [mittelbayerische.de/nittenau](http://mittelbayerische.de/nittenau)

## Urnengräber wurden eingeweiht

**RUHESTÄTTE** Die Feuerbestattung wird immer mehr angenommen. Die Pfarren bereiten die Friedhöfe entsprechend darauf vor.

**BODENWÖHR/NEUENSCHWAND.** Am Kirchweihsonntag wurde auf dem Friedhof der Pfarrei Alten- und Neuenschwand die neu errichtete Urnengräber-Anlage in Neuenschwand gesegnet. Dazu traf sich die Pfarrfamilie zu einem Gottesdienst vor dem Leichenhaus, der von Pfarrer Johann Trescher und Domdekan Prälat Dr. Josef Ammer aus Regensburg zelebriert und vom Kirchenchor gesänglich umrahmt wurde. Pfarrer Trescher hieß die an Bau und Ausführung Beteiligten willkom-



Vor dem Leichenhaus wurde der Gottesdienst zelebriert. FOTO: ALBERT GLEIXNER

men, darunter Landschaftsarchitekt Franz Rembold als Planer sowie Hans Wanner und Siegfried Kahl. Bei Bürgermeister Georg Hoffmann bedankte er sich für den Zuschuss von 10 000 Euro. Am Ende der Messe ging Pfarrer Trescher auf die Baumaßnahme ein, die von der neugewählten Kirchenverwaltung gleich in Angriff genommen wur-

de. 180.000 Euro kostet die Maßnahme, wobei es keinen Zuschuss gibt, da sich der Friedhof selber tragen muss. Nur 11.900 Euro gab es für das Herrichten des Hauptganges vor der Diözese. Deshalb mussten auch die Grabgebühren angehoben werden.

Drei Arten von Urnengräbern stehen zur Verfügung: Bei den Urnenste-

len mit Grabkammern ist kein Abstellen von Lichtern oder Ablegen von Blumen möglich. Es fällt also keine Pflege an. Dann gibt es Urnen-Einzelgräber. Diese können individuell angepflanzt oder gestaltet werden. Statt eines Grabsteines ist für alle Gräber ein einheitlicher Schriftkeil aus Stein vorgesehen, der mit Namen, Geburts- und Sterbedatum beschriftet wird.

In einer sechseckigen Anlage gibt es Urnen-Gemeinschaftsgräber. Wie auch bei allen anderen Gräbern auf dem Friedhof beträgt die Ruhezeit für jede Urne 15 Jahre, und die Grabgebühr kostet 40 Euro pro Jahr. Nähere Informationen gibt es kirchlichen Friedhofsverwaltung.

Auf dem Neuenschwander Kirchplatz gab es nach der Einweihung kostenlose Bratwürste. Die dafür erbetene Spende wird zur Finanzierung der Baumaßnahme mitverwendet. (tgl)

## VERANSTALTUNGEN

## Tickets ab 2022 auszahlen lassen

**DÜSSELDORF.** Viele Veranstaltungen mussten wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr abgesagt werden. Durch eine gesetzliche Neuregelung erhielten damals viele Verbraucher nur einen Gutschein – statt einer Erstattung des Ticketpreises. Wer seinen Gutschein bis zum 31. Dezember 2021 noch nicht eingelöst hat, kann eine Auszahlung der Gutschrift ab dem 1. Januar 2022 verlangen. Darauf macht die Verbraucherzentrale NRW aufmerksam.

Das gilt für Tickets, die jemand vor dem 8. März 2020 gekauft hat. Der Termin der Veranstaltung sei dabei unerheblich. Es geht um Tickets für Festivals, Konzerte, Lesungen, Theatervorstellungen, Filmvorführungen oder Sportwettkämpfe sowie um Eintrittskarten und Dauerkarten für Museen, Freizeitparks, Schwimmbäder oder Stadien.

Die Auszahlung ist aber kein Muss: Alternativ können Betroffene beim jeweiligen Veranstalter den Gutschein einlösen oder für dessen Angebote weiter nutzen – etwa um sich eine Karte für eine andere Veranstaltung zu kaufen. Ergibt sich eine Differenz zwischen den Kosten, sollten Verbraucher darauf achten, dass der Veranstalter den Betrag anpasst und gegebenenfalls einen neuen Gutschein für die Differenz ausstellt.

Grundsätzlich gilt bei abgesagten Veranstaltungen: Ansprüche auf eine Rückzahlung verjähren innerhalb von drei Jahren. Wurde eine Veranstaltung also 2020 abgesagt, können Betroffene noch bis zum 31. Dezember 2023 Ansprüche geltend machen. Konnte ein Event 2021 nicht stattfinden, gilt die Frist sogar bis zum 31. Dezember 2024.

Übrigens: Die gesetzliche Neuregelung gilt nicht, wenn Karten nach dem 8. März 2020 gekauft wurden. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen dann weder einen Gutschein, noch einen Ersatztermin akzeptieren – nach Auffassung der Verbraucherzentrale NRW können sie sich in diesem Fall den Ticketpreis erstatten lassen. (dpa)



**Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Konzerte nicht stattfinden.** FOTO: FLORIAN SCHUH/DPA

## SICHERHEIT

## Bauherren sind in der Pflicht

**BERLIN.** Bauherren sind für ihre Baustelle verantwortlich. Sie müssen laut Gesetz auch für die Sicherheit sorgen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Zu den Pflichten gehört es beispielsweise, einen sogenannten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zu bestellen. Diese Pflicht kann schon kleine Baustellen treffen. Sobald dort mehrere Beschäftigte verschiedener Unternehmen gleichzeitig arbeiten oder eine bestimmte Absturzhöhe möglich ist, muss der Bauherr unter Umständen einen solchen Experten beauftragen.

SiGeKos brauchen spezielle Qualifikationen: Sie müssen Architekt, Ingenieurin, staatlich geprüfter Techniker oder Meister sein. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung. Außerdem müssen sie eine Zusatzqualifikation im Bereich der Arbeitssicherheit und im Tätigkeitsprofil eines SiGeKos nachweisen. (dpa)



**Gespräche über den oder die Ex des neuen Partners sind oft nicht ganz einfach.**

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

# So spricht man am besten über Verfllossene

**PARTNERSCHAFT** Die Wenigsten gehen ohne „Ex“ in eine neue Beziehung. Paartherapeuten geben Tipps, wie dieses Minenfeld zu umgehen ist.

VON SURIA REICHE

**HAMBURG/DRESDEN.** Wenn Beziehungen auseinandergehen, bleiben oft Wut, Enttäuschung oder Trauer. Gefühle, die einige Menschen am liebsten mit der ganzen Welt besprechen würden. Mit engen Freunden und der Familie sollte man das auch. Tritt aber ein neuer Mensch ins Leben, können Geschichten über den oder die Ex irritieren.

In bestimmten Umfang sei es schon ratsam, über vergangene Beziehungen zu sprechen, findet Dorothea Behrmann, Trennungskoach aus Hamburg: „Denn es gehört ja zu einer Person dazu, wie sein oder ihr Liebesleben vorher ausgesehen hat.“ Man möchte den anderen kennenlernen und ist normalerweise neugierig darauf, wie lange Beziehungen im Schnitt gedauert haben. Daran könne man ein bisschen ablesen, wie die neue Flamme in Liebesdingen gestrickt ist.

Der andere Part solle bei solchen Gesprächen versuchen, eventuell aufkommende Eifersucht oder Rivalität zu unterdrücken und zu respektieren, dass auch vorherige Beziehungen wichtig waren. Beim ersten Date sollte man aber vorsichtig mit solchen Themen sein, rät Filomena Lorenz, Paar- und Sexualtherapeutin aus Stuttgart.

Dabei komme es auch darauf an, wie alt beide Menschen beim Kennenlernen sind. Geht ein junger Mensch zu einem ersten Date, sei das etwas anderes als bei einem Älteren, der vielleicht geschieden ist und Kinder hat, über die er seinen Date-Partner aufklären muss. Lorenz empfiehlt, sich vor dem ersten Date einen Plan zu machen: „Was möchte ich von mir preisgeben? Mit meiner ganzen Lebensgeschichte würde ich nicht rausrücken. Und auf keinen Fall die beiden Menschen miteinander vergleichen!“

Behrmann würde dem neuen Partner gegenüber sensibel und zurückhaltend sein, was Geschichten mit der oder dem Ex angeht. Trotzdem: „Meines Erachtens gehört es dazu, von Anfang an ehrlich und authentisch zu sein.“ Also sollte der neue Partner wissen, warum es in der vorherigen Beziehung nicht geklappt hat, um abzuschätzen, ob das auch für ihn ein Trennungsgrund gewesen wäre? „Möglicherweise interessiert das den neuen Partner, und das Thema kommt ganz natürlich zur Sprache“, so Behrmann.

Der neue Partner sollte aber die Chance haben zu sagen, wenn ihm die Erzählungen reichen. Dazu gehört es, dass der oder die Zuhörende darauf achtet, wie es ihm oder ihr gerade geht. Und er oder sie darf sagen „Jetzt möchte ich nicht mehr über deine Verflossenen sprechen.“

„Ich würde dann ganz konkret ansprechen, dass mir die Gespräche zu viel werden, mir wehtun oder bei mir den Eindruck erwecken, dass die alte Beziehung noch zu viel Raum einnimmt“, sagt Behrmann.

Für Thomas Krüger, Paartherapeut aus Dresden, ist eine Beziehung dann bereichernd, wenn man reflektiert über Vergangenes spricht: „Wenn mein Partner über einen Menschen spricht, mit dem er im Vergangenen in einer sozialen Verbindung stand, dann ist es wertschätzend, liebevoll auf diesen Menschen zu blicken.“

Hellhörig sollte man dagegen werden, wenn der Respekt fehlt. „Wenn jemand schimpft, dann sind noch Groll und Hass im Spiel, und das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass die alte Beziehung noch nicht abgeschlossen und verarbeitet ist“, analysiert Dorothea Behrmann. Sie rät dazu, eher neutral über den oder die Ex zu sprechen: „Ein Schwärmen oder Vergleiche sind für die neue, noch frische Liebe ebenso nicht förderlich.“ Und über eines sind sich die Experten einig: Erzählungen über intime Dinge, Emotionen und Erotik sind tabu.

## THEMENWELTEN



Weitere Tipps sowie Bildergalerien und Videos finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik: [www.mittelbayerische.de/themenwelten](http://www.mittelbayerische.de/themenwelten)

## FAMILIE

## Jeder fünfte Erwachsene entfremdet sich vom Vater

**HALLE/KÖLN.** Viele Menschen entfremden sich im Laufe ihres Lebens von ihren Eltern: Jede fünfte Vater-Kind-Beziehung ist betroffen, bei Müttern ist es knapp jede zehnte. Das zeigt eine Studie von Soziologen der Universitäten Halle-Wittenberg (MLU) und Köln. Die Forscher haben dafür 10 000 Personen in einem Zeitraum von 2008 bis 2018 befragt.

Von einer Entfremdung sprechen die Forscher bei einer Kombination aus zwei Kriterien: „Wenn Kind und Elternteil weniger als einmal im Monat Kontakt haben und sich dann auch noch emotional nicht nahestehen, bezeichnen wir das als Entfremdung“, erklärt Prof. Oliver Arránz Becker von der MLU. Innerhalb von zehn Jahren entsteht diese Distanz bei 20 Prozent aller erwachsenen Kinder und ihren Vätern – dagegen nur bei neun



**Zu Vätern ist die Distanz deutlich größer.** FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

Prozent mit den Müttern. „Dies lässt sich damit erklären, dass die Bindung zur Mutter oft enger ist als zum Vater“, erklärt Prof. Karsten Hank von der Uni Köln. Ob es sich beim Kind um einen Sohn oder eine Tochter handelt, spielt dabei kaum eine Rolle.

Besonders gefährdet von Entfremdung sind Familien, in denen ein Elternteil verstorben ist. „Das ist durchaus überraschend. Man würde eigentlich vermuten, dass die Bindung nach einem solchen Ereignis enger wird, aber tatsächlich wird sie eher schlechter“, so Arránz Becker. Auch eine Trennung der Eltern erhöht das Entfremdungsrisiko, vor allem wenn ein Stiefeltern teil hinzugekommen ist. (dpa)

## STEUERERKLÄRUNG

## Für Hilfe gibt es feste Regeln

**MAINZ.** Die Zeit läuft: Bis zum 31. Oktober 2021 muss die Steuererklärung 2020 abgegeben werden. Wer mit den Formularen nicht zurechtkommt, kann sich zwar Hilfe suchen. Unterstützen Angehörige beim Ausfüllen, dürfen sie dafür aber nichts bekommen. Die Hilfe muss unentgeltlich sein, erklärt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz.

Erlaubt ist das Helfen bei der Steuererklärung im Prinzip für Kinder und Enkelkinder, Eltern und Großeltern, Ehepartner und Verlobte, Geschwister, Nichten und Neffen, Onkel und Tanten, Schwager und Schwägerin sowie für geschiedene Ehepartner.

Steuererklärungen gegen Entgelt für Freunde oder Bekannte zu erstellen, ist den Angaben zufolge grundsätzlich nicht zulässig, sofern man nicht über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt. Gegen Entgelt dürfen nur Steuerberater, Rechtsanwältinnen und Wirtschaftsprüfer Steuererklärungen für Dritte anfertigen. Auch Lohnsteuerhilfevereine können Erklärungen erstellen oder beraten.

Wer einem Angehörigen hilft, kann sich auf der letzten Seite des Mantelbogens der Steuererklärung als Mitwirkender eintragen. Dann ist es auch möglich, im Namen des Angehörigen mit dem Finanzamt zu korrespondieren. Die Steuerberaterkammer rät dazu, bei solchen Angaben immer das konkrete Verwandtschaftsverhältnis mit zu benennen. Weil der 31. Oktober als Tag der Abgabefrist ein Sonntag ist, gilt als konkrete Abgabefrist allerdings der Montag darauf, also der 1. November. Und in Bundesländern mit dem Allerheiligen-Feiertag am 1. November endet die Abgabefrist sogar erst am 2. November. (dpa)



**Verwandte dürfen unentgeltlich helfen.** FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

## DAS REZEPTE DES TAGES

### Meine KÜCHENSCHÄTZE

#### Zucchiniuchen

**JULIA BROCK**  
Lupburg

**Zutaten:** 3 Eier, 300 g brauner Zucker, 1 Zitrone (Schale), 1 Pck. Vanillezucker, 250 ml Öl, 400 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 1 TL Zimt, 100 g Nüsse (gerieben), 400 g geraspelte Zucchini, Schokoglasur

**Zubereitung:** Die Eier mit dem Zucker, der Zitronenschale und dem Vanillezucker schaumig rühren. Das Öl dazu geben. Das Mehl mit dem Backpulver und dem Zimt mischen und unterheben. Die Nüsse und die Zucchini ebenfalls unterheben. Den Teig auf ein Backblech streichen und im Ofen 30 Min. backen. Auskühlen lassen und mit der Schokoglasur verzieren.

**Zubereitungszeit:** ca. 30 Min. bei 180 °C Umluft

**LESERINFORMATION**  
Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

**AUSGABE ERHÄLTlich:**  
[www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)



TIPPS DES TAGES

Mehr Details zu Ihren Lieblingssendungen und weitere TV-Tipps finden Sie auf

www.rtv.de



Ulrike (Silke Bodenbender, r.) und Sandra (Anneke Kim Sarnau) haben gegensätzliche Ansichten. Foto: ZDF

Bring mich nach Hause

DRAMA Die Mutter von Ulrike und Sandra fällt nach einem Sturz unerwartet ins Koma. Die Hirnschäden sind irreparabel und eine Patientenverfügung ist nicht zur Hand. Die beiden müssen nun für ihre Mutter entscheiden. Die Religionslehrerin Ulrike stimmt allerdings jeder lebenserhaltenden Maßnahme aus tiefstem Herzen zu. Für sie ist jedes Leben lebenswert. Die Naturwissenschaftlerin Sandra hält diesen Zustand hingegen für eine Qual für die Mutter. In der ohne schwierigen Situation belastet die Schwestern das Ringen um die richtige Lösung schwer. Nach Monaten der Pflege in einem ausgesuchten Heim einigen sich Sandra und Ulrike darauf, die Mutter nun von den lebenserhaltenden Maschinen zu trennen und in Ruhe sterben zu lassen. Doch das Schlimmste steht ihnen jetzt noch bevor. Es gibt weitere Beteiligte, die aufgebracht ihr Gewicht in die Waagschale werfen. – Das von Christiane Balthasar („Bier Royal“) in Szene gesetzte Drama ist von wahren Fällen inspiriert.

ZDF 20.15 UHR Bring mich nach Hause, D 2021, 90 Min., R: Christiane Balthasar, D: Silke Bodenbender, A. Kim Sarnau

ARD

5.30 ARD-Morgenmagazin. U. a.: Gespräche zwischen SPD, Grüne, FDP – Koalitionsvertrag bis Ende November? 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Steffen Henssler, Tim Mälzer 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 Mittagmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 HD Tagesschau Mit Wetter 15.10 HD Sturm der Liebe 16.00 HD Tagesschau Mit Wetter 16.10 HD Verrückt nach Meer 17.00 HD Tagesschau Mit Wetter 17.15 Brisant Magazin 18.00 HD Wer weiß denn sowas? 18.50 HD Grobstadtrevier 19.45 HD Wissen vor acht – |Zukunft Gesichtserkennung – ein gefährlich offenes Buch 19.50 HD Wetter vor acht 20.00 HD Tagesschau Mit Wetter

ZDF

5.05 Deutschland von oben 5.10 Berlin direkt. U. a.: Ampel-Zoff um russisches Gas – Putin, Nord Stream und die Gaspreise 5.30 ARD 9.00 heute X 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U. a.: Diagnose Wachkoma: Mit Patientenverfügung vorgesorgt 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 MiMa 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 HD heute Xpress 15.05 HD Bares für Rares Magazin 16.00 HD heute – in Europa 16.10 HD Die Rosenheim-Cops 17.00 HD heute 17.10 HD hallo deutschland 17.45 HD Leute heute Magazin U. a.: 100 Jahre französische VOGUE: Ausstellung in Paris 18.00 HD SOKO Potsdam 19.00 HD heute 19.20 HD Wetter 19.25 HD Die Datenfalle

BR

7.20 Tele-Gym 7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.30 Tele-Gym. Jeden-Tag-Fitness (2) 8.45 Aktiv und gesund. U. a.: Volksläufe 9.15 Länder – Menschen – Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Romantik 10.30 Brisant 11.00 In aller Freundschaft 11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau 12.35 Nashorn & Co. 13.25 Elefant, Tiger & Co. 14.15 Aktiv und gesund. U. a.: Heilende Birke 14.45 Gefragt – Gejagt 15.30 HD Schnittgut Magazin. U. a.: Apfelvielfalt / Alte Obstsorten 16.00 HD BR24 Rundschau 16.15 HD Wir in Bayern Magazin 17.30 Frankenschau aktuell / Schwaben & Altbayern aktuell 18.00 HD Abendschau Magazin 18.30 HD BR24 Rundschau 19.00 HD Querbeet Magazin U. a.: Staudenbeet pflegen / Staudenbeet pflege 19.30 HD Dahoom ist Dahoom Soap 20.00 HD Tagesschau

RTL

5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf (6) 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt. Soap 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show. Duplo Lampe / Kühl- und Heizventilator / Porzellanfigur „Die Schauende“ / Kugellautsprecher 12.00 Punkt 12 15.00 HD wunderbar anders wohnen (2) Doku-Soap 15.45 HD Martin Rütter – Die Welpen kommen 16.45 HD RTL Aktuell 17.00 HD Explosiv Stories 17.30 HD Unter uns Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.30 HD Exclusiv: Das Star-Magazin 18.45 HD RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 11.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 11.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap 14.00 Auf Streife. Doku-Soap 15.00 HD Auf Streife: Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 HD Klinik am Südring 17.00 HD Lenßen übernimmt Doku-Soap 17.30 HD K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Happy Birthday 18.00 HD Buchstaben Battle Show 19.00 HD Buchstaben Battle Show. Zu Gast: Isabel Varel, Stefanie Hertel, Alexander Kumpfner, Guido Cantz 19.55 HD Sat.1 Nachrichten

PRO 7

6.00 Two and a Half Men 6.55 Mom 7.45 The Last Man on Earth 8.40 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine. Comedyserie 10.25 Scrubs – Die Anfänger. Comedyserie 12.15 Last Man Standing. Comedyserie 13.10 Two and a Half Men. Mein schönstes Wochenenderlebnis / Die tote Oma im Whirlpool / Der Jingle-Mufti 14.35 The Middle. Comedyserie. Die Haustür / Der Kratzer 15.35 HD The Big Bang Theory Comedyserie. Die Mitbewohnervereinbarung / Die Urlaubs-Diktator / Antisportler 17.00 HD taff Magazin. Die dunkle Seite der Musikindustrie 18.00 HD Newtime 18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie Die erste Liebe / Geächtet 19.05 HD Galileo Magazin Süßes oder Saures? Die interaktive Halloween-Challenge



Schalom und Hallo

DOKUMENTARFILM Die Schauspielerin Susan Sideropoulos (Foto) reist durch 1700 Jahre deutsch-jüdische Geschichte. Sie beginnt in Köln zu römischer Zeit und schreitet kontinuierlich bis in die Neuzeit voran. ARD 20.15 UHR Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, D 2020 R: N. Koshofer



Zwischen den Welten

DOKUMENTATION Tausende Menschen sind von der Diagnose „Wachkoma“ betroffen. Was das bedeutet, zeigt Lisa-Marie Schnell, die sich intensiv mit der Frage „Wer definiert, was Leben lebenswert macht?“ beschäftigt hat. ZDF 21.45 UHR Zwischen den Welten, D 2021 R: Lisa-Marie Schnell



Stofferli Wells Bayern

REPORTAGEREihe Entlang der bayerischen Porzellanstraße traf Stofferli Well (Foto) interessante, lebenslustige Menschen: In Marktredwitz erklärte ihm ein polnischer Pfarrer, warum er sich im Fichtelgebirge wie im Paradies fühlt. BR 20.15 UHR Stofferli Wells Bayern, D 2021



Raus aus den Schulden

DOKU-SOAP Stilianos Brusenbach ist der neue Schuldnerberater von RTL. Als erfahrener Dipl.-Volkswirt und Steuerberater hilft er zwei Familien bei ihrem Weg aus der Schuldenfalle. Er ist Experte für anspruchsvolle Verhandlungen mit Gläubigern und Banken. RTL 20.15 UHR D 21 M: S. Brusenbach



Die Herzblut-Aufgabe

REPORTAGEREihe Die prominenten Pflege-Praktikanten finden sich auf ihren Stationen immer besser zurecht. Während Patrick Lindner auf der HNO zum ersten Mal allein Blutdruck misst, kann Jenny Elvers bei den Frühchen auf ihre Erfahrungen als Mutter zurückgreifen. Sat.1 20.15 UHR D 2021



Zervakis & ...

MAGAZIN Linda Zervakis und Matthias Opendenhövel präsentieren ihr Journal Es verbindet aktuelle, relevante, nachhaltige und unterhaltsame Themen in Reportagen, Rubriken und Interviews. Pro 7 20.15 UHR Zervakis & Opendenhövel. Live. D 2021 M: Linda Zervakis, Matthias Opendenhövel

20.15 HD Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland Dokumentarfilm (D 2020) Regie: Nina Koshofer 21.45 HD Exclusiv im Ersten Reportagerihe. Die Macht der Drogenmafia – Das Kokain und die Niederlande 22.15 HD Tagesthemen 22.50 HD Rabiat (4/6) 23.35 HD Echtes Leben Reportagerihe 0.20 Nachtmag. 0.40 Tatort. Blind Date. TV-Kriminalfilm (D 21) 2.10 Tagess. (VPS 2.13) 2.15 Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. Dokufilm (D 20) 3.45 Echtes Leben 4.30 Deutschlandbilder 4.40 Tagess.

20.15 HD Bring mich nach Hause Drama (D 2021) Mit Silke Bodenbender, Anneke Kim Sarnau, Hedi Kriegeskotte. Regie: Christiane Balthasar 21.45 HD Zwischen den Welten Dokumentation. Leben und Sterben im Wachkoma 22.15 HD heute-journal Wetter 22.45 HD Bad Spies Actionkomödie (CDN/USA/H 2018) 0.30 heute journal update 0.45 Die Prüfung. Dokumentarfilm (D 2016) 2.20 Anne Holt: Der Mörder in uns. TV-Kriminalfilm (S/DK/N/D/ISL/B/G 2018) 3.50 SOKO Leipzig (VPS 4.10) Swinging Leipzig 4.35 ZDF.reportage

20.15 HD Stofferli Wells Bayern Reportagerihe. Strawanzen entlang der bayerischen Porzellanstraße 21.00 HD Bayern erleben (VPS 20.59) Dokumentationsreihe 21.45 HD BR24 Rundschau 22.00 HD Lebenslinien Porträtreihe. Türkische Wurzeln, bayerisches Herz 22.45 HD Mord mit Aussicht Krimiserie. Einer muss singen 23.35 Schlachthof Show 0.20 Ringlstetter. Talkshow. Mit Christoph Süß, Margit Auer 1.05 Dahoom ist Dahoom. Alle Täublein sind schon weg 1.35 Wir in Bayern 2.50 Frankenschau aktuell 3.20 Abendschau – Der Süden 3.50 Abendschau 4.20 Lebenslinien

20.15 HD Raus aus den Schulden Doku-Soap Mit Stilianos Brusenbach 22.15 HD RTL Direkt 22.35 HD Extra – Das RTL Magazin Eine Nacht, drei Razzien, drei Reporter. Moderation: Nazan Eckes 23.25 HD Spiegel TV Magazin. Flut-Opfer 2. Klasse – wenn die versprochene Hilfe nicht ankommt Moderation: Maria Gresz 0.00 RTL Nachtjournal 0.30 Justice – Die Justizreportage. Reportagerihe. Traktor, Pflerde, Bienen weg! Diebstahl auf dem Lande 1.15 Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reportagerihe 1.45 CSI: NY 4.55 Anwälte der Toten

20.15 HD Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagerihe 22.30 HD Focus TV – Reportage Reportagerihe Operation Umzug! – Drei Kliniken unter einem Dach Sechs Jahre wurde gebaut, jetzt ist es fertig: Münchens neuestes Krankenhaus. 23.30 HD Focus TV – Reportage Alarm für den Rettungsdienst! Mit Sanitätern im Einsatz 0.35 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt. Reportagerihe 2.15 Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-Soap 3.00 Auf Streife: Die Spezialisten 3.45 Auf Streife. Doku-Soap 4.30 Auf Streife. Doku-Soap 4.45 Auf Streife

20.15 HD Zervakis & Opendenhövel. Live. Magazin 22.05 HD 10 Fakten Neuanfang In dieser Folge geht es um Menschen, die ihr Leben geändert haben. So kehrte Achim Schmid dem Ku-Klux-Klan den Rücken, und Shin-Dong-hyuk gelang die Flucht aus einem nordkoreanischen Straflager. 23.10 HD Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schmassel Show 1.25 Wer stiehlt mir die Show? 3.35 Spätnachrichten 3.40 The Last Man on Earth. Comedyserie. Der Endzeit-Heiratstrag / Rosenbällchen und Hochzeitsglocken 4.20 The Great Indoors. Alles über Jack / Keine schlechte Idee

SERVUS TV 9.03 Wetter 9.05 PM. Wissen 10.05 Babys – Ihre wunderbare Welt 11.05 Geniale Technik 12.00 Moderne Wunder 13.00 mareTV 13.55 Auf legendären Routen 15.00 Spektakuläre Bauwerke 16.00 Moderne Wunder 16.55 Wetter 17.00 Quizjagd 17.55 Giganten des Tierreichs 19.00 Servus Nachrichten 19.10 PM. Wissen 20.10 Wetter 20.15 Terra Mater 21.15 Bergwelten 22.15 Mega-Bauten 23.10 Sport und Talk aus dem Hangar 7-0.25 Bergwelten 1.10 Terra Mater 2.00 Mega-Bauten 2.45 Sport und Talk aus dem Hangar-7

KABEL 1 7.35 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.00 Castle 13.00 The Mentalist 13.55 Hawaii Five-0 14.50 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 20.15 FILM Wolverine – Weg des Kriegers. Fantasyfilm (USA/GB 2013) Mit Hugh Jackman 23.00 FILM Resident Evil: Extinction. Sci-Fi-Horror (D/CDN/F/USA/AUS/GB/MEX 2007) 0.50 FILM Zum Töten freigegeben. Actionfilm (USA 1990)

KINDERKANAL 11.05 log! 11.15 Wolf 11.30 Maschas Gruselgeschichten 11.55 The Garfield Show 12.20 Die Sendung mit der Maus 12.50 Sherlock Yack – Der Zoodektektiv 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Ninja Nanny 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood

WDR 10.25 Westpol 10.55 Planet Wissen 11.55 Leopard & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe & Co. 13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 In aller Freundschaft 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Lecker an Bord 21.00 Hunde verstehen! 21.45 WDR aktuell 22.15 Unterwegs im Westen 22.45 FILM Kad-disch für einen Freund. Drama (D 2012) 0.15 Alles auf Zucker!. Komödie (D 2004)

SPORT 1 10.00 Teleshopping 15.30 Storage Hunters 16.30 Die Drei vom Pfandhaus 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport1 News 20.15 So schaut's aus – die Bundesliga-Show 21.00 Bundesliga Analyse. 9. Spieltag 21.45 Doppelpass 2. Bundesliga. 11. Spieltag 23.30 3. Liga pur. 13. Spieltag 0.15 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott

RADIOPROGRAMM BAYERN 2 16.05 Eins zu Eins. Der Talk 17.05 radioWelt 18.05 IQ – Wissenschaft und Forschung 18.30 radioMikro 18.53 Betthupperl 19.05 Zündfunk 20.05. Schönes Wochenende – 21.05 Theo.Logik 22.05 Eins zu Eins. Der Talk 23.05 Nachtmix 0.03 Reflexionen 0.10 Concerto BR KLASSIK 16.05 Leporello 18.00 Nachr. 18.05 Klassik-Stars 19.00 Nachr. 19.05 con passione 20.00 Nachr. 20.05 Konzertabend 21.00 Nachr. 21.05 Sweet Spot 23.00 Nachr. 23.05 Jazz-time 0.03 ARD-Nachtkonzert (I) DEUTSCHLANDFUNK KULTUR 17.05 Studio 9 18.30 Weltzeit 19.00 Nachr. 19.05 Zeitfragen 20.03 In Concert 21.30 Einstand 22.03 „Alice“ (1+2/8) 23.00 Nachrichten 23.05 Fazit 0.00 Nachrichten 0.05 Neue Musik 1.00 Nachr.

VOX 5.15 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 14.00 Mein Kind, dein Kind 15.00 Shopping Queen. Doku-Soap 16.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap 20.15 Die Höhle der Löwen. Show. U. a.: „Saatgutkonfetti“ 22.50 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap 23.50 vox nachrichten 0.10 Medical Detectives

RTL 2 8.50 Frauentausch 12.55 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! (6) 13.55 Die Geissens (5) 14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16.55 RTLZWEI News / Wetter 17.00 RTLZWEI Wetter 17.05 Let's Love – Eine Hütte voller Liebe (1) Doku-Soap 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Wer will fleißige Handwerker seh'n? 20.15 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 22.15 Bella Italia – Camping auf Deutsch (7) 0.15 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (5)

3 SAT 12.45 Ibiza, da will ich hin! 13.15 Das Dorf der wilden Buben 13.45 Gast im Land der Bären 14.15 Ostwärts – Mit dem Rucksack der Sonne entgegen 16.30 Georgien – Von Null auf 5000 17.15 Georgien – Ein halbes Leben in Tuscheten 18.00 Der verzauberte Fuchs 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Geheimnisvolle Parktiere 21.00 Die Drau entlang – Kärntens grüne Lebensader 21.50 Universum (VPS 21.49) 22.40 Una Primavera. Dokumentarfilm (D/I/A 2019) 0.00 Begnadet anders

ARTE 12.59 Bedrängt, bedroht, belästigt – 24 Frauen, 24 Geschichten (VPS 13.00) 13.05 Stadt Land Kunst (VPS 13.04) 13.50 FILM Yuli (VPS 13.49) Biografie (E/CUB/GB/F 2018) 16.00 Expedition Europa (VPS 16.05) 17.50 Amerikas Ostküste (VPS 17.48) 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 FILM Maurice. Liebesgeschichte (GB 1987) 22.30 Bedrängt, bedroht, belästigt – 24 Frauen, 24 Geschichten 22.35 FILM Dogman (VPS 22.25) Drama (I/F 2018) 0.15 FILM Hoffmanns Erzählungen (VPS 0.03) Drama (A 1923)

ARD-ALPHA 16.10 Schmankerl-Küche im Wirtsgarten 16.20 Fanny Friday Doku 16.45 SMS 17.00 Alles Wissen 17.45 nano 18.15 Planet Wissen 19.15 Space Night News 19.30 Alpha-Demokratie 20.00 Tagess. 20.15 Alexander Gerst auf Expedition 21.00 SOS Antarktis – Das große Geschäft mit dem kleinen Krill 21.45 beta stories 22.05 Planet B 22.15 alpha-Campus Talks 22.45 Campus 23.15 alpha-Demokratie 23.45 Die Tagesschau vor 20 Jahren 0.00 The Day – News in Review

EUROSPORT 1 14.30 Radsport: Mailand-San Remo 16.30 Ski alpin: Weltcup 17.15 Ski alpin: Weltcup 18.00 Springreiten: Global Champions Tour 20.00 Judo: Grand Slam. Höhepunkte aus Paris (F) 20.30 Radsport: Mailand-San Remo 21.00 Radsport: Flandern-Rundfahrt 22.00 Motorsport: FIA-Langstrecken-WM 0.00 Snooker: Scottish Open NDR 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 Markt. Magazin. 21.00 Die Ernährungs-Docs 21.45 NDR Info 22.00 45 Min 22.45 Kulturjournal 23.15 FILM Weißer, weißer Tag. Mysterythriller (ISL/DK/S 2019) Erstaussstrahlung 1.05 FILM Hallohallo. Komödie (S/N 2014) SWR 18.15 Mensch, Leute! 18.45 Landesschau 19.30 Aktuell 20.00 Tagess. 20.15 Doc Fischer. Magazin. Brustkrebsvorsorge 21.00 SOS Großstadtklinik 21.45 Aktuell 22.00 Best of „Sag die Wahrheit“ 2021 (4) 22.30 Meister des Alltags 23.00 Gefragt – Gejagt 23.45 Stadt – Land – Quiz 0.30 New Pop 2021 PHOENIX 17.00 phoenix vor ort 18.30 ZDF-History 19.15 Frauenprotest und Widerstand – Kampf für ein neues Amerika 20.00 Tagess. 20.15 Orcas: Beutezug vor Südafrika. Dokumentarfilm (USA 2016) 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden

**GEWINNZAHLEN/QUOTEN**

**LOTTO:** 1, 10, 19, 22, 26, 28  
**Superzahl:** 2  
**Super 6:** 0 9 3 9 4 0  
**Spiel 77:** 2 7 7 6 2 1 9  
**Eurojackpot:**  
**5 aus 50:** 15, 33, 34, 38, 43  
**2 aus 10:** 3, 7  
**13er-WETTE:** Zahlen lagen nicht vor.  
**6 AUS 45:** Zahlen lagen nicht vor.  
**Zusatzspiel:** Zahl lag nicht vor.

**ARD-FERNSEHLOTTERIE:**

**Wochenziehung - Los-EZ:**  
 1.365.991 = 5.000 Euro,  
 0.485.148 = 5.000 Euro,  
 7.210.260 = 10.000 Euro,  
 1.108.995 = 10.000 Euro,  
 3.106.147 = 100.000 Euro.  
 In der Wochenziehung wird seit dem 11.04. auf Sachgewinne verzichtet. Ersetzt werden diese durch weitere Geldgewinne.

**Prämienziehung - Mega-Lose:**

6.500.748 = 1.000.000 Euro,  
 866.757 = 100.000 Euro,  
 34.561 = 10.000 Euro,  
 1.903 = 1.000 Euro,  
 63 = 10 Euro.

**SÜDDEUTSCHE KLASSENLOTTERIE:**

**1.000.000 Euro auf die Losnummer:** 0.296.758;  
**100.000 Euro auf die Losnummern:** 2.423.187;  
**50.000 Euro auf die Losnummern:** 2.851.965;  
**10.000 Euro auf die Endziffern:** 1.271.204;  
**1000 Euro auf die Endziffern:** - 261; - 977;  
**200 Euro auf die Endziffern:** -10.

**GLÜCKSSPIRALE:**

Endziffer (EZ) 8 = 10 Euro,  
 EZ 22 = 25 Euro,  
 EZ 456 = 100 Euro,  
 EZ 4.911 = 1.000 Euro,  
 EZ 28.815 = 10.000 Euro,  
 EZ 131.608 = 100.000 Euro,  
 EZ 377.812 = 100.000 Euro.  
 Prämienziehung:  
 Losnummer 2.179.052 = 10.000 Euro monatlich - 20 Jahre lang.

**AKTION-MENSCH-LOTTERIE:**

Wöchentliche Ziehung für das Glücks-Los vom 19.10.:  
**„Sofortgewinn“:** 5780964;  
**„Kombigewinn“:** 2980596;  
**„Dauergewinn“:** 5432977;  
**„Zusatzspiel“:** 46811.  
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

**BEI UNS IM NETZ**

Mehr News aus der Welt der Promis finden Sie bei uns im Internet: [www.mittelbayerische.de/panorama](http://www.mittelbayerische.de/panorama)



„Mal unter uns...“ heißt Hape Kerkelings jüngst erschienenes Album mit teils sehr persönlichen Songs.

FOTO: SUSIE KNOLL/DPA

# Kerkeling singt jetzt

**MUSIK** Nach dem Katzen-Buch wartet der Entertainer mit einer neuen Überraschung auf: Er hat ein Album mit 14 Liedern aufgenommen.

**KÖLN.** Hape Kerkeling hat was mit Holland. Man denke nur an seinen legendärsten Auftritt 1991 als Königin Beatrix. In einer spektakulären Aktion war es dem damals 26-jährigen Entertainer gelungen, beim Staatsbesuch der Oranier-Monarchin in passender Verkleidung am Schloss Bellevue vorzufahren und ein „lecker Mittagessen“ einzufordern. Die Orientierung zum Nachbarland liegt bei ihm in der Familie: „Kerkeling ist niederländisch oder auch niederdeutsch und bedeutet nichts anderes als Kirchling“, stellt er in seinen Kindheitserinnerungen „Der Junge muss an die frische Luft“ klar. „Seit meiner Geburt habe ich verwandtschaftliche Beziehungen in die Niederlande, auch viele freundschaftliche Verbindungen“, erzählt der heute 56-jährige der Deutschen Presse-Agentur in Köln. Er ist regelmäßig drüben, von seinem Wohnort Bonn aus ist es auch nur ein Sprung. Jetzt ist aus diesem Faible etwas Besonderes entstanden: ein Album seiner niederländischen Lieblingshits – mit neuem Text von ihm auf Deutsch gesungen. Der Titel: „Mal unter uns...“

Das Album ist eine Frucht der Corona-Pandemie. Da ist ihm nämlich zu

Hause in Bonn „die Decke auf den Kopf gefallen“, wie er sagt. „16 Monate an eine Wohnung gefesselt zu sein, das haben ja viele von uns miterlebt. Das war jetzt nicht so berauschend.“ In seinem ganzen Leben hat er noch nie so lange an einem Ort festgehalten. „Man ist ja sonst wenigstens mal in die Niederlande, nach Belgien, nach Luxemburg, Frankreich oder Dänemark gefahren. All das ging ja nicht. Das möchte ich so nicht noch mal haben.“ Als Folge davon sei es bei ihm aber quasi automatisch zu einem Kreativitätsschub gekommen. „Ich hab mich gefragt: Was möchte ich denn künstlerisch noch so alles realisieren? Und da sind mir einige Sachen in den Sinn gekommen, die ich jetzt so peu à peu abarbeite.“

**PERSÖNLICHE TEXTE**

**„Glaub an Dich“:** Der Song ist eine Hommage an seine beiden Omas Änne und Bertha. Oma Änne hatte ihm kurz vor ihrem Tod gesagt: „Aus dir wird einmal etwas ganz Besonderes werden, denn du wirst eines Tages sehr berühmt sein!“

**Erinnerungen:** Oma Bertha hatte ihn nach dem Suizid seiner Mutter bei sich aufgenommen und sich liebevoll um ihn gekümmert. „Die Welt ist kaputt? Na und! Dann baut meine Großmutter eben eine neue auf“, schreibt der gebürtige Recklinghäuser über sie in seinen Erinnerungen.

Zuerst erschien sein Katzenbuch „Pfoten vom Tisch!“, jetzt folgt das Album. Die Lieder stammen aus den letzten 30, 40 Jahren. „Es ist ein buntes Gemisch“, sagt er dazu. „Es sind ganz aktuelle Hits dabei, Lieder, die vor drei, vier Jahren die Charts in den Niederlanden gestürmt haben. Aber es sind auch Lieder dabei, die Ende der 80er mal in den Top Ten waren. Das Album umfasst meine persönlichen Top Fourteen, meine absoluten Lieblingslieder aus Holland.“ Einige hat er bei Partys zum ersten Mal gehört. „Wenn ich in Holland war oder bin, gehe ich aber auch gerne mal in Platten- oder Buchläden und greife nach dem Neuesten, was in den Charts oder in den Bestsellerlisten ist. Also insofern ist mir die niederländische Kultur schon sehr nahe.“ Die Niederlande, so sagt er, seien grundsätzlich liberaler als Deutschland: „Man lässt ausländische Einflüsse allein deshalb schon eher zu, weil man sich der eigenen Kultur sicher ist.“

Natürlich brauchten die Lieder deutsche Texte. Diese stammen im Wesentlichen von dem Songwriter Tobias Reitz, der auch schon viel für Helene Fischer gemacht hat. „Wir haben uns dann jeweils gemeinsam überlegt: In welche Richtung sollen die Lieder gehen?“, erzählt Hape Kerkeling bei einem Kaffee. „Wir sind nicht immer ganz dicht am Original geblieben, sondern haben auch schon mal einen ganz anderen Weg eingeschlagen. Also insofern: Es sind sehr persönliche Songs, aber ich habe nicht alle Texte selber geschrieben.“

**MASKED SINGER**

## Pierre Littbarski ist raus

**KÖLN.** Ein Hai mit bekannten Beinen: Fußball-Weltmeister Pierre Littbarski ist in der ProSieben-Show „The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 61-Jährige steckte im Kostüm eines Hammerhais in neonfarbener Taucher-Montur. Mit riesiger Hai-Maske, Schnorchel, Taucherflossen und einer langen Schwanzflosse sang er am Samstag etwas schief aber gut gelaunt den Sommerhit „Vamos a la playa“. Da ihm die Zuschauer aber zu wenige Stimmen gaben, musste der Sport-Star seine wahre Identität enthüllen.

„Weißt du, wie schwer das ist, so gerade zu stehen?“, sagte der gebürtige Berliner, als er seine Maske abgezogen hatte. „Littis“ O-Beine galten seinerzeit als die krummsten der Bundesliga. Um in der Musik-Show nicht unter seiner Maske erkannt zu werden, hatte er offenbar bewusst eine ungewohnte Haltung eingenommen.

Beim Rateteam konnte er damit für gewisse Verwirrung sorgen. „Wir kennen ja alle noch seine Sensations-Beine“, sagte Moderatorin Ruth Moschner (45) über den Fußballer. Sie traute dann aber doch ihrem guten Richter: „Obenrum ist es Pierre Littbarski, untenrum irgendwer anderes, ich weiß nicht, wie ihr's gemacht habt“, stellte Moschner fest.

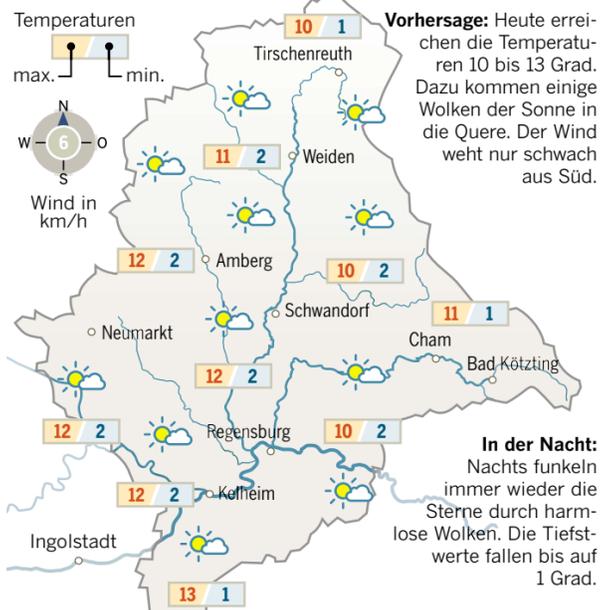
Auch Moderatorin Janin Ullmann (39) vermutete einen Fußballer unter der Hai-Maske, sie warf jedoch den Namen des früheren Bundesliga-Stars Ailton in den Ring. Musiker Rea Garvey (48) war eher ratlos und tippte aus Freude am Wortspiel auf Thomas „Hai-o“ alias Hayo (52), bekannt geworden als Juror von „Germany's next Topmodel“. Littbarski hatte 1990 in Rom den WM-Titel geholt. Seine recht kurze Zeit bei „The Masked Singer“ bezeichnete der Fußballer als „noch schöner als Rom“ und sogar als „anstrengender als Rom“. Besonders die Nerven hätten ihm nun geflattert. (dpa)



Pierre Littbarski wurde als Hammerhai enttarnt. FOTO: VENNERBERND/DPA

**WETTER**

**WETTER IN DER REGION**



**DEUTSCHLANDWETTER**



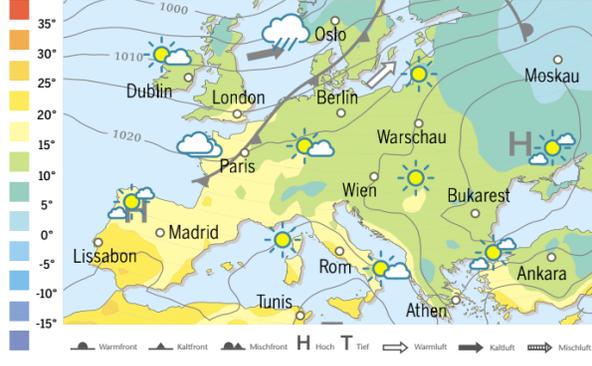
**BIOWETTER/POLLEN Belastung**

Bluthochdruck	keine
Kopfschmerzen	schwach
Schlafstörungen	schwach
Rheumaschmerzen	schwach
Ambrosia	keine
Beifuß	keine
Birke	keine
Brennnessel	keine

**DONAUWASSERSTÄNDE**

24. Oktober 2021, 6 Uhr	in m
<b>Kelheim</b>	2,35
<b>Oberndorf</b>	1,63
<b>Regensburg, Eiserne Brücke</b>	1,99
<b>Straubing</b>	1,48
<b>Ingolstadt</b>	1,55

**EUROPAWETTER HEUTE MITTAG**



**EUROPA-WETTERLAGE**

Über Osteuropa dominiert ein Hochdruckgebiet, in Mitteleuropa geht der Hochdruckeinfluss in atlantischen Tiefdruckeinfluss über. In Süditalien sorgt ein Tief weiterhin für kräftige Niederschläge.

**WASSERTEMPERATUREN**

<b>Adria</b>	20°	<b>Nordafrika</b>	23°
<b>Agäis</b>	22°	<b>Portugal</b>	20°
<b>Balearen</b>	22°	<b>Rotes Meer</b>	28°
<b>Biskaya</b>	14°	<b>Schw. Meer</b>	15°
<b>Hawaii</b>	26°	<b>Spanien</b>	20°
<b>Kanaren</b>	22°	<b>Südsee</b>	27°
<b>Karibik</b>	29°	<b>Thailand</b>	29°
<b>Mauritius</b>	25°	<b>Zypern</b>	25°

**FREIZEITWETTER**



**SERVICE**

Mehr Wetter bei [www.wetter.net](http://www.wetter.net): Niederschlagsradar für Bayern, aktuelle Wetterwarnungen, Infos zum Biowetter und detaillierte Wetterrückblicke. Jetzt auch für Ihr Handy.

**REISEWETTER**

<b>Amsterdam</b>	Regenschauer	15°
<b>Athen</b>	Regen	16°
<b>Barcelona</b>	sonnig	21°
<b>Berlin</b>	heiter	12°
<b>Bordeaux</b>	Regenschauer	19°
<b>Bozen</b>	bedeckt	13°
<b>Brüssel</b>	bewölkt	14°
<b>Budapest</b>	sonnig	13°
<b>Bukarest</b>	sonnig	11°
<b>Dublin</b>	wolkig	12°
<b>Florenz</b>	bewölkt	18°
<b>Helsinki</b>	bedeckt	10°
<b>Innsbruck</b>	bedeckt	17°
<b>Istanbul</b>	heiter	16°
<b>Jerusalem</b>	sonnig	22°
<b>Kairo</b>	sonnig	28°
<b>Kopenhagen</b>	wolkig	12°
<b>Las Palmas</b>	wolkig	24°
<b>Lissabon</b>	heiter	22°
<b>London</b>	wolkig	17°
<b>Madrid</b>	heiter	21°
<b>Moskau</b>	bewölkt	4°
<b>Nizza</b>	sonnig	20°
<b>Oslo</b>	Regen	11°
<b>Palma d. M.</b>	wolkig	22°
<b>Paris</b>	bedeckt	16°
<b>Prag</b>	wolkig	11°
<b>Rom</b>	wolkig	20°
<b>Split</b>	sonnig	20°
<b>Stockholm</b>	wolkig	10°
<b>Tunis</b>	Regenschauer	22°
<b>Valletta</b>	Regenschauer	23°
<b>Venedig</b>	bedeckt	16°
<b>Warschau</b>	sonnig	12°
<b>Wien</b>	sonnig	13°
<b>Zürich</b>	heiter	15°